





#### DIPLOMARBEIT

### Mittendrin.Stadt

Digitales Arbeiten als Umzugshelfer: Neue städtebauliche Strategien für digitale Pioniere in der Kleinstadt Zeulenroda-Triebes (Thüringen)

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades eines Diplom-Ingenieurs / Diplom-Ingenieurin unter der Leitung von

Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Dr.h.c. Andreas Hofer E260S Institut für Städtebau, Landschaftsarchitektur und Entwerfen Fachbereich Städtebau

eingereicht an der Technischen Universität Wien Fakultät für Architektur und Raumplanung von

Nina Zawosta 01326869

# Inbetween.City

Relocating for digital work: New urban planning strategies for digital Pioneers in the town of Zeulenroda - Triebes (Thüringen)

man population is living in major cities of mobility, a linkage between the urban occupational advancement.

The student competition "Stadt- revitalize the city center. Land-Flucht" initiated by "Verein freianalyze the potential for network expansi- co-dependence. on and the possibilities of New Work that

Cities are booming. Are villages could be generated for regions threatened dying out? About 77 percent of the Ger- with extinction. Furthermore new forms and metropolitan areas whose residential center and the surrounding agriculture market is not up to the high demand. On as well as the enhancement of pedestrian the countryside the job market lacks di- mobility will be examined regarding their versity, the promise of self fulfillment and ability to compensate the lack and shortcomings of public transportation and to

Urban and rural environments can schaffender Architekten" addresses the no longer be seen as opposites. Instead, cicontrast of city versus country life and the ties and the country have the ability to be potentials that arise from these opposing a symbiosis: to have a closer relationship poles. The competition is used as a pro- that mutually enriches both parties and a ject lab and the proposed solutions will be perspective that demonstrates understanfurther explored. The proposed solutions ding and the advantage deriving from this

### Mittendrin.Stadt

Digitales Arbeiten als Umzugshelfer: Neue städtebauliche Strategien für digitale Pioniere in der Kleinstadt Zeulenroda-Triebes (Thüringen)

Städte boomen, Dörfer sterben aus? vorgeschlagenen Lösungsansätze weiin der Stadt scheinen grenzenlos.

Der Studentenwettbewerb "Stadtden Potentialen, die sich in diesem Span- als Vorteil wahrnehmen. nungsfeld ergeben. Dieser Wettbewerb wird als Projektlabor genutzt und die

Rund 77 Prozent der deutschen Bevölke- ter vertieft: Es wird untersucht, wie der rung leben in Großstädten oder Ballungs- Netzausbau und die damit verbundenen gebieten, deren Wohnungsmarkt der stei- Möglichkeiten der New Work ein Potengenden Nachfrage nicht gewachsen ist. tial für aussterbende Regionen sein kön-Auf dem Land mangelt es an einem di- nen. Inwieweit können neue Formen der versen Arbeitsmarkt, der Selbstverwirkli- Mobilität, eine Verflechtung zwischen chung und berufliche Weiterentwicklung Innenstadt und der umgebenden Landverspricht. Das Land punktet mit günsti- wirtschaft, sowie die Stärkung des Fußgen Mieten und Grundstücken; die Mög- verkehrs Infrastrukturprobleme des öflichkeiten der persönlichen Entwicklung fentlichen Nahverkehrs ausgleichen und Innenstadtzonen wiederbeleben?

Stadt und Land können nicht weiter Land-Flucht" des "Vereins freischaffen- als Gegensatz gelten, sondern sollen sich der Architekten" befasst sich mit der Fra- in einer Symbiose gegenseitig bereichern ge des Gegensatzes "Stadt-Land" und die wechselseitigen Abhängigkeiten

#### Vorwort

Die Diplomarbeit "Mittendrin.Stadt" wurde aus einem Studentenwettbewerb entwickelt, an dem meine Kollegin Susanna Böcherer und ich teilgenommen haben. Wir wurden von Professor Christoph Luchsinger betreut, der leider im November 2019 verstorben ist. Infolgedessen, fand ein Wechsel zu neuen Betreuer\*innen statt: Susanna Böcherer fertigte die Arbeit unter Betreuung von Professorin Petra Hirschler am Forschungsgebiet Regionalplanung und Regionalentwicklung an, wohingegen die vorliegende Arbeit von Professor Andreas Hofer im Forschungsbereich Städtebau und Entwerfen betreut wurde.

## Danke!

An alle, die mich bei diesem Projekt unterstützt und begleitet haben.

An Andreas Hofer und Christoph Luchsinger, für die tolle Betreuung der Diplomarbeit im letzten Jahr.

An Florian Gruber, Mona Zawosta, Jessica Kupfer und Sven Grafmüller, die mich und meine Diplomarbeit in sämtlichen Formen unterstützt und mir bei der Weiterentwicklung geholfen haben.

Mein besonderer Dank geht an meine Freundin und Kollegin Susanna Böcherer. Dafür, dass der Aufenthalt in Zeulenroda-Triebes mehr Spaß als Arbeiten war, für die einmalige Hilfsbereitschaft und für die tolle Zusammenarbeit.

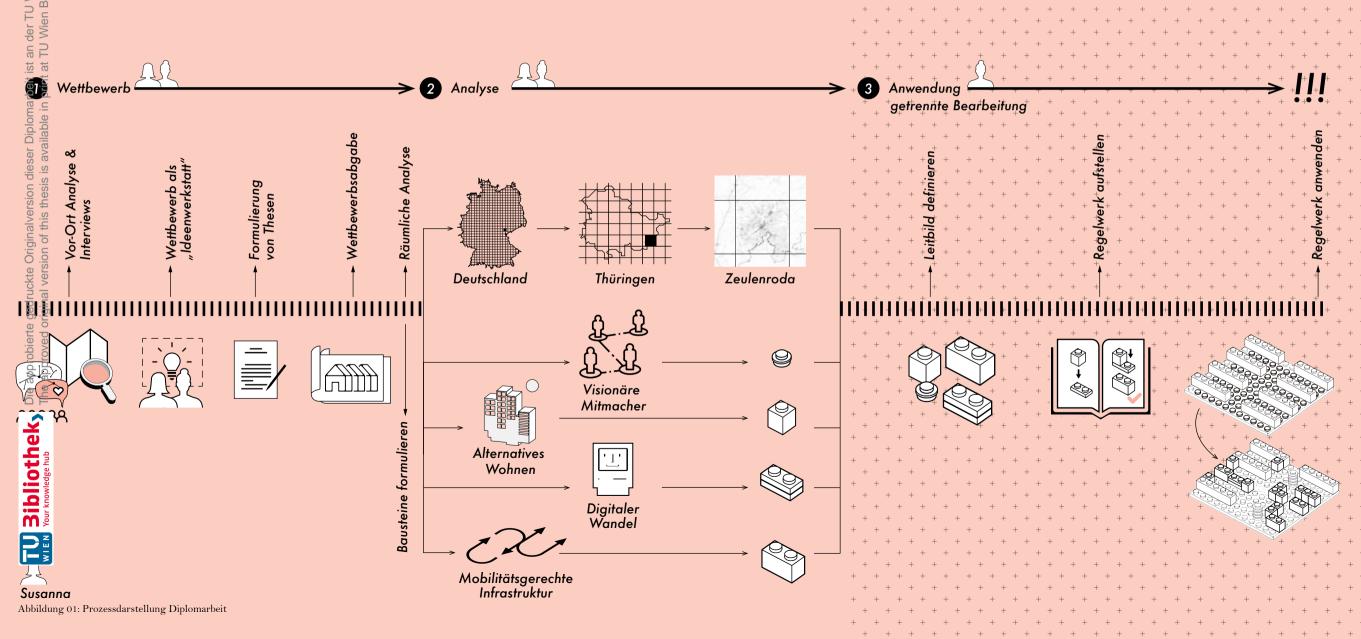
#### Einleitung

müssen neue Wege finden, ihre Dörfer zu folgenden Frage beschäftigen: erhalten. Diese These wird auf den Seiten

Während in der Stadt die Mietprei- 21 bis 201 belegt. Die Disparität von Stadt se explodieren und ein großer Mangel an und Land kann dabei eine entscheidende bezahlbarem Wohnraum besteht, verlie- Rolle spielen, wenn die beiden Gegensätze ren Kleinstädte und Dörfer drastisch an künftig als Symbiose verstanden würden. Einwohner\*innen. Strukturschwache Re- Denn das Leben am Land bietet ebengionen kämpfen darum, Einwohner\*in- so wie das Leben in der Stadt Vor- und nen zu halten beziehungsweise Neue zu Nachteile. Würde man bestimmte großgewinnen. Klein- und mittelständische städtische Bausteine in der Provinz etab-Unternehmen, das Rückgrat der deut- lieren, so könnte dies eine Lösung für die schen Wirtschaft, beklagen einen großen Fragestellung der gleichwertigen Lebens-Fachkräftemangel in den Betriebsstätten verhältnisse sein. Wir könnten aus städauf dem Land (Bley et al., 2019, S. 2) und tischen Lösungen Konzepte für ländliche Gemeinden in der ganzen Bundesrepublik Regionen schaffen, wenn wir uns mit der

> Wie wäre es mit mehr Stadt auf dem Land?

- 1. Der erste Schritt führte nach Zeulenroda-Triebes der Standort des Wettbewerbs – um eine Vor-Ort-Analyse, sowie diverse Interviews mit Stakeholdern der Kleinstadt durchzuführen.
- 2. Der Wettbewerb wurde als Ideenwerkstatt behandelt und hat eiteressante Fragen aufgeworfen: Welche Ideen und Lösungen können gemeinsam unter Zeitdruck entwickelt werden? Welche Fragen und Argumente kristallisieren sich bei der Bearbeitung heraus?
- 3. Basierend auf oben dargestellter Grundlage wurden Thesen ber den Umgang mit schrumpfenden Landgemeinden formuliert, welche in Abschnitt 2 dargestellt werden.
- 4. Die Analyse besteht aus zwei Teilen: Zu einem wurden die räumlichen Gegebenheiten untersucht: Von der L-Ebene (Betrachtung der Bundesrepublik), über die M-Ebene (Betrachtung des Bundeslandes Thüringen) auf die S-Ebene (Betrachtung des Landkreises und der Stadt) ist dieser Teil als eine Bestandsaufnahme zum Thema Landflucht, Konzentration und Abwanderung auf diesen Betrachtungsebenen zu sehen. Die Untersuchung globaler Trends bezieht sich auf die von uns bestimmten Faktoren, die diese Arbeit maßgeblich beeinflussen. Diese Analyse unterscheidet sich deutlich in beiden Abhandlungen und fokussiert sich auf die Vertiefungen der Wettbewerbsergebnisse, die für die jeweilige Diplomarbeit gewählt wurden.
- <sup>+</sup> 5. An die Analyse schließt eine "Baustein-Sammlung" an, also das + extrahierte Wissen, welches für die Ausarbeitung des Projekts weiter verwendet wird.
- 6. Mit dem Wissen aus Wettbewerb, Analyse und "Baustein-Sammlung" wird ein Leitbild für die Stadt formuliert, das als Grundlage für die Anfertigung eines strategischen Regelwerks und eines Strategieplans dient.
- 7. Das Regelwerk und der Strategieplan werden im Planungsgebiet getestet und angewendet.



Inhalt

Markierte Kapitel sind in Zusammenarbeit mit

Susanna Böcherer entstanden

### Räumliche Analyse

Gegensatz oder Symbiose?

S. 21

S. 41

Theorie

1.1 Stadt und Land -

1.2 Learning from ...

2.1	Annähe	rung	an Sto	adt u	ınd	S.	5
	Land in	Deut	schlan	d			
	O. I.			<del>-</del> 1		_	-

2.2 Stadt und Land in Thüringen S. 79

2.3 Kleinstadt Zeulenroda - Triebes S. 119

Wettbewerb -Mittendrin.Stadt

S. 201

\	
V	

#### Entwurf -Stadtzentrum

4.1 Leitbild	S. 231
4.2 Strategisches Regelwerk	S. 239
4.3 Räumliche Positionierung	S. 247
4.4 Typologien	S. 255
4.5 Zeulenroda 2030	S. 279

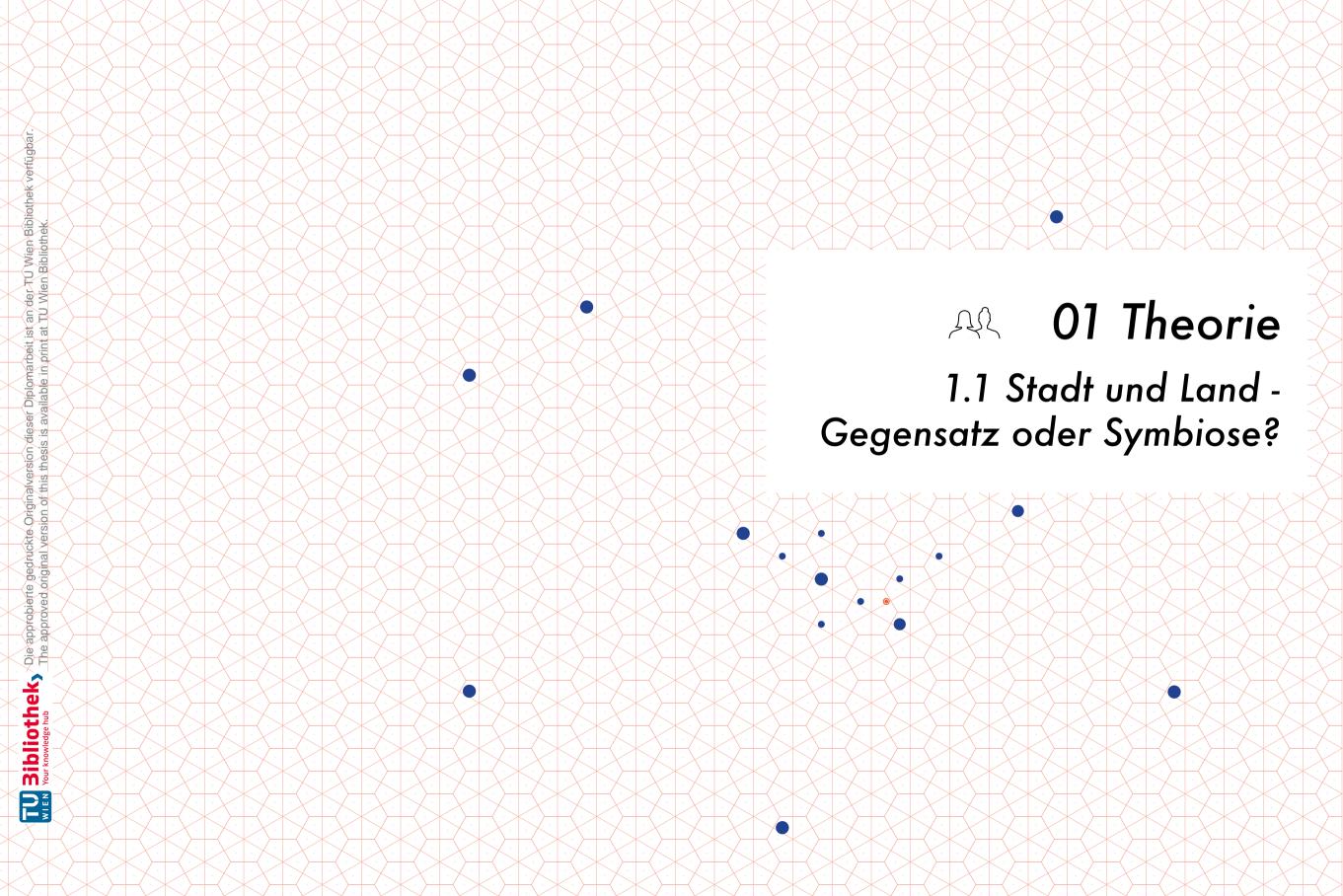
### Anhang

5.1 Abbildungsverzeichnis	S. 287
5.2 Literaturverzeichnis	S. 309



"Sicher ist, dass die angeschlagenen ländlichen Regionen nicht nur neue Menschen brauchen, sondern auch neue Ideen und moderne Infrastrukturen, gerade um für junge Leute etwas zu bieten. Auch wenn es absurd klingt: Diese Orte bräuchten etwas von der vielgescholtenen Gentrifizierung, die in den Städten als Ungemach gilt. Denn nur, wenn sie attraktiver werden, wenn Zuzügler von außen für neues Leben sorgen, wenn die Orte eine Aufwertung erfahren, dann können sich auch die lange brachliegenden Bauten wieder füllen."

Reiner Klingholz und Silvia Hennig (2019, S. 4)



#### Betonkind und Landei

ben zweiter Wahl?

Und das Land? In unserer Vorstellungswelt wird es geprägt von kleinen Dörfern und Städten, deren Mittelpunkt Kirche und Gasthaus, ferner auch der lokale Fußballklub bilden. Die Bevölkerung arbeitet hauptsächlich in der Landwirtschaft und lebt im traditionellen Familienverband. Der scheinbar einheitliche Lebensentwurf der Landbevölkerung hat zwei Seiten: Zur Positiven gehört der Zu-Die Stadt, der Raum der Intellektu- sammenhalt der Dorfgemeinschaft, die ellen. Die Zukunft der Menschheit, sie sich gegenseitig hilft und unterstützt. Sie liegt in der Stadt. Expert\*innen verfas- wird getragen von Menschen, die ihre sen Bücher über die Stadt, sie füllen Re- Freizeit mit Ehrenämtern verbringen, sei gale, erzählen von den Möglichkeiten und es in der Feuerwehr, beim Roten Kreuz, in Potentialen. Die Stadt lebt, wächst, för- der Kirche oder dem Sportverein. Die nedert Innovationen und bietet Diversität. gative Kehrseite hingegen liegt ebenso Es scheint, als läge das Wohl der Mensch- in dieser Gemeinschaft, denn wer nicht heit in den Städten. Die Stadt wandelt und passt, sich nicht einfügt, bleibt außen vor. verwandelt sich, bietet große Auswahl Homogenität ist das gelebte Ideal, Anderund Vielfalt. In der Stadt ist jederzeit al- sartigkeit wird durch Ausschluss bestraft. les möglich, wann und wo es gewollt ist. Die Aufnahme in die Gemeinschaft ist an Sie schenkt Anonymität und bietet die Bedingungen geknüpft, die oft schwer zu Freiheit, sein eigenes Leben ohne Zwän- erfüllen sind und oft bleibt man ein Leben ge und Konventionen zu entfalten. Vie- lang der oder die "Zugezogene". Abweile verschiedene Kulturen, Lebensentwür- chende Lebensformen, Religionen oder fe, Nationen und Milieus teilen sich - im sexuelle Vorlieben werden nicht oder nur besten Fall konfliktfrei - den Stadtraum. schwerlich akzeptiert und für Menschen, Jene Stadtbewohner\*innen respektieren die der jeweiligen Norm nicht entspredabei die unterschiedlichen gegenseitigen chen können oder wollen, bleibt der Weg-Ansprüche und Bedürfnisse, da die immazug in die Großstadt als einziger Weg in nente Eigenschaft der Stadt die Tatsache die Freiheit und Selbstbestimmung. Die ist, dass man eben nicht alleine lebt. Die- starren Bahnen, in denen das Leben am se Vorstellung von Stadt hält sich eisern. Land läuft, lassen andere Lebensentwürfe Nicht in der Stadt zu leben: Ist das ein Le- kaum zu und Konformität erleichtert das Einfinden in der Dorfgemeinschaft sehr.

#### Stadt oder Land?

Stadt-Land-Beziehung zu verstehen, ist "zivilisierten" Bürger\*innen in den Städes wichtig, die Entstehung unserer Vor- ten zugesprochen. Die damals erkämpfstellung der beiden Lebensräume zu be- ten Bürger\*innenrechte gelten heute als leuchten. Einerseits ist sie stark durch die Grundlage der modernen Menschenrechprägt, andererseits ist unsere Betrachtung sie ein Privileg für Bewohner\*innen der dieser Räume - wie so oft - eine durch Me- Stadt. dien, Werbung und Schulbildung erlernte Sicht.

Lotter (2019) die Entwicklung des Ge- sich in der Stadt, der Mensch geht zur Argensatzpaares Stadt-Land zusammen: beit. Diese Entwicklung ist neu, denn tra-Seiner Meinung nach startet sie bereits ditionell arbeitet und lebt der Mensch bis im Römischen Reich, welches die Erobe- dahin an demselben Ort, beispielsweise als rung der gesamten bis dahin bekannten Bauer/Bäuerin auf dem eigenen Hof oder Welt zum Wohl und Reichtum der Stadt als Handwerker\*in mit Betriebsstätte im Rom selbst unternahm. Der Zentralismus Haus. Im Zuge der Industrialisierung ardes Weltreichs wird bis heute in der west- beiten viele Menschen nun gemeinsam in lichen Welt praktiziert. Die Macht liegt einer zentral gelegenen Fabrik. Die Städim Zentrum, was diese Macht nährt und te wachsen rasant, die Ressourcen werden unterstützt, liegt außen herum. Die Vor- gebündelt, um Kosten für Transport und stellung der zivilisierten Stadt als Insel Zwischenlagerung zu sparen. Und dieim umliegenden, weniger entwickelten se große gesellschaftliche Umschichtung

Umland, wird in den folgenden Jahren im europäischen Feudalismus immer weiter betont. Das Bürgertum entstand aus dem Versuch der Abgrenzung gegen den Adel und Klerus auf der einen Seite, sowie den unfreien Bauern auf der anderen. Der/Die neue Stadtbürger\*in genoss Freiheiten und Wohlstand - diese Privilegien waren aber auch an Bedingungen geknüpft: Nur wer ein gewisses Vermögen besitzt und in der Stadt lebt gehört dazu. Obwohl die Aufklärer der französischen Revolution die Freiheit. Gleichheit und Brüderlichkeit aller Bürger der Grande Nation fordern, wird die freie Entfaltung Um das aktuelle Spannungsfeld der und Selbstverwirklichung aber nur den geschichtliche Entwicklung Europas ge- te, doch zur Zeit ihrer Entstehung waren

Die industrielle Revolution und die damit einhergehende Landflucht spitzt diese Im Magazin brand eins fasst Wolf Situation weiter zu. Die Arbeit zentriert bedeutet für die Bevölkerung auch ein Legelten folglich schon seit jeher als Gegenbeschränkt sich auf die wenigen Kontakte wie folgt zusammen: der Dorfgemeinde. In der Stadt eröffnen sich jedoch viele alternative Möglichkeimit besseren Verdienstmöglichkeiten und Naturkatastrophen ausgesetzt ist.

tischen Weltanschauung umjubelt. Im als voller, als aufregender, und dies 1848 erschienenen Kommunistischen Mani- hebt auch das Selbstwertaefühl." fest erklären Engels und Marx das städ- (Dribbusch, 2020) tische Bürgertum: "[...] hat das Land der Herrschaft der Stadt unterworfen" und dabei "enorme Städte geschaffen, sie hat die Zahl der städtischen Bevölkerung gegenüber der ländlichen in hohem Grade vermehrt und so einen bedeutenden Teil der Bevölkerung dem Idiotismus des Landlebens entrissen." (Marx & Engels, 2015, S.15). Dieses Überlegenheitsgefühl der intellektuellen Elite wird durch das rasante Wachstum der Städte weiter untermauert. Jene Konnotation von Zentrum und Umland, von Konzentration und Abwanderung prägt bis heute unser Verständnis von Stadt und Land. Es entsteht der Eindruck das Land würde nur im Gegensatz zur Stadt existieren, denn auch Stumfol und Zech erklären das Land als "Restkategorie" und beziehen das auf die Definition im Duden, welche Land als "Gebiet außerhalb der städtischen Zivilisation" beschreibt. Stadt und Land

ben in immer größer werdenden sozialen satzpaar, in dem die Stadt die Oberhand Strukturen. Die Interaktion auf dem Land hat (2019). Dribbusch fasst es in der taz

"Die Frage rührt an kulturelle ten der Erwerbstätigkeit, allmählich auch Normen und ist ein Politikum, denn die Verklärung der Millionenstadt als einer höheren Absicherung, als das ein- 'the place to be', den Ort, an dem fache Landleben bietet, welches konstant die Arbeits-, Aufstiegs- und sexuellen der Gefahr unvorhersehbarer Ereignis- Möglichkeiten unbegrenzt sind, an se wie Dürren, Schädlingen und anderen dem die Kreativität überbordet, diese Verklärung schafft eine Hierarchie: Dieser Siegeszug der Stadt als Le- Wer es sich leisten kann, in einer Mebensraum war vor allem in der sozialis- tropole zu wohnen, dessen Leben gilt

25 26 01 Theorie 1.1 Stadt und Land - Gegensatz oder Symbiose?

# Abgehängte Landidylle

Dennoch flüchten sich Menschen

beschönigende, romantisierende Vorstellung der fast menschenleeren Natur- und Kulturlandschaften Europas ergänzt. Die Motive sind saftige Landschaften, welche auf traditionelle Weise von Bauern\*Bäuerinnen bestellt werden, Nutztiere, die auf weiten, offenen Feldern ein glückliches Leben führen und Familien, die auf ihrem kleinen Stück Feld autark leben und dennoch genug produzieren, um den Hunger der industrialisierten und spezialisierten Städte zu stillen. Der Drang der Künstler\*innen sich im Zuge der anhaltenden Verstädterung in die Idylle des Landlebens zu flüchten, spiegelt die Sehnsucht der Bevölkerung sich einfachen und überschaubaren Dingen zuzuwenden.

Die Werbung nutzt diese Bilder seit seit der anhaltenden Urbanisierung, im vielen Jahren überzeugend, um landwirt-Zuge der Industriellen Revolution, in schaftliche Produkte erfolgreich zu ver-Bilder und Vorstellungen der Landidyl- markten. Dabei wird, neben der Verschleilen, die vor den Toren der Städte liegen. erung der tatsächlichen Zustände der Jene Vorstellung der abgehängten Land- hochindustrialisierten Landwirtschaft, region wird seit der Romantik durch eine weiter an dem Bild des Gegensatzes zur

Abbildung 03: Hofsgrund am Schauinsland von Julius Heffner von 1939/40 (von Stockhausen, 2019)

den leere Landstriche, statt Beton und Asphalt werden Wiesen und Wälder Gegen- Inhalte wie Schweinezucht und Schweinestand der Vorstellungswelt Land (Stumfol mast oder Milchrind haben keinen thema-& Zech, 2019).

ße Menge an Magazinen erahnen, die te zum aktuellen Weltgeschehen wie folgt den Namen "Land" im Titel tragen. Die zusammen: im zweimonatigen Rhythmus erscheinen-Bekanntem in einer chaotischen Welt:

"Wenn man sich klarmacht, dass diese Zeitschrift - die aus einem landwirtschaftli- Gegenwart auf dem Lande auf das Einchen Verlag kommt und keinerlei News-Wert kochen selbst geernteter Früchte und die besitzt, sondern von verschwundenen Tradi- Herstellung von Strohsternen für den tionen berichtet und die Natur mystifiziert - Weihnachtsbaum, verniedlicht den Leeine höhere Auflage hat als die einst größte bensraum Land und untermauert das ro-Illustrierte Stern, dann bekommt man eine un- mantische Bild des ewigen Gegenpols zur gefähre Ahnung davon, wovon die Menschen hektischen, produktiven Stadt.

Stadt gearbeitet. Statt Überfüllung wer- in Deutschland träumen." (Simon, 2011)

Die ebenfalls im Verlag vertriebenen tischen Einfluss auf die Landlust. Die taz Eine aktuelle Tendenz lässt die gro- fasst die betonte Heimeligkeit als Antido-

"[Man] beschäftigt sich explizit nicht, de LandLust des Landwirtschaftsverlag wie man erwarten könnte, mit Klimawandel Münster, Pionier der ehemaligen Nische, und Krise. Vielmehr sei man eine 'Zeitschrift überholte die Auflage der Magazine Stern zum Entspannen', sagt Chefredakteurin Friund Der Spiegel. Diese Entwicklung fußt eling-Huchzermeyer der sonntaz. Man bielaut Trendforscher Peter Wippermann tet 'inhaltsreichen, leicht lesbaren Lesestoff'." auf dem Wunsch nach Vertrautem und (Das Erfolgsmagazin "Landlust": Die Cash Cow vom Lande, 2009).

Diese Reduzierung der tatsächlichen



Abbildung 02: Werbebanner der Firma "Schwarzwaldmilch" (Schwarzwaldmilch, 2019)



Abbildung 04: Videoframe der Firma Hofer aus einem Werbespot der "Zurück zum Ursprung"-Kampagne (Hofer, 2019)

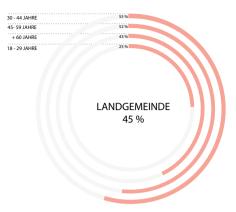


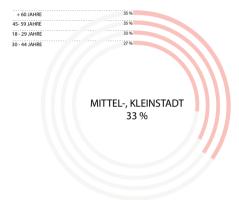
Abbildung 05: Hirtenbub mit Kühen von Karl Roux, 1873 (von Stockhausen, 2019)

#### Und wo willst du leben?

Trotz des immensen urbanen Wachstums, scheint die Idealvorstellung des Lebens bei der Mehrzahl der deutschen Bundesbürger\*innen im idyllischen Landleben zu liegen. Laut einer Umfrage, die im Baukulturbericht 2018/2019 veröffentlicht wurde, wünschen sich 45% der Befragten in einer Landgemeinde zu leben und selbst 33% wollen in einer Mittel- oder Kleinstadt leben. Für 29% ist das Einfamilienhaus noch immer der bevorzugte Wohntyp. Dabei scheint die Sehnsucht jedoch nicht primär einer Gemeindeeinheit von weniger als 5.000 Einwohnern zu gelten, sondern eher der Vorstellung von einem ruhigen, heimatverbundenen Wohnort, der als Gegenpol zur unübersichtlichen globalisierten Großstadt Vertrautes verspricht. Betrachtet man zusammenfassend die sich wechselnden Stimmungen und Entwicklungen gemeinsam mit dieser Umfrage, so lässt sich möglicherweise von einem Trend oder einer Wiederentdeckung des Landes sprechen. Dies scheint nicht allein an den gestiegenen Mietpreisen der Städte zu liegen, sondern auch am Wunsch nach einer überschaubaren Welt.

Politikforscher Daniel Dettling (2020) spricht vom Zukunftstrend "Glokalisierung": Der Wunsch, Mitglied einer lokalen Gemeinschaft zu sein, schließt den Wunsch Mitglied der Weltgesellschaft zu sein nicht aus. Die soziokulturelle Hierarchie zwischen Metropole und Kleinstadt ist obsolet und wird im zukünftigen Diskurs nicht weiter benötigt.





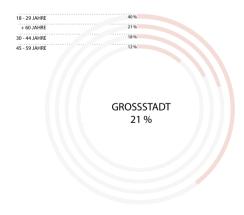


Abbildung 06: Bevorzugte Wohngegenden (Eigene Darstellung nach Nagel et al., 2019)

"Bislang galt für die Stadtund Regionalentwicklung in Deutschland: Großstädte wachsen, ländliche Regionen schrumpfen und viele Dörfer sterben aus. [...] "Stadt" war in, "Land" war out. "Landflucht" gilt in Deutschland als Naturgesetz."

(Dettling, 2020)

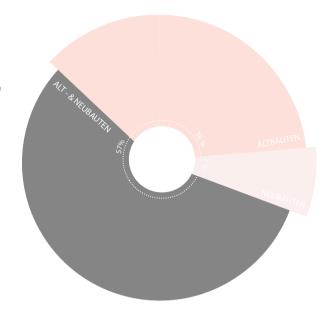


Abbildung 07: Bevorzugte Wohntypen (Eigene Darstellung nach Baukultur and Nagel, 2016)

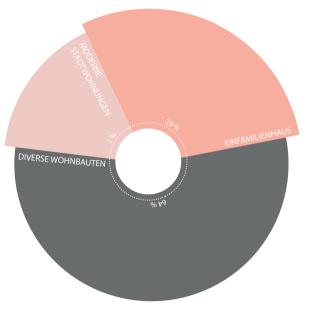


Abbildung 08: Bevorzugte Wohnbauten (Eigene Darstellung nach Nagel et al., 2019)

#### Rurale Großstädte Städtebau seit der Industrialisierung

ten, schmutzigen, krankmachenden, anonymen 2019). Großstadt." (Neu, 2016)

eine Wunschvorstellung vieler Deutscher keiten der Erwerbsarbeit auszuschöpfen, und die Sehnsucht nach Natur ist unge- wurde versucht die Vorteile des Landlebrochen, die Vereinbarkeit von Stadt und bens in der Stadt zu integrieren. Land spielt in der Architektur und Stadtplanung seit der Industriellen Revolution im zweiten Weltkrieg verließ in der zweieine bedeutende Rolle.

Verschiedene städtebauliche Lösungsansätze wurden konzipiert, um das Leben in der Stadt erträglich (sprich dem Leben am Land gleich) zu machen, allen voran die Gartenstadt des Briten Ebenezer Howard im Jahr 1898 und die Siedlerbewegung in Wien nach dem Ersten Weltkrieg. Die Gartenstadt sah vor, das Wachstum der Städte zu kontrollieren und die Nachverdichtung der Innenstädte, die vielerorts zur Slumbildung beitrugen, zu verringern. Dabei sollte ein breiter Agrargürtel die Bewohner\*innen mit ausreichend Lebensmitteln versorgen und Wird in diesem Zusammenhang die großzügige Grünflächen und eine auf-Entwicklung des Städtebaus betrachtet, gelockerte Bebauung die Lebensqualität so scheint die Einbeziehung des Ländli- steigern (Howard, 1946). Im Wien der chen in die Stadt ein immer wiederkehren- Nachkriegsjahre ist die Gründung der des Motiv zu sein. War es beispielsweise Siedlerbewegung hauptsächlich auf die im Zuge der Industrialisierung das Ver- Nahrungsmittelversorgung der Stadtsprechen auf besseres Einkommen, was bevölkerung zurückzuführen. Die ersten die Landflucht verstärkte, so wurde - pa- Siedlungen am Rande Wiens wurden ilrallel mit der Verschlechterung der Le- legal errichtet, das Konzept wurde jedoch benssituation in der Stadt - das Landleben schnell von der Stadtregierung aufgegrifwieder populärer: "(...) mit dem Aufkommen fen und weiterverfolgt, um eine Versorder Industriegesellschaft und der zunehmen- gung der Bevölkerung sicherzustellen. den Verstädterung im 19. Jahrhundert (tritt) Wohnhäuser von geringer Größe wurstärker das Motiv der Antiurbanität in den den auf einem Grundstück errichtet, des-Vordergrund. Land und Dorf wurden nun sen Garten die Selbstversorgung der Beexplizit zum Gegenentwurf zur entfremde- wohner\*innen ermöglichen sollte (Koch,

Da der Wohnort eben zwingend in Dennoch bleibt das Leben am Land der Stadt sein musste, um die Möglich-

> Durch die Zerstörungen der Städte ten Hälfte des 20. Jahrhunderts vor allem

die gutbürgerliche Schicht die zerstörten können (Egner, 2014).

grünen Wiese entworfen.

Die von CIAM (Congrès Internati-Innenstädte und die damals als unmodern onaux d'Architecture Moderne) im Jahr geltenden Altbauwohnungen, um Eigen- 1933 beschlossene Charta von Athen war tum in Vorstädten oder dem Umland zu ein weiterer Schritt in dieses Richtung: kaufen. Diese Suburbanisierung wurde Der Funktionalismus wurde als Ziel des durch Maßnahmen der Bundesregierung Städtebaus der Zukunft gesetzt und der mit der Wohneigentumsförderung wei- Ratschlag heraus gegeben, jegliche Funkter verstärkt. Die Regierung erhoffte sich tionen einer Stadt voneinander zu tren-Sickerungseffekte bzw. Umzugsketten, in nen (Sim & Gehl, 2019). Rational betrachderen Folge die private Schaffung von Ei- tet war diese Weisung logisch: Die Städte gentum eine Großzahl von Wohnungen weltweit wachsen in einem unglaublichen freimachen würde, die dann von Einkom- Tempo und der günstigste und einfachsmensschwachen bezogen werden hätten te Weg, diese Entwicklung in geordnete Bahnen zu lenken, liegt in der Trennung Zeitgleich entwickelte sich die Stadt- von Arbeit, Wohnen, Freizeit und Verplanung vom Historismus zur Moderne, kehr. Die Städte der Moderne sind dabei die Planung am Reißbrett der Sanierung das Gegenstück zu den langsam gewachund Modernisierung bestehender Sied- senen Schichten der klassischen europälungen vorzieht. Ganze Quartiere wurden ischen Städte, deren Stadtkern aus der abgerissen und neue Stadtviertel auf der Überlagerung verschiedener Funktionen entstanden ist.

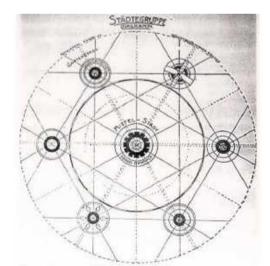


Abbildung 09: Struktur der Gartenstadt nach Ebenezer Howard (Howard, 1946)



Abbildung 10: Siedlung Rosenhügel - Siedler hatten bis zu 2000 Arbeitsstunden zu leisten (Koch, 2019)

sächlich zu Fuß fortbewegen. Gebäude in Gehl, 2019, S. XII) Städten waren so dicht wie möglich ge-

Die Fortbewegung war dabei ein ent- focus on creating cities around spaces for peoscheidender Faktor für die Entwicklung ple was changed to focusing on buildings surder Städte. Betrachtet man die Zeitspanne, rounded by leftover spaces. Everywhere, Moin der Menschen in Städten zusammenle- dernist ideas of freestanding, monofunctional ben, entspricht diese Zeitspanne fast voll- buildings surrounded by vaguely defined noständig jener, in der sich Menschen haupt- man's-lands became the way to go." (Sim &

Le Corbusier wollte mit seinem Plan baut worden, um die Wege gehbar kurz zu Voisin den scheinbaren Individualismus halten. Gassen und Straßen waren nicht der Gartenstadt weiterführen und schlug breiter als nötig. Dies ist in jeder italie- einen Städtebau in der Vertikalen vor. nischen Kleinstadt erlebbar, in der ein\*e Durch die Bebauung der Stadt mit hoch-Tourist\*in mit seinem\*ihrem Auto in funktionalen Wohntürmen sollte die Hoden schmalen Straßen stecken bleibt. Der rizontale maximalen Nutzen für die Ge-PKW und seine Fähigkeit, die Lebenswelt meinschaft ermöglichen. Nach seinem eines\*r jeden Einzelnen drastisch zu ver- Architekturverständnis konnte so das größern, beeinflusste den Städtebau im- grundlegende Verlangen der Menschen mens. Nachdem über Jahrhunderte hin- nach Licht, Luft und Sonne gestillt werweg Städte aus eng beieinander stehenden den. In der Unité d'habitation entwarf er Häusern mit engen Gassen und kleinen eine vertikale Stadt, die alle Infrastruktur eingefassten Plätzen bestanden hatten, für eine grundlegende Versorgung der war in der Moderne plötzlich das kom- Bewohner\*innen in einem Gebäude verplette Gegenteil erklärtes Ziel der Archi- eint und sich aufgeständert in einer Partektur-Elite: "As part of this, the traditional klandschaft befindet (Caves, 2005, S. 379)

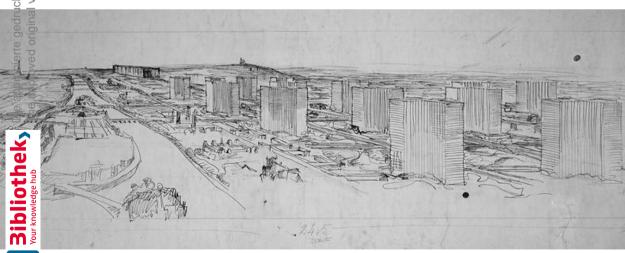


Abbildung 11: Skizze des Plan Voisin (Le Corbusier, 1925)



Abbildung 12: Max Peintner "Die Ungebrochene Anziehungskraft Der Natur" von 1970 (forforest.net, 2019)

Die Konsequenz der Stadtplanung (Wassermann, 2010): Die Landschaft der der Moderne ist eine bis heute andauern- Schweiz ist die große Attraktion für Toude Zersiedelung, die wiederum entleer- rist\*innen und damit wichtiger Bestandte Stadtkerne und ein erhöhtes Pendler- teil der Wirtschaftsleistung. Schreitet die aufkommen mit sich bringt. Die Grenzen Zersiedelung voran, wird von der Landzwischen Stadt und Land wurden aufge- schaft wenig zurück bleiben. Die Bleistiftweicht und verlaufen ineinander. Dies hat zeichnung von Max Peintner (1970) führt eine fortschreitende Ausdehnung der Sied- uns diese absurde Situation vor Augen: lungsgebiete in die Landschaft zur Folge. Die Natur verkommt zur Attraktion, denn Christoph Luchsinger und Max Bosshard sie umschließt nicht mehr die Stadt, sie haben dieses Phänomen in der Schweiz wird von ebendieser umschlossen. früh thematisiert und als Problem erkannt

"Was bedeutet es für diese vergroßstädterte Welt, wenn die Bewohner bei jeder Gelegenheit aus der Großstadt flüchten- in Welten des entgegengesetzten Charakters, in die freie Landschaft, auf's Dorf oder in Orte vorindustrieller Kultur, - um sie durch Wochenendverkehr und Zweitwohnungen rasch und sicher zu zerstören." - Roland Rainer (Schramm, 2008, S. 36)

"The key difference between standard of living and quality of life, as I see it, is that standard of living comes down to the money we have and how we spend it, whereas quality of life is about the time we have and how we spend it." - David Sim (2019, S.91)

vid Sim (2019) folgendermaßen darstellt: verschiedenste Aktivitäten an einem Ort

Die großen, weitläufigen Städte verlangen viele Stunden Wegzeit, wenn wir uns von unserer Arbeit zu unseren Hobbies, zu unserem Zuhause, zu unseren Freunden und Familie bewegen, da alle Funktionen der Stadt auf verschiedene Bereiche verteilt sind. In unserer kapitalistischen Auch, wenn die utopische Vorstel- Gesellschaft dreht sich der größte Teil des lung von Max Peintner bisher noch keine menschlichen Tages um die Beschaffung Realität geworden ist, so hat die Moder- und Weitergabe von Kapital. Der größne unter anderem zu einer sich ähnelnden te Teil der Bevölkerung verbringt circa Entwicklung in vielen Städten geführt: acht Stunden mit Schlafen und acht weite-Der sogenannte "Donuteffekt" macht sich re Stunden mit der Arbeit. Die restlichen heute besonders in klassischen postindus- acht Stunden werden von den täglichen triellen Klein- und Mittelstädten bemerk- Aufgaben und zu einem beachtlichen Teil bar, deren historisch-gewachsener Stadt- auch vom Pendeln aufgebraucht. So dikkern von einem oder mehreren am Rand tiert die Beschaffung verschiedenster Dinliegenden Industrie- und Neubaugebieten ge und der Weg zur Arbeit einen großen umgeben wird. In diesem Gürtel siedeln Teil unseres Lebens. Die Zeit im Bus oder sich anschließend diverse Supermärkte an, Auto ist ineffizient und sollte produktimit denen die im Zentrum gelegenen Ein- ver genutzt werden, um einen Mehrwert zelhändler\*innen oftmals nicht mithalten für uns zu schaffen. In einer Umwelt, die können. Die Innenstadt stirbt aus und hin- aus kurzen Wegen besteht, fällt das Penterlässt einen unattraktiven Lebensraum deln zum größten Teil weg und gibt kost-(Stiftung Baukultur, 2018). Dies bringt bare Zeit frei, die für uns selbst und unnoch weitere Nachteile mit sich, wie Da- ser Umfeld genutzt werden kann. Werden

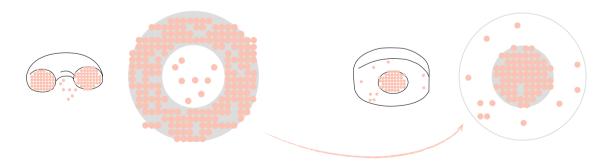


Abbildung 13: Donut- und Krapfeneffekt (Eigene Darstellung nach Nagel et al., 2019)

vereint, so sparen wir Zeit und Geld, was Architekt\*innen auch zukünftig weiter im Umkehrschluss auf für uns Wesentli- beschäftigen; die vorliegende Diplomarches verwendet werden kann.

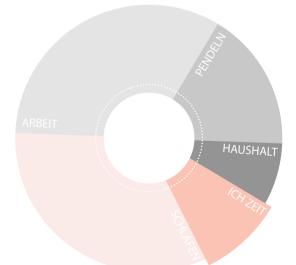
lässt, wie heutzutage bekannt, einen nicht Dribbusch (2020) schreibt in der taz: zufriedenstellenden Stadtraum: Die Charta von Athen war nach 65 Jahren bereits obsolet. 1998 einigte sich eine erneute Konferenz in Athen auf die einfache Regel, dass Arbeiten, Freizeit, Kommunikation und Wohnen in einer Stadt niemals getrennt werden darf: Die Bewohner\*innen sollen wieder im Mittelpunkt des städtebaulichen Handelns stehen (Sim und Gehl, 2019).

Natürlich kann die Zeit, die für die Wege in der Stadt gebraucht wird, Land könnten sich also mit Hilfe des Indurch einen radikalen Umbau der Großstädte reduziert werden. Das Erbe der Moderne wird Stadtplaner\*innen und

beit möchte jedoch - mit Hilfe der Digita-Der Städtebau der Moderne hinter- lisierung - einen weiteren Weg aufzeigen.

> "Wenn Telearbeit erleichtert wird, wenn das Einkaufen, die Partnersuche per Internet läuft, dann müsste es eigentlich nicht mehr so entscheidend sein, ob man für teures Geld in einer Metropole wohnt oder billiger in einer Klein- oder Mittelstadt. Jedenfalls dann, wenn sich die Pendelzeiten zur Arbeit in Grenzen halten."

> Die Grenzen zwischen Stadt und ternets langsam auflösen, das Leben am Land attraktivieren oder für manche Arbeitnehmer\*innen auch erst ermöglichen.





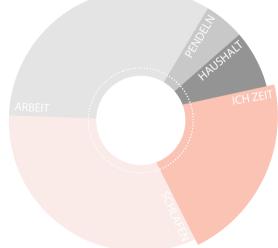


Abbildung 15: ICH-Zeit Diagramm ohne Pendeln (Eigene Darstellung nach Sim and Gehl, 2019)

36

### Internet -Anonymität am Land

urbane Dörfer gestaltet (Laimer, 2018). Breitbandversorgung.

Ebenso lassen sich Kinofilme, Serien, Videos, Aufführungen und Darbietungen mühelos in wenigen Sekunden zu Hause genießen. Die Stadt als Zentrum der Kultur scheint (teilweise) überflüssig, schließlich ist das Angebot in den Online-Mediatheken endlos und jeden Tag kommt Neues hinzu. Auch für den tagtäglichen Einkauf ist die räumliche Nähe nicht weiter ausschlaggebend. Versandhändler wie Amazon liefern jedes Wunschobjekt in wenigen Tagen an die Haustür und die großen Supermärkte ziehen nach: Amazon hat in Deutschland im Jahr 2018 Lebensmittel im Wert von 65 Millionen Euro verkauft. das ist eine Steigerung von 33 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal (Kolf, 2018). Von Konsumgütern wie Kleidung und Elektronik wird bereits ein großer Die fehlende Anonymität am Land Teil im Internet gekauft und dieser Trend lässt sich heutzutage teilweise, durch das hält an: Klassische Einzelhändler\*innen Ausleben des Andersseins im Internet der Branche können mit den Preisen der kompensieren. War der Umzug in die groglobal agierenden Händler\*innen kaum ße Stadt früher ein Befreiungsschlag aus bis gar nicht mithalten. Diese Entwickder Kontrolle durch Nachbarschaft und lung könnte die Innenstädte als Zent-Familie, so kann dies heute zu einem gro- rum des Konsums zumindest teilweise abßen Teil durch ein (anonymes) Konto im lösen, kann aber das Leben der am Land Netz auf deutlich bequemere Weise er- wohnenden Bevölkerung erleichtern. Alreicht werden. Soziale Medien erlauben lerdings muss für diesen Konsumwandel Kontakte mit Gleichgesinnten, die nicht eine ausreichende Breitbandversorgung wie bisher in der Nähe wohnen müssen, gegeben sein. Dies ist nicht nur für die um einen intimen Austausch zu ermögli- private Nutzung interessant: Um als Gechen. Es scheint als fehle der Stadt so- werbestandort in Frage zu kommen, müsgar genau dieses Attribut: Dieser Schluss sen nicht nur günstige Gewerbegebiete drängt sich mit der aktuellen Entwicklung mit guter Anbindung an den Fernverkehr der Stadtplanung auf, die neue Viertel als vorhanden sein, sondern auch eine stabile

Neben all den Annehmlichkeiten, die das Internet schenkt, kann eine besondere Entwicklung als neue Chance für das Leben am Land dienen: Das Modell New Work beschreibt neue Arbeitsweisen der heutigen Gesellschaft im globalen und digitalen Zeitalter. Der Begriff wurde vom austro-amerikanischen Sozialphilosophen Frithjof Bergmann geprägt, der in seinem Werk "Neue Arbeit, Neue Kultur" davon ausgeht, dass die heutige Arbeitsweise veraltet ist und sich im Wandel von einer Industrie- zu einer Wissensgesellschaft verändern muss. "Das Ziel der Neuen Arbeit besteht nicht darin, die Menschen von der Arbeit zu befreien, sondern die Arbeit so zu transformieren, damit sie freie, selbstbestimmte, menschliche Wesen hervorbringt." (Bergmann 2017, S.8). Arbeitsstrukturen müssen flexibler, freier und weicher werden, um den Anforderungen der neuen Aufgaben gerecht zu werden. In einer klassischen Fabrik waren feste Zeiten für Arbeitsbeginn und -ende unabdingbar, denn die Maschinen konnten mehr mit "Anwesenheit" gleichzusetzen ohne die Arbeiter\*innen nicht produk- sein. Bergmann selbst war überzeugt dativ sein. Im Zuge der Digitalisierung und von, dass die New Work ein Gegenmodell Automatisierung werden unzählige Ar- zum gesamten Konzept des Kapitalismus beitsstellen wegfallen. Der Mensch wird sein muss: "Vom ersten Tag an vertraten wir in Zukunft neue Aufgaben lösen müssen den Standpunkt, dass das Lohnarbeitssystem zu denen Maschinen, künstliche Intelli- nur eine Weise ist, die Arbeit zu organisieren genz und Roboter (noch) nicht in der Lage und zu strukturieren, und eine problematische sind. Diese "Denkarbeit" erfordert Wissen noch dazu." (Bergmann, 2017, S. 10). Jeund Kreativität, was wiederum eine ande- doch wirft die Theorie Bergmanns folgenre Arbeitsumgebung erfordert, da sie von de Fragen auf: Wie lässt sich Arbeit in Zujedem Menschen anders abgerufen wird. kunft bemessen? Und muss Entlohnung

New Work

Zudem wird "Arbeit" in Zukunft nicht von der reinen Arbeit entkoppelt werden?

"Die Digitalisierung der Arbeitswelt ermöglicht neue Wohn- und Arbeitsprojekte auf dem Land – eine Chance für demografisch angeschlagene Regionen."

- (Dribbusch, 2019)

ten bereits 40 Prozent der Beschäftigten pischen neuen Landbewohner sind: regelmäßig außerhalb der Betriebsstätdesverbandes, 2019).

geschöpft. In einem Vorstoß plädierte das Büro aufgebracht werden muss. deutsche Arbeitsministerium für einen

Dieser tiefgreifende Wandel der Ge- rechtlichen Anspruch auf die Wahl des sellschaft bietet neue Chancen, die sich Arbeitsortes: "Homeoffice ist bei Millimit den Möglichkeiten der Digitalisie- onen Arbeitsplätzen möglich", sagte die rung zu einer zeitlichen, räumlichen und damalige SPD-Partei- und Fraktionscheorganisatorischen Flexibilität vereinen fin Andrea Nahles. Rund 40 Prozent der ließen. Das Modell setzt dabei Selbst- Angestellten könnten in Deutschland von ständigkeit, Freiheit sowie Teilhabe an Zuhause aus arbeiten; ein Potential, welder Gesellschaft voraus. Die vierte indus- ches nur von 12 Prozent genutzt wird trielle Revolution wirkt sich hauptsächlich (Kolosowa, 2019). In Österreich liegt der auf die zukünftige Arbeitsform, -umge- Anteil sogar nur bei 3,7 Prozent (Hessenbung und das -verhältnis aus, welche so- berger, 2019). In der Studie Urbane Dörwohl organisatorischer sowie baulicher fer - wie digitales Arbeiten Städter aufs Land Natur sein können. In Deutschland arbei- bringen kann wird erklärt, wer die prototy-

Arbeiten von zu Hause aus bietet für te, rund die Hälfte davon in ihren eigenen den\*die Arbeitgeber\*in und den\*die Arvier Wänden. Die Arbeitszufriedenheit im beitnehmer\*in zahlreiche Vorteile. Mitar-Homeoffice ist dabei deutlich höher als im beiter\*innen können sich im heimischen Betrieb, während die Fehlzeiten deutlich Umfeld besser konzentrieren und fühniedriger sind (Wissenschaftliches Insti- len sich freier (Schröder & Ducki, 2019), tut der AOK/WIdO und des AOK-Bun- außerdem sind sie dankbarer gegenüber dem\*der Arbeitgeber\*in (Hessenberger, Und das Potential der Arbeit im ei- 2019). Arbeitnehmer\*innen sparen wertgenen Zuhause ist noch lange nicht aus- volle Zeit, da keine Zeit für den Weg ins

Landbewohner\*innen arbeiten in Wissens- und Kreativberufen – von klassischen digitalen Arbeitnehmer\*innen wie Programmierer\*innen und Grafikdesigner\*innen über Architekt\*innen und Journalisten, bis hin zu Sozialwissenschafter\*innen oder Kulturmanager\*innen; sie alle bringen eine wichtige Voraussetzung für das

Landleben mit: sie können

einen Großteil ihrer Arbeit

von überall her erledigen

- also auch am heimischen

Computer, auf dem Land."

(Dähner et al. 2019, S.6)

"Viele der neuen

### Förderungen

Neue Ideen und Konzepte, die durch städtebauliche Planung entstehen, benötigen oftmals finanzielle Unterstützung. Städtebauliche Förderungen - von Bund, aber auch Ländern - sollen dazu dienen, die neu entstandenen Aufgaben und Herausforderungen dieser Konzepte besser zu meistern. Hierfür werden vom Bund Finanzhilfen zur Verfügung gestellt, welche durch diverse Mittel der Länder und Kommunen ergänzt werden.

Ziel dieser Förderungen ist die erneute Stärkung der Ortszentren, die Herstellung einer nachhaltigen Struktur und die Vermeidung sozialer Missstände ("Städtebauförderung des Bundes und der Länder", o. J.).

39 40 01 Theorie 1.1 Stadt und Land - Gegensatz oder Symbiose?

- > Leerstandsmanagement
- > Nachhaltigkeit

#### Leerstandsoffensive

Art - Städtebauförderprogramm Ort - Brückenland Bayern-Böhmen Projektstart - 2010

Bayern-Böhmen basiert auf einer über- vom Städtebauförderprogramm "Kleinere örtlichen Zusammenarbeit und einem aus Städte und Gemeinden". zwölf Gemeinden bestehenden Netzwerk Immobilien.

Abbildung 16: Leerstandmanagement Brückenland Bayern - Böhmen (Eigene Darstellung nach Leerstandsoffensive Brückenland Bayern-Böhmen, o. J.)

Die Leerstandsoffensive Brückenland haben; gefördert wurde dieses Projekt

Die erarbeiteten Interventionen entim Bundesland Bayern, an der Grenze zu halten eine Erfassung aller leerstehenden Tschechien. Das Projekt bezieht sich auf Gebäude und Flächen in den jeweiligen die dort vorhandene Leerstandssituation Gemeinden, sowie eine darauf folgenund den Umgang mit den betreffenden de Leerstandsbörse. Ein Werkzeug der Leerstandsbörse ist der Erwerb der Ob-Im Jahr 2011 wurde ein interdiszi- jekte durch die jeweilige Kommune. Anplinäres Expert\*innenteam, bestehend hand des zwischenzeitlichen Erwerbs der aus Architekt\*innen, Stadtplaner\*innen Immobilie kann eine neue Aufgabe, bezieund Geograph\*innen, beauftragt, welche hungsweise eine neue Verwendung, zuihr Büro für elf Monate in einer der begeteilt werden. Die Börse beinhaltet alle stehenden Leerstandsflächen aufgebaut Angebote an Leerstand, die vermarktet werden und bearbeitet alle damit verbundenen Anfragen.

> Die Leerstandsoffensive stellt das wichtigste Hilfsmittel des Projekts dar: Bürger\*innen erhalten - auf einer Homepage - Informationen über aktuelle Themen und Teilprojekte, den Pressespiegel, Förderungsmöglichkeiten, die Analyse und Ergebnisse des Expert\*innenteams. Außerdem findet sich dort eine aktuelle Auflistung aller derzeit freien Flächen samt genauer Einteilung in Ort, Objekttyp, Grundstücksfläche und Preis ([Leerstandsoffensive Brückenland Bayern-Böhmen , o. J.).

#### Leerstandsmanagement

#### W48 Startup Lofts

Art - Coworking, Startup Ort - Wien Projektstart - 2018

Im leerstehenden, ehemaligen Sitz der Firma Fürnkranz in Wien befinden sich heute Coworking, beziehungsweise Startup Lofts. Dort besteht die Möglichkeit, ab 249 Euro pro Monat einen Arbeitsplatz zu mieten, der sowohl gut an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden ist, als auch über ausreichend Parkmöglichkeiten verfügt.

Einer der Vorteile eines Arbeitsplatzes in einem Coworking Space ist das Prinzip vom Shared Service: Personen, die aus unterschiedlichsten Branchen stammen und sich in einem Büro einmieten, bieten somit auch die Möglichkeit, Dienstleistungen Anderer sowohl direkt zu nutzen, als auch diese bereitzustellen, sei es aus dem im Bereich der Buchhaltung, der Steuerberatung, des Online Marketing, et cetera. Zusätzlich werden Angebote, um die Pause oder Freizeit sinnvoll zu gestalten, zur Verfügung gestellt: dazu zählen zum Beispiel Fitnesscenter oder eine Fun Zone ([Coworking Space in Wien], o.J.).

### Nachhaltigkeit









**Bausteine** 

> Leerstands-

> Coworking

> Flexibilität > Nachhaltiakeit

management

Abbildung 18: Eigene Darstellung Angebote W48



(Coworking Space in Wien, o.J.)

Coworking

43

- > Leerstandsmanagement
- > Work & Stay
- > Entspannung in der Natur

Coconat - Arbeitsrückzug

Art - Work & Stay Ort - Bad Belzig (Brandenburg) Projektstart - 2018

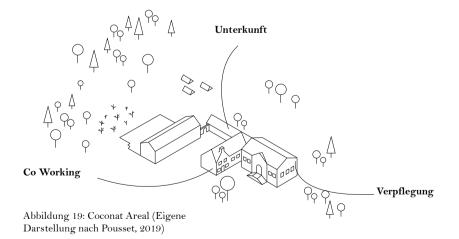


Basis des Coconat Konzeptes ist es, weg von der stressigen Stadt und hinaus aufs Land zu kommen, um dort kreativ beitsplätze, Internet, Entspannung und gefördert wird. Spaß gesorgt ist (Ohg, o. J.).

fix vorgeschriebene Pausen, welche zum bereitet werden (Pousset, 2019).

und entspannt zu arbeiten. Dazu braucht Abschalten dienen und in denen Aktivies nichts weiter, als den Laptop, da für täten wie Wandern oder Yoga angeboten Schlafmöglichkeiten, Verpflegung, Ar- und der Austausch zwischen den Gästen

Die Unterkunft bietet die Auswahl Die Arbeitsplätze werden in Form zwischen verschiedenen Kategorien wie von Coworking Spaces angeboten, die es Mehrbett-, Einzelzimmer oder Zelt. Zuim Innen-, aber auch im Außenbereich des sätzlich gibt es die Möglichkeit einer Ver-Areals gibt. Um einen idealen Arbeitser- pflegung von drei Mahlzeiten pro Tag, folg zu erzielen, gibt es bei Coconat drei welche auf Wunsch auch vegetarisch zu-



### "Jung kauft Alt"- Prinzip

Art - Wohnbauförderung Ort - Hiddenhausen (Nordrhein- Westfalen) Projektstart - 2007

Die Gemeinde Hiddenhausen ist unter anderem aufgrund des demographischen Wandels von einer starken Abwanderung der Bevölkerung betroffen. Um dieser entgegenzuwirken, hat die Gemeinde das Fördermodell "Jung kauft Alt" entwickelt. Hierbei handelt es sich um eine Wohnbauförderung, welche jun- Durchmischung der Altersgruppen im gen Familien die Chance gibt, leerstehen- Ortsinneren (Hoock, 2019). de Gebäude im Ortskern zu kaufen und nachverdichtet und es kommt zu einer link, 2015).

**Bausteine** 

> Leerstands-

> Wohnbau-

förderuna

management

> Nachhaltiakeit

Seit 2007 werden jährlich rund 50 diese zu modernisieren ("Jung kauft Alt Familien mit diesem Programm geför-- Junge Menschen kaufen alte Häuser", dert, was in den letzten Jahren zu einem o. J.). Auf diese Weise wird der Ortskern Zuzug von 58 Prozent geführt hat (Ryd-



Abbildung 20: Jung kauft Alt Prinzip Beispiel ("Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen alte Häuser", o. J.)



Förderung

45 46 01 Theorie 1.2 learning from ..

- > Wohnbauförderung
- > Start in Selbstständigkeit

#### Starterwohnungen

Art - Wohnbauförderung Ort - Hausbrunn (Niederösterreich) Projektstart - 2019

Hausbrunn liegt im nordöstlichen Teil Niederösterreichs, welcher zu den strukturschwachen Bezirken gehört. Um Regionen wie dieser eine Möglichkeit zu geben, der Abwanderung entgegenzuwirken, hat das Land Niederösterreich die Wohnbauförderung "Junges Wohnen" entwickelt (Brey, 2019): Diese erleichtert jungen Bewohner\*innen den Start in ein selbstständiges Leben.

Hausbrunn hat daher im Ortszentrum sechs kleine und günstige Wohnungen geschaffen, welche 2020 übergeben und zwischen 600 und 650 Euro Miete im Monat kosten werden.

Um die Förderung zu erhalten, müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden: Die Wohnung darf eine Größe von maximal 60 Quadratmeter nicht überschreiten, es muss sich dabei um eine Mietwohnung handeln, der Finanzierungsbeitrag darf nicht mehr als 4000 Euro betragen und die Mieter\*innen dürfen maximal 35 Jahre alt sein ("Wohnbauförderung JUN-GES WOHNEN", o. J.).



Abbildung 21: Beispiel Junges Wohnen in Hausbrunn (Wohnbauförderung JUNGES WOHNEN", o. J.)

#### Vorratskammer

Art - Versorgungsnetzwerk (FoodCoop) Ort - Wien

Projektstart - 2014



Abbildung 22: Eigene Darstellung Eigenschaften Vorratskammer

Im vierten Wiener Gemeindebezirk haben sich rund 60 Personen zu einer Gruppe zusammengeschlossen, um Lebensmittel von Biobauern\*bäuerinnen aus der Region zu beziehen. Ihr Treffpunkt ist die unterste Etage eines Altbaus und wird "Vorratskammer" genannt.

Die Ziele, die diese Gruppe verfolgt, sind die Reduzierung von CO2, Vermeidung von Verpackungsmaterial und die Bestellung von ausschließlich biologischen und saisonalen Lebensmitteln.

Über ein Mitgliedskonto werden online Bestellungen aufgegeben, welche von einem Bauern\*einer Bäuerin persönlich in die Vorratskammer geliefert werden, wo die bestellten Waren jederzeit selbstständig von den Mitgliedern abgeholt werden können.

**Bausteine** 

> Förderung

stärkuna > Kurze Wege

Regionalität

> Gemeinschafts-

Zusätzlich wird die Gemeinschaft gestärkt, indem im Monatsabstand "Speisereisen" zu potentiellen neuen Bauern\*Bäuerinnen angeboten und unternommen werden (Weidinger, 2016).

#### "Gessn wird, was reif ist"

(Weidinger, 2016)



### shöpping.at

Art - Versorgungsnetzwerk Ort - Österreich Projektstart - 2017

shöpping.at ist ein Online-Marktplatz der Österreichischen Post, bei welchem regionale Produkte österreichischer Händler\*innen und Markenprodukte, die weltweit verkauft werden, käuflich erworben werden können. Alle dort aufgegebenen Bestellungen werden CO2-neutral und über kurze Transportwege versendet, was somit auch kurze Lieferzeiten mit sich bringt. Derzeit besteht das Unternehmen aus circa 40 Mitarbeiter\*innen und rund 500 Händler\*innen ([Über shöpping.at], o. J.).



Abbildung 23: Eigene Darstellung Funktionen shöpping.at



- Regionalität
- > Kurze Wege

#### **Bausteine**

> Förderung

#### Postcafe

Art - Networking Ort - Gießhübl (Niederösterreich) Projektstart - 2005

Die Postfiliale in Gießhübl - dem Bezirk Mödling (Niederösterreich) zugehörig - fiel 2005, wie viele andere in den umliegende Gemeinden, der Postschließungswelle zum Opfer.

Um die Grundversorgung mit den wichtigsten Postdiensten nicht zu verlie- den Bewohner\*innen die Möglichkeit, ihren, wurde vom damaligen Bürgermeister ren Besuch auf der Post, beziehungsweieine Alternative entwickelt: Das im Ge- se auf dem Gemeindeamt, mit einem Kafmeindeamt eingerichtete Postcafe erhält fee in der dort angesiedelten Bäckerei zu die Nahversorgung des Ortes und gibt kombinieren (Postcafe, o. J.).

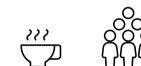


Abbildung 25: Eigene Darstellung Eigenschaften Postcafe



Abbildung 24: Postcafe Gießhübl, (Postcafe, o. J.)

#### **Bausteine**

- > Nutzungsmix > Gemeinschafts-
- stärkung



- → Verknüpfung Stadt und Land
- > Gemeinschaftsstärkuna
- > Nachhaltigkeit
- > Flexibilität

Art - Networking Ort - Brück (Brandenburg) Projektstart - 2014

Gemeinschaftshaus Frieda

In der brandenburgischen Kleinstadt Brück wurde die Leerstandsfläche im Erdgeschoss eines ehemaligen Konsums in ein Gemeinschaftshaus umgewandelt.

Hinter dem Konzept verbirgt sich ein offenes Projekthaus, welches Möglichkeiten für öffentliche Veranstaltungen, beziehungsweise regelmäßige Bildungsangebote bietet. Zusätzlich findet einmal im Monat ein Repair Café statt, bei dem die Bewohner\*innen auf Kaffee und Kuchen eingeladen werden und nebenbei alte Geräte oder Kleidung als Gemeinschaftsprojekt reparieren.

Angrenzend an das Gemeinschaftshaus, kann der rund 6000 Quadratmeter große Selbstversorger\*innen- Garten mitgenutzt werden; damit wird das Ziel, Nahrungsmittel zu erzeugen und einen Ort für ökologische Bildung anzubieten, verfolgt ("Die Frieda - Projekthaus in Brück", o. J.).

> Gemeinschaftsstärkung

#### Verknüpfung Stadt & Land



Abbildung 27: Gemeinschaftshaus Frieda ("Die Frieda - Projekthaus in Brück", o. J.).



Abbildung 26: Gemeinschaftshaus Frieda ("Die Frieda - Projekthaus in Brück", o. J.)

### "Log Road" Daikanyama

Art - Flaniermeile Ort - Tokyo, Daikanyama Projektstart - 2015

Die von Tekken geplante "Log Road" ist ein japanischer Gehweg, welcher in Tokyo, im Stadtteil Daikanyama, liegt ("log road daikanyama"., o. J.). Auf den ehemaligen Tokyu Toyoko Gleisen entstand eine 220 Meter lange Parkanlage mit Flaniereffekt; dabei befinden sich in den meist eingeschossigen Gebäuden Einzelhandel-Shops und Cafés, in einer kleinteiligen Gebäudestruktur. Das Konzept schafft die Möglichkeit, während diverser Aktivitäten, die Natur mit all ihren Jahreszeiten mitten in der Großstadt zu genießen.

Die Parkanlage verbindet die zwei Stationen der Tokyu Toyoko Line und Hibiya Subway Line (「log road daikanyama], o.J.; "log road daikanyama"., o. J.).



Abbildung 29: Log Road, Tokyo (log road daikanyama"., o. J.)



Abbildung 28: Log Road, Tokyo (log road daikanyama"., o. J.)

**Bausteine** 

- > Kleinteiligkeit
- > Bewegungsförderung
- > Kurze Wege

> Bewegungsförderung

#### Elektro- Kleinstmobilität

Art - Förderung Ort - Österreich Projektstart - 2017

In Österreich werden seit 2017 Förderungen an Gemeinden, Vereine und Gewerbetreibende für die Anschaffung von Elektrofahrrädern vergeben, welche das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus mit 200 bis 500 Euro pro gekauftem Elektrofahrrad unterstützt.

Ziel dieses Konzeptes ist es, den Autoverkehr zu verringern, indem 23 Prozent aller gewerblichen Fahrten mit Elektrokleinstfahrzeugen zurückgelegt werden ("E-Bike-Förderung startet neu durch", 2017).



Abbildung 30: Eigene Darstellung Förderungen in Österreich



Projektstart - 2015

Die Wiener Mobilitätsagentur hat die kostenlose "Wien zu Fuß" App entwickelt, deren Ziel es ist, die Wiener\*innen zu mehr Bewegung zu motivieren. Hierbei werden die zurückgelegten Schritte gezählt, gesammelt und - wenn gewünscht - im Anschluss daran in Goodies und Gutscheine umgewandelt. Die zu gewinnenden Artikel wechseln in regelmäßigen Abständen, um die Motivation weiter zu steigern (Edler, 2018).

Weiters bietet die App vorgefertigte Spazierrouten, die Einem\*r - je nach Filtereinstellung - die schönsten begrünten Wege, Einkaufsstraßen oder interessantesten Sehenswürdigkeiten anzeigt und wenn gewollt - auch als Wegweiser dient. ("Wien zu Fuß App", o.J.).



- > Motivation
- > Bewegungsförderung

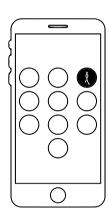
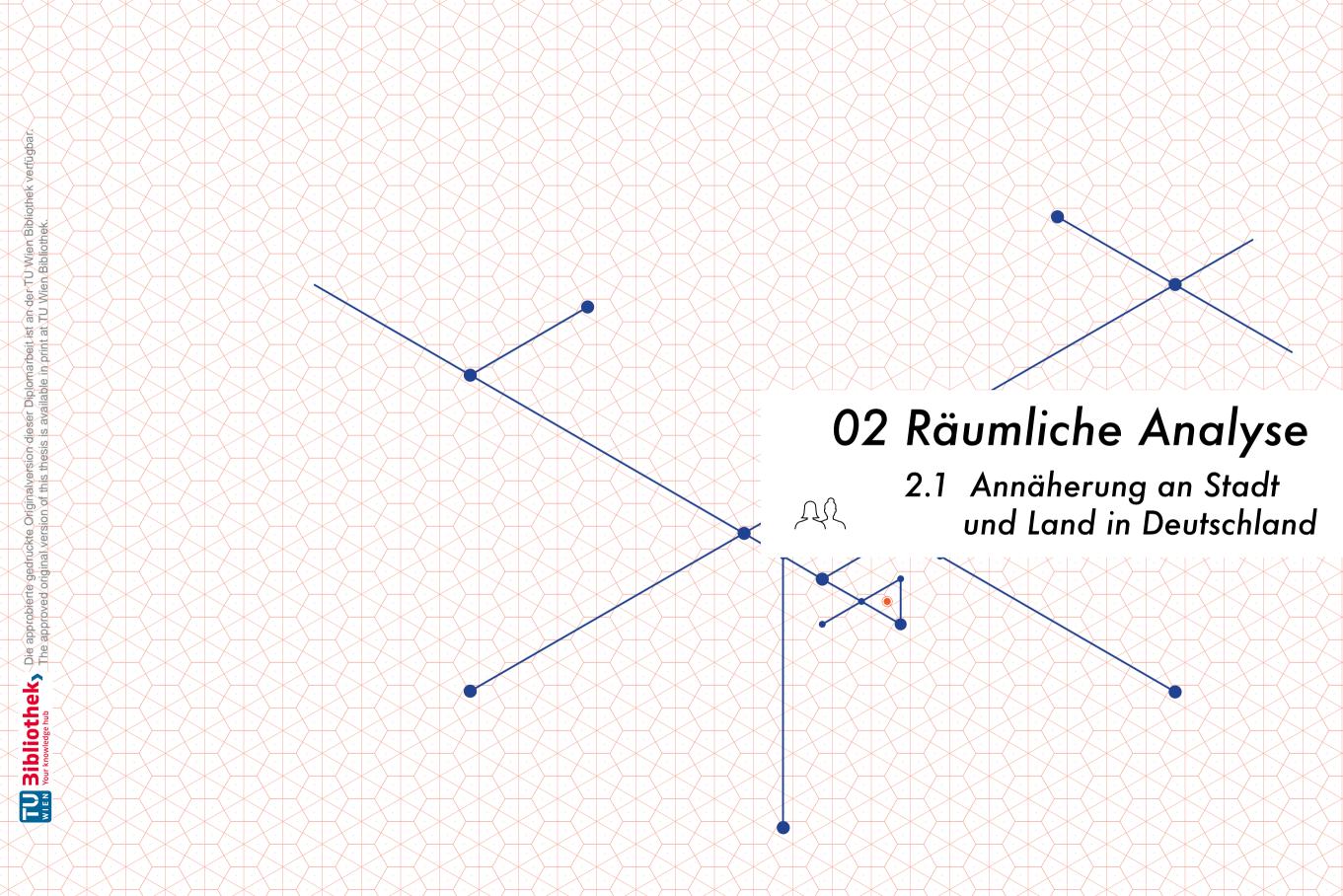


Abbildung 31: Eigene Darstellung Förderung duch Digitalisierung



# Was ist eigentlich Stadt?

77,3 Prozent der Menschen in Deutschland leben in Städten. Es scheint als habe die Mehrheit gesprochen, die Stadt liegt im Trend (Rukschcio et al., 2019). Dabei sollten diese 77,3 Prozent genauer beleuchtet werden, denn was heißt es "Stadt" zu sein in Deutschland? Welche Bedeutung hat die Stadt für das umliegende Land, in welcher Beziehung steht sie zu anderen Städten, umliegenden Metropolen, welche Aufgabe nimmt sie wahr? Was hingegen ist das "Land", welche Bedeutung hat es für Gesellschaft und Staat? Und was ist mit jenen dazwischen? Berufspendler, die ihre Tage in der Stadt und ihre Nächte auf dem Land verbringen?

Laut dem World Urbanization Index der Vereinten Nationen liegt Deutschland mit 77,3 Prozent auf Platz 52 der Weltrangliste der Länder mit dem höchsten Anteil an urbanisierten Gebieten . Allerdings gilt es hierbei die Methode des Rankings zu beachten: Die städtische Bevölkerung wird im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung angegeben. Welche Gebiete allerdings als städtisch gelten obliegt der landeseigenen Definition.

57 58 02 Räumliche Analyse 2.1 Stadt und Land in Deutschland

#### Unbekannte Größe?

#### Klassifizierung nach dem BBSR

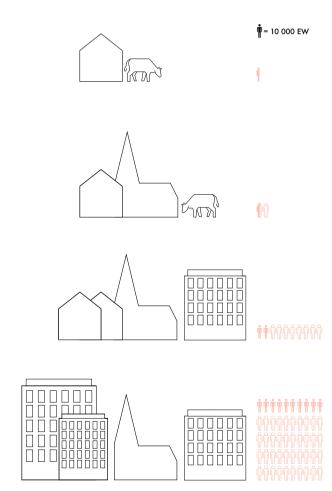


Abbildung 32: Einteilung in Stadt- und Gemeindetypen nach dem BBSR (Eigene Darstellung nach Nagel et al., 2019)

Die Klassifizierung des Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (Bund, 2017) kennt vier sogenannte Stadt- und Gemeindetypen: die Landgemeinde, die Kleinstadt, die Mittelstadt und die Großstadt. Aber auch hier wird noch feiner unterschieden:

Landgemeinden sind Einheiten mit bis zu 5.000 Einwohner\*innen

Leben mehr als 5.000 Einwohner\*innen in einer Einheit und/oder gibt es grundzentrale Funktionen, gelten diese als kleine Kleinstadt. Eine große Kleinstadt liegt ab einer Einwohner\*innenzahl von 10.000 vor.

Die Mittelstadt gilt ab 20.000 Einwohner\*innen als kleine Mittelstadt, ab 50.000 Einwohner\*innen als große Mittelstadt. Mittelstädte können ein Mittelzentrum, manchmal aber auch ein Oberzentrum, sein.

Ab 100.000 Einwohner\*innen gehört die Stadt laut BBSR-Klassifizierung zur Kategorie kleinere Großstadt. Ab 500.000 Einwohner\*innen gilt eine Stadt als große Großstadt. Sie gelten in der Regel als Oberzentrum, mindestens aber als Mittelzentrum.

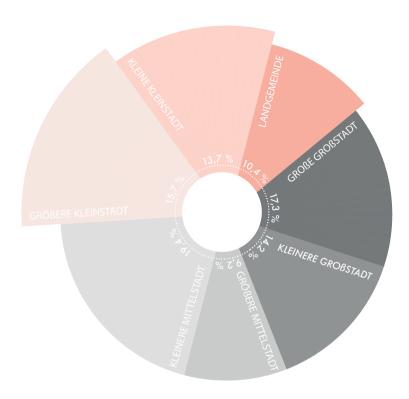


Abbildung 33: Bevölkerungsverteilung (Eigene Darstellung nach Nagel et al., 2019)

Diese Einteilung von Städten und (Statistisches Bundesamt, n.d.) - das sind Gemeinden wird nicht ausschließlich an- rund 24 Prozent der Bevölkerung. Weihand ihrer Einwohner\*innenzahl vorge- tere 10,4 Prozent leben in einer Landnommen, sondern ebenso in Bezug auf gemeinde, also der kleinsten Einheit der ihre Bedeutung für die jeweilige Region. BBSR-Klassifizierung. Dieses gute Drittel

fig an einer jener Metropolen wie Berlin, also in den Lebenswelten, die gemeinhin Hamburg, München, Köln, Frankfurt am die Definition von Stadt und Land ausma-Main oder eine der 80 deutschen Groß- chen. Was ist mit dem Rest? Übrig bleiben städte denken, die mehr als 100.000 Ein- rund zwei Drittel, die weder in der Großwohner\*innen zählen. Diese 80 Groß- stadt leben, noch in einer Landgemeinde, städte kommen gemeinsam auf eine sondern in Klein- und Mittelstädten. Einwohner\*innenzahl von 26.410.639

Der Begriff Stadt lässt uns häu- der deutschen Bevölkerung bewegt sich

#### Gleichwertige Lebensräume

Entscheidungen, die die Raumordnung betreffen, werden in Deutschland auf Landesebene getroffen. Das bedeutet, dass die Entwicklung, Sicherung und Ordnung, welche die Nutzung der Bundesrepublik als Lebensraum gewährleisten, zu den Aufgaben der Bundesländer zählen. Ein wichtiger Faktor hierbei ist allerdings der Artikel 72 des deutschen Grundgesetzes.

Grundgesetz Art. 72 Abs. 2: "Auf den Gebieten des Artikels 72 Abs. 1 Nr. 4, 7, 11, 13, 15, 19a, 20, 22, 25 und 26 hat der Bund das Gesetzgebungsrecht, wenn und soweit die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Bundesgebiet oder die Wahrung der Rechts- oder Wirtschaftseinheit im aesamtstaatlichen Interesse eine bundesgesetzliche Regelung erforderlich macht."

> Eine Gesetzgebung der Bundesregierung kann erforderlich sein (und so- lich Einrichtungen wie Hochschulen mit die Gesetzgebung der Bundesländer und Fachkliniken, die episodisch genutzt aushebeln), wenn dies zur "Herstellung werden, vorzusehen und zu unterhalgleichwertiger Lebensverhältnisse" führt. ten - doch hier beginnt es, schwierig zu Unklar ist jedoch, was gleichwertige Le- werden. In Nordrhein-Westfalen sind 16 bensverhältnisse überhaupt sind. Das Städte als Oberzentrum definiert, jede da-Raumordnungsgesetz beschreibt sie als von hat mehr als 100.000 Einwohner\*in-"ausgeglichene soziale, infrastrukturelle, nen. In Mecklenburg-Vorpommern hinwirtschaftliche, ökologische und kulturelle gegen, knackt lediglich Rostock diese

Verhältnisse"; es wird allerdings ebenfalls betont, dass verschiedene Lebensräume unterschiedliche Aufgaben wahrnehmen. Lediglich die "Daseinsvorsorge" muss überall gewährleistet sein. Dies beinhaltet hauptsächlich die Versorgung mit Wasser, Strom und Infrastruktur - seit einigen Jahren wird auch diskutiert, ob ein Internetanschluss mit entsprechender Geschwindigkeit ebenfalls dazu gehört:

#### "Wir brauchen 5G über jedem Acker, iedem Wald und an jeder Milchkanne" -Agrarministerin Julia Klöckner (2019)

Alle anderen Aufgaben können gebündelt an zentralen Orten bereit stehen. Unterzentren versorgen die Bevölkerung mit Grundsätzlichem wie beispielsweise einem Supermarkt für Lebensmittel, einer Grundschule, sowie der ärztlichen Grundversorgung - dies wird als täglicher Bedarf definiert. Mittelzentren decken den Bedarf der übergeordneten Region an weiterführenden Schulen, Fachärzt\*innen sowie kulturellen Einrichtungen; in den meisten Fällen haben sie 20.000 bis 30.000 Einwohner\*innen und ihr Angebot wird periodisch wahrgenommen.

In einem Oberzentrum sind schließ-

Marke, weshalb auch die Stadt Greifswald mit knapp 60.000 Bewohner\*innen Oberzentrum ist und eine Universität vorzuweisen hat. Gleichwertige Lebensverhältnisse sind daher nicht über die absolute Einwohner\*innenzahl zu definieren. Eine Regierungskommission hat im Juli 2019 Vorschläge veröffentlicht, wie gleichwertige Lebensverhältnisse in der Bundesrepublik herzustellen sind. Die Unterschiede zwischen einzelnen Regionen "seien gravierend". Mit dem Bericht "Unser Plan für Deutschland - Gleichwertige Lebensverhältnisse überall' präsentiert die Kommission ihre Pläne. Grundlegende Änderungen in der Boden- und Wohnungspolitik sind dort allerdings nicht zu finden (Peter, 2019).

61 62 02 Räumliche Analyse 2.1 Stadt und Land in Deutschland

#### Baulandpreise in Deutschland

dass Bauland eine endliche Ressource dar- al., 2017). stellt. Es gibt schlichtweg nur begrenzten

Zuerst lohnt sich ein Blick auf die Raum in der Umgebung von begehrten, unterschiedlichen Baulandpreise der Ka- bereits bestehenden Infrastrukturen. Da tegorien: Bauland ist in einer Großstadt wir diese nicht vermehren können, gibt mit 300.000 Einwohner\*innen 10 mal so es bereits ausgedehnte Diskussionen soteuer wie in einer Landgemeinde. Selbst wie erste Ansätze den Bodenmarkt aus in Mittelstädten verdoppeln sich die Bau- der marktwirtschaftlichen Spekulation zu landpreise gegenüber der ländlichen Ge- nehmen, allerdings würde eine genauere gend. Dieses weltweite Phänomen hängt Beleuchtung dieses Themas den Rahmen mit der einfachen Tatsache zusammen, dieser Arbeit sprengen (Ryan-Collins et

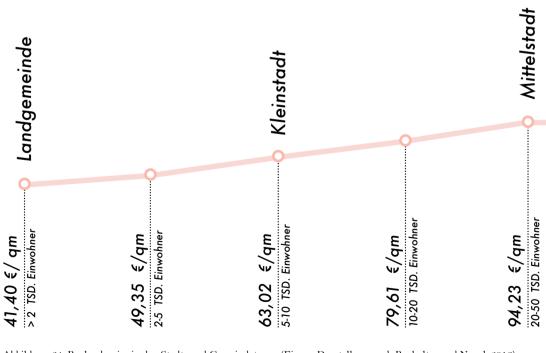


Abbildung 34: Baulandpreise in den Stadt- und Gemeindetypen (Eigene Darstellung nach Baukultur and Nagel, 2016)

50-100 TSD. Einwohner

93,59

Großstadt

162,72

100-200

200-500 TSD. Einwohnei

€/dm

**405,03** < 500 TSD. I

€/dm

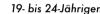
143,64

### Demographischer Wandel

Die Entwicklung der Altersgruppen in der Bundesrepublik von 2005 bis 2025 zeigt die tiefgreifende Veränderung durch den demographischen Wandel. Die Negativentwicklung bei den 19 - bis 24-Jährigen ist in Ostdeutschland mit -20 bis -40 Prozent vergleichsweise hoch. Prognostiziert ist eine generelle Abnahme der Bevölkerung, mit Ausnahme der Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Bayern und Baden-Württemberg, die eine Zunahme der Bevölkerung im Alter von 45 - 64 Jahren um 10 Prozent erwarten. Es wird deutlich, dass die Bevölkerung in den neuen Bundesländern in höherem Grade abnimmt, als im ehemaligen 19- bis 24-Jährigen

unter - 40 %
- 40 % bis - 25 %
- 24 % bis - 20 %





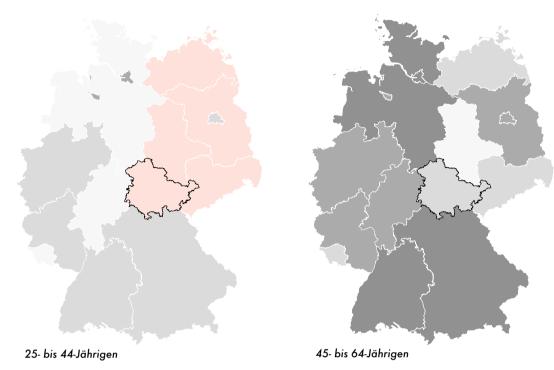


Abbildung 36: Demographischer Wandel (Eigene Darstellung nach Starmann, Carsten Große, 2019)

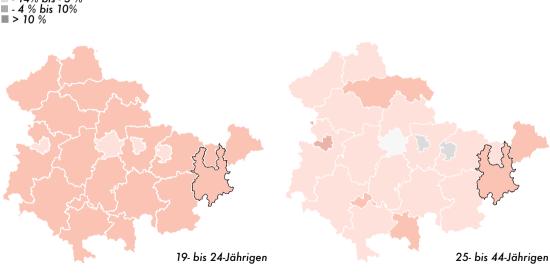


Abbildung 35: Demographischer Wandel (Eigene Darstellung nach Starmann, Carsten Große, 2019)



Westen der Republik. Nach der Wiedervereinigung waren es vor allem junge Leute sowie Familien, die für einen Neuanfang in die westdeutschen Bundesländer zogen.

Wird das Bundesland Thüringen näher betrachtet, fällt auf, dass das ganze Landesgebiet von dieser Entwicklung bedroht ist. Allein die Städte Jena, Weimar, Eisenach und Erfurt können die Entwicklung leicht positiv beeinflussen. Vor allem die ländlichen Regionen des Bundeslandes haben eine rückläufige Entwicklung in allen Altersgruppen.

# Das Alter von Müttern

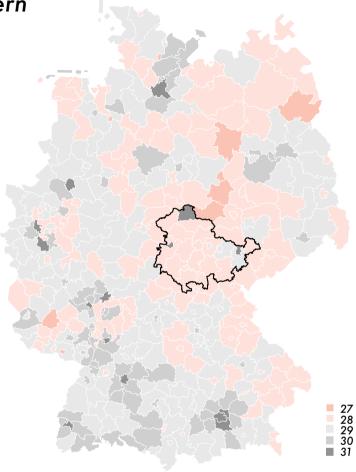


Abbildung 37: Alter von Müttern in Deutschland (Eigene Darstellung nach Erdmann and Fischer, 2018)

Hinzu kommt eine große Verände- Akzeptanz für eine spätere Familiengrünrung in der Generation der ab 1980 Ge- dung haben das Durchschnittsalter der borenen. Frauen und Männer entscheiden Mutter bei der Geburt des ersten Kindes sich deutlich später für die Familiengrün- in den letzten 60 Jahren von 25 Jahren in dung, vor allem in urbanisierten Gebieten, der BRD und 23 Jahren in der DDR, auf in denen der Anteil an Akademiker\*in- 29,8 Jahre im Jahr 2017 ansteigen lassen. nen wesentlich höher ist. Das höhere Bil- Durch diese beiden Faktoren fehlen der dungsniveau und die damit gestiegene Bevölkerung in der ehemaligen DDR zwei Ausbildungszeit sowie eine gestiegene Generationen. (Erdmann & Fischer, 2018)

### Wachsende & Schrumpfende Gemeinden Stadt und Gemeindetypen □ Großstädte Mittelstädte △ Größere Kleinstädte △ Kleinere Kleinstädte Landgemeinden Wachsende und schrumpfende Gemeinden ■ stark wachsend wachsend stabil schrumpfend stark schrumpfend

Abbildung 38: Wachsende und schrumpfende Städte und Gemeinden (Eigene Darstellung nach Baukultur and Nagel, 2016)

kulturbericht verdeutlicht die aktuel- te Erfurt und Jena, die von der aktuelle Entwicklung in Deutschland: Landge- len Entwicklung profitieren. Der größte meinden, kleinere und größere Kleinstädte Teil der Landgemeinden und Kleinstädschrumpfen, die meisten Mittelstädte und te verliert jedoch kontinuierlich an Ein-Großstädte wachsen. Bis auf einige we- wohner\*innen. (Bundestiftung Baukultur, nige Ausnahmen - hauptsächlich im Ein- 2016) zugsgebiet der Metropolen - ist diese Beobachtung für die ganze Republik gültig.

Diese Karte aus dem aktuellen Bau- In Thüringen sind es wieder die Städ-

### Offene Arbeitsplätze & Wohnungsleerstand

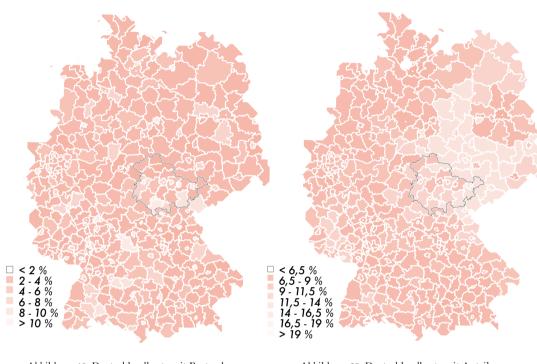


Abbildung 40: Deutschlandkarte mit Bestand an gemeldeten Arbeitsplätzen je 1000 Erwerbsfähigen (Baukultur and Nagel, 2016)

Abbildung 39: Deutschlandkarte mit Anteil an Wohnungsleerstand an allen Wohnungen in Prozent (Baukultur and Nagel, 2016)

Der Vergleich von offenen Arbeitsstellen (Oktober 2015) und leeren Wohnungen (Wohnungsleerstände) spricht für die Kleinstadt und Landgemeinde. Tendenziell sind vor allem in den Regionen viele Arbeitsplätze unbesetzt, in denen auch viele Wohnungen zur Verfügung stehen. Reines Vorhandensein von Arbeitsplätzen hat nicht direkt Beliebtheit als Wohnort zur Folge: Das legt nahe, dass es die richtige Arbeit sein muss.

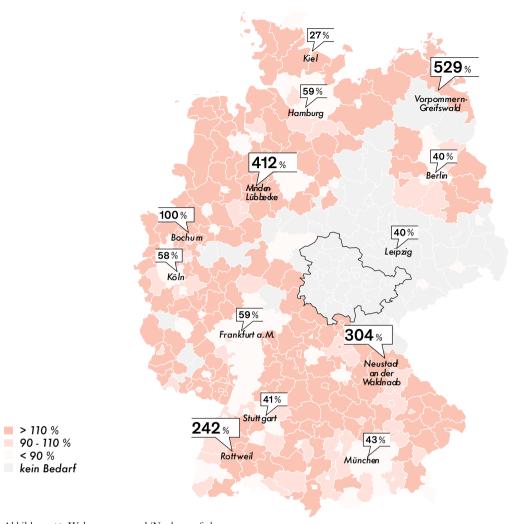


Abbildung 41: Wohnungsmangel/Neubau auf dem Land (Eigene Darstellung nach Nagel et al., 2019)

Die Karte stellt die Bedarfsanalyse für den Wohnungsbau 2011 bis 2015 dar und zeigt außerdem den Überhang und Mangel der unterschiedlichen Agglomerationsräume. Die Anzahl der tatsächlich übersteigt der vorhandene Wohnraum gebauten Wohnungen stimmt vielerorts den Bedarf um 242 Prozent. Weite Teile nicht mit dem tatsächlichen Bedarf über- der neuen Bundesländer zeigen keinen Beein. In Berlin sind beispielsweise nur 40 darf an Wohnungen auf. Nur 48 der 294 Prozent der neu benötigten Wohnungen Landkreise Deutschlands erfüllen den Beverfügbar, in Rottweil (Baden-Württem- darf an Neubauten im Verhältnis zum Zuberg, 25.000 Einwohner\*innen) hingegen zug.

#### Wohnungsüberhang

#### Land der Pendler

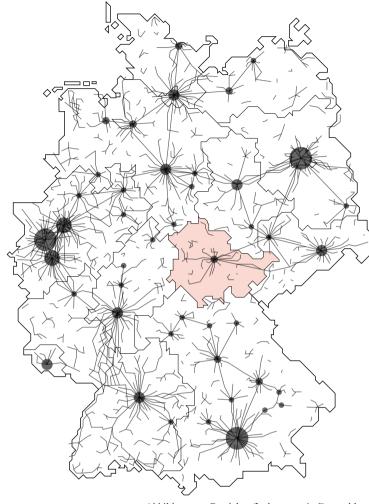
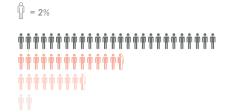


Abbildung 42: Pendelverflechtungen in Deutschland (Eigene Darstellung nach Baukultur and Nagel, 2016)

die Wohngemeinde zu verlassen und den unter fünf Kilometer, 19,9 Prozent 5-10 Arbeitsplatz in einer anderen Gemeinde Kilometer, 27,5 Prozent zwischen 10-25 aufzusuchen. In Deutschland trifft das auf Kilometer, 13,1 Prozent zwischen 25-50 60 Prozent der sozialversicherungspflich- Kilometer und 4,5 Prozent über 50 Kilotig Beschäftigten zu.

Betrachtet man die Zahlen unabhängig von Gemeindegrenzen, pendeln laut Pendeln bedeutet im Sprachgebrauch statistischem Bundesamt 27,9 Prozent meter zu ihrer Arbeitsstelle.



3.9 Prozent leben und arbeiten auf dem selben Grundstück und 3.2 Prozent haben keinen festen Arbeitsort. 68,5 Prozent legen den Weg mit dem PKW zurück, lediglich jeweils 13,8 Prozent nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel Bus, Zug oder U-Bahn. Für viele ist das Pendeln, laut eigener Auffassung, notwendig, um überhaupt einen Beruf auszuüben daher ist jede\*r zweite Arbeitnehmer\*in zu einem Umzug, näher an die Arbeitsstätte, bereit; solch ein Umzug kann in Deutschland sogar steuerlich geltend gemacht werden. Allerdings geben nur 14 Prozent der jährlich 4,8 Millionen umziehenden Haushalte ihren Job als Grund für den Umzug an.

Im internationalen Vergleich, liegen die Deutschen knapp unter dem Durchschnitt von 69 Minuten Pendelzeit täglich. Dabei ergaben Studien, dass das Pendeln vom Stadtrand in den Stadtkern mitunter sogar teurer ist, als die hohen Preise in Innenstadtlagen zu bezahlen.

In Thüringen pendeln 24,21 Prozent der Erwerbstätigen aus ihrem Landkreis, weitere 14,54 Prozent verlassen sogar das Bundesland. Die restlichen 61,24 Prozent verlassen zwar ihren Kreis nicht, sind aber trotzdem als Pendler\*innen in der Sozialversicherung vermerkt.

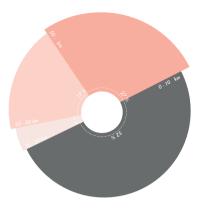


Abbildung 43: Pendeln in Kilometer in Thüringen (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Statistik, 2019)

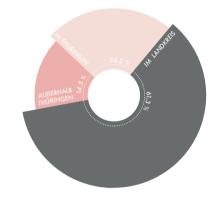


Abbildung 44: Pendelziel in Thüringen (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Statistik, 2019)

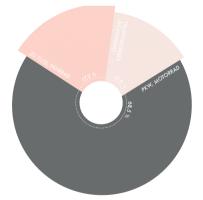
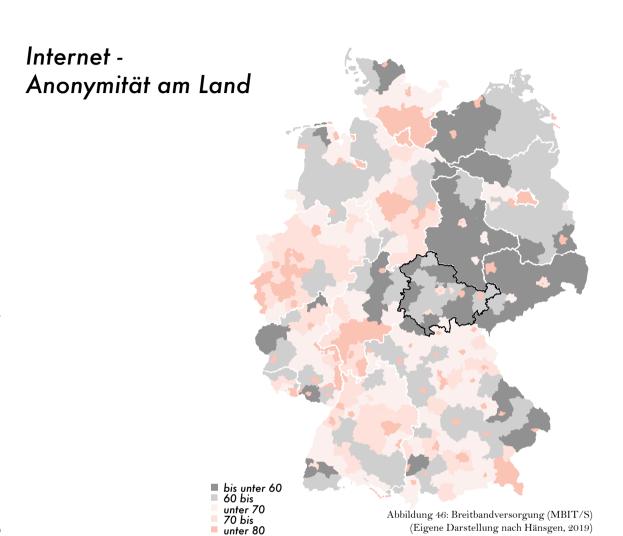
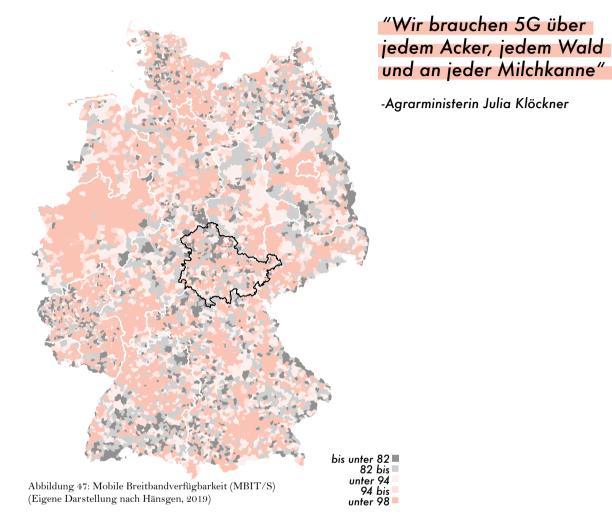


Abbildung 45: Modalsplit der Pendler in Thüringen (Eigene Darstellung nach Nagel et al., 2019)



bindung vorhanden sein.

Dabei wird bei den oben stehenden Abbildungen der Bundesrepublik deutlich, dass enorme Unterschiede zwischen ländlich geprägten Gebieten und Metro-Um als Gewerbestandort in Frage zu polregionen bestehen. Nur 65 Prozent der kommen, müssen nicht nur günstige Ge- Haushalte im Bundesgebiet haben eine werbegebiete mit guter Anbindung an Versorgung mit mindestens 50 Mbit pro den Fernverkehr, sondern auch die Ver- Sekunde. Das erklärte Ziel, Deutschland sorgung mit einer schnellen Internetver- bis 2018 flächendeckend mit dieser Breitbandabdeckung zu versorgen, wurde nicht



erreicht. Expert\*innen gehen davon aus, Ausbau für Leitungen über 70 Mbit pro dass es noch weitere 30 bis 40 Jahre dau- Sekunde weit hinten. Lauck (2019) erklärt ern wird, bis es zu einer Angleichung der als Grund dafür die Verbindung von Ver-Lebenswelten Stadt und Land kommen teilerkasten in die eigene Wohnung: Hier und eine standortunabhängige Unterneh- liegen häufig bis zu 80 Jahre alte Kupfermensgründung möglich sein wird (Lauck, kabel, die für eine schnellere Anbindung 2019). Die Karten zeigen ein eindeutiges nicht ausgelegt sind. Defizit im Ausbau der Breitbandversorgung im Osten der Bundesrepublik. Die neuen Bundesländer liegen vor allem beim

73 74 02 Räumliche Analyse 2.1 Stadt und Land in Deutschland

#### Diversität

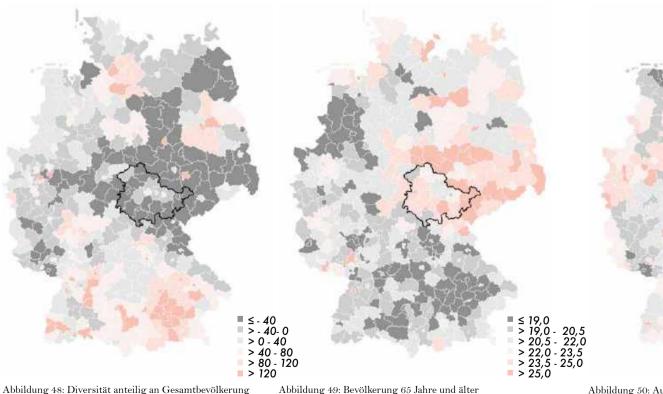
Auch die geringe Diversität lässt sich grafisch nachvollziehen. Die unten stedes demographischen Wandels, den Anteil an Ausländer\*innen sowie die generelle Veränderung der Gesellschaft in den deutschen Landkreisen im Jahr 2013.

(Eigene Darstellung nach Chilla, Kühne, & Neufeld, 2016)

Bereits 1973 kippt die Geburtenbilanz in Deutschland ins Negative: Es sterben mehr Menschen, als geboren werden. Die sogenannte natürliche Bevölkerungsentwicklung konnte durch Zuwanderung positiv beeinflusst werden, sodass der demographische Wandel erst seit Mitte der 2000er als Problem medial aufgenommen wurde (Chilla, Kühne, & Neufeld, 2016).

Abbildung 49 zeigt, dass in 2013 behenden Abbildungen zeigen die Folgen reits in mehreren, vornehmlich der DDR zugehörigen Landkreisen, über 25 Prozent der Bevölkerung 65 Jahre und älter ist. Selbst das untere Ende der Skala bescheinigt allen deutschen Landkreisen einen Bevölkerungsanteil an über 65-Jäh- zusammen und zeigt auf, wo der Zuzug rigen von einem Fünftel der Gesamtbevöl- die Folgen abschwächen kann bzw. wo die kerung. Des weiteren haben die meisten Veränderungen stattfinden. Während der ostdeutschen Landkreise einen Auslän- Süden Deutschlands flächendeckend eine der\*innenanteil von unter drei Prozent. starke Veränderung erfährt, konzent-Der fehlende Zuzug kann die negative Geriert es sich im Rest der Republik auf die burtenbilanz nicht ausgleichen und schafft Städte und die umgebenden Landkreise. eine ungünstige Homogenität in der Gesellschaft. Die meist ländlich geprägten Gebiete leiden also deutlich schneller unter den Folgen des demographischen Wandels, als die Stadtgebiete mit einem höheren Ausländer\*innenanteil.

Abbildung 50 fasst die (nicht vorhandene) Bevölkerungsveränderung



im Jahr 2013 in Prozent (Eigene Darstellung

nach Chilla, Kühne, & Neufeld, 2016)

Abbildung 50: Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung in Prozent

(Eigene Darstellung nach Chilla, Kühne, & Neufeld, 2016)

# Heterogen statt Homogen

Eine Zusammenfassung

Der Großteil der deutschen Bevölkerung lebt in Klein- und Mittelstädten, deund dienen hauptsächlich als Wohnort. et al., 2018, S. 49) Sie haben in weiten Teilen der Republik - und vor allem in den neuen Bundeslänrer Größe festgemacht werden.

lässt sicherlich einen Rückschluss auf neration verließ ab 1990 zu großen Teidie Zukunft der Provinz zu, dennoch ist len die neuen Bundesländer, um nach der zu beachten: Das Bevölkerungswachstum Wiedervereinigung im Westen zu leben.

verläuft nicht linear, sondern in Wellen. Die Langzeitstudie von Heinrich Becker und Gesine Tuitjer kommt zum Ergebnis, dass Dörfer abwechselnd wachsen und schrumpfen:

"Von einer Entleerung der Dörfer kann ren gemeinsame Klassifizierung eine nicht keineswegs die Rede sein: Über die Jahre vorhandene Homogenität vortäuscht. Die- nimmt die Anzahl der Bewohner in den unse Städte liegen in der Provinz und haben tersuchten Dörfern ab und wieder zu - eine lieine überregionale Bedeutung für die um- neare Entwicklung gibt es nicht, und auch die liegende Landbevölkerung, oder aber sie vom Status Quo abgeleiteten negativen Progliegen im Einzugsgebiet der Metropolen nosen sind häufig nicht eingetreten" (Korner

Vielmehr haben andere Faktoren den dern - mit Wegzug und Schrumpfung zu Rückgang der Landbevölkerung beeinkämpfen, während anderenorts die Stadt-flusst. Frauen bekommen heute später verwaltung den Bedarf an neuer Wohn- und weniger Kinder als noch vor 60 Jahfläche kaum decken kann. Diese und weite- ren. Die negative Geburtenbilanz gleicht re Unterschiede wurden in verschiedenen den Wegzug in die Stadt nicht mehr aus. Grafiken dargestellt und erlauben einen Das Durchschnittsalter der Mutter, bei Einblick in die verschiedenen Agglomera- der Geburt des ersten Kindes ist von 24 tionsräume der Bundesrepublik. Welchen Jahren auf 29,8 Jahre im Jahr 2017 ange-Herausforderungen und Aufgaben sie sich stiegen. Für Ostdeutschland ist das begegenüber sehen, kann nicht allein an ih- sonders gravierend: Nicht nur fehlt eine Generation durch diesen Anstieg des Al-Die demographische Entwicklung ters der Erstgebärenden, eine weitere Ge-

### Willkommen in Thüringen

Thüringen hat als Verwaltungseinheit eine sehr junge Geschichte und galt lange nur als geographische Bezeichnung. Erst 1920, in der Weimarer Republik, wurde der Begriff Thüringen aufgegriffen, um eine Regierungseinheit zu bilden.

Thüringen zählt zu den ersten besiedelten Teilen der heutigen Bundesrepublik. Funde aus der Umgebung von Weimar könnten bis zu 230.000 Jahre alt sein, weitere Ausgrabungen lassen den Schluss zu, dass das fruchtbare Gebiet im Thüringer Becken seit dieser Zeit durchgängig besiedelt war. Im weiteren Verlauf war der Raum des heutigen Thüringens ein Mikrokosmos aus unzähligen Fürsten- und Herzogtümern. Im Jahr 602 wurde das Herzogtum Thüringen von den Merowingern gegründet, außerdem wurde schriftlich die Stadt Erfurt im Jahre 742 erstmals erwähnt. Im Jahre 1067 wurde die Wartburg errichtet, die in Folge Schauplatz vieler geschichtsträchtiger Ereignisse war. Die Kleinstaaterei erreicht 1485 ihren Höhepunkt, als insgesamt 14 Staaten im Gebiet des heutigen Thüringen bestanden (Peter, 2000).

### Progressives Thüringen

grund seiner Lage an zwei Handelsstra- Hier begann später Luther seine Folge die Stadt zwar evangelisch wurde, erkor?" die damalige Landesregierung in Mainz jedoch katholisch blieb. Erfurt wurde un- (1897) terdrückt und durch politische Veränderung zusätzlich eine Enklave im sächsischen Herrschaftsgebiet. Die Universität Zeit einzigartig war (Börsch, 2017). Erfurt jedoch entwickelte sich zu einem chen bis zum 12. Lebensjahr ein.

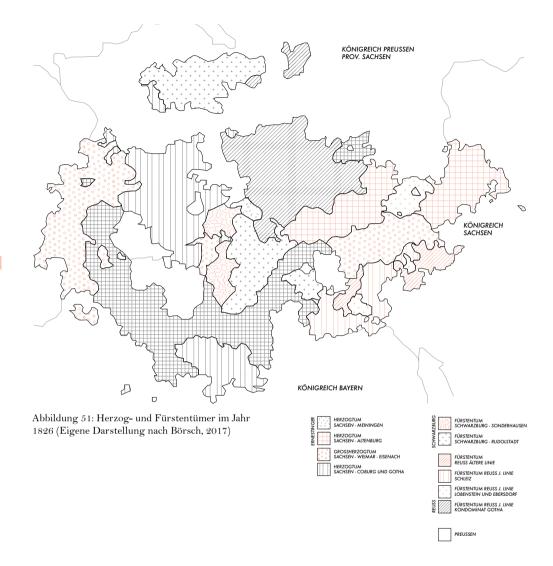
1780 rief die regierende Herzogin zu erlangen. Anna Amalia, Dichter wie Johann Wolfabsolutistischen Deutschland zu dieser flusste.

"Das ist doch ein merkwürdiges Land, dieses kleine Thüringen, wo drei entscheidende Epochen im geistigen Leben der deutschen Nation ihren stimmungsvollen Schauplatz gefunden haben. An die Wartburg knüpft die Sage die edelsten Erfurt wuchs im Mittelalter auf- Namen deutschen Minnesangs. Ben auf 20.000 Einwohner\*innen an und Bibelübersetzung, die Grundlage der zählte fortan zu den größten Städten des modernen deutschen Sprache. Endlich war Reiches. Es wurden 30 Pfarrkirchen und abermals Thüringen – diesmal Weimar – Kloster, ein Dom sowie das Petersklos- die Stätte, wo noch mächtigere Geister ter errichtet (Börsch, 2017, S. 144). 1329 als die deutschen Minnesänger jene wurde die dritte Universität Deutsch- tieftönenden Saiten rühren, die noch heute lands in Erfurt eröffnet. Die Blütezeit en- schwingen. Wo findet man es sonst, daß dete im 16. Jahrhundert vornehmlich ver- dreimal der Genius eines großen Volkes ursacht durch die Reformation, in deren dasselbe kleine Land sich zum Hochsitz

– Joseph Viktor Widmann

1815 entstanden in Jena die ers-Zentrum des Humanismus und das Herten Burschenschaften, die 1817 das erste zogtum Sachsen-Gotha führte als erster Wartburgfest veranstalteten, um zunächst Staat der Welt im Jahre 1642 eine allge- eine Vereinigung nationaler und liberaler meine Schulpflicht für Jungen und Mäd- Strömungen zu erreichen und schließlich die Etablierung einer Verfassung im Land

Im Jahr 1826 wurden die Fürstentügang von Goethe und Friedrich Schiller mer in Thüringen neu geordnet und Eran ihren Hof in Weimar, um die Weima- furt als preußischer Außenposten etabrer Klassik zu etablieren. Zur selben Zeit liert. Die 10 Kleinstaaten organisierten bildete sich an der Universität Jena ein allerdings 1833 den Zoll- und Handels-Zentrum der deutschen Philosophie. Die verein der Thüringischen Staaten, was die weltoffenen Herzogtümer verhalfen der Entwicklung der Wirtschaft im Zuge der Region zu einer kulturellen Blüte, die im Industriellen Revolution positiv beein-



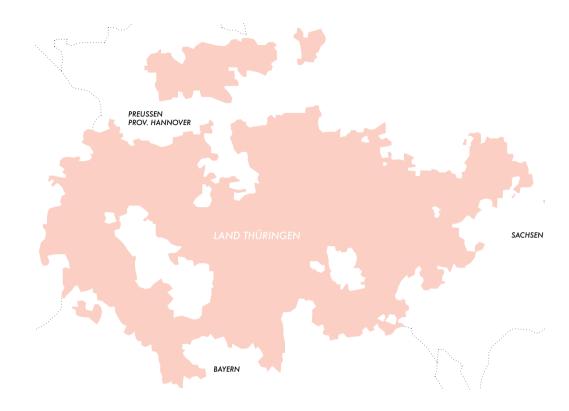


Abbildung 52: Thüringen in der Weimarer Republik 1920 (Eigene Darstellung nach Börsch, 2017)

thüringischem Gebiet eröffnet und 1846 klaven nach sich. um die Thüringer Bahn als Hauptbahntende Industrie.

Thüringen - Preußens Weigerung zieht senheit im Land zu beseitigen,

1842 wurde die erste Bahnlinie auf jedoch die Bildung von preußischen En-

Die Weimarer Republik, die erste linie erweitert. In der Region um Gera parlamentarische Demokratie in Deutschwuchs die Textilindustrie, in Jena ent- land, löste 1918 die konstitutionelle Monwickelte sich die optische Industrie und archie ab. Sie wurde am 9. November 1918 überall im Land entstand metallverarbei- ausgerufen und ist heute nach dem ersten Tagungsort der verfassungsgebenden Na-Nach dem Ersten Weltkrieg dankten tionalversammlung in Weimar benannt. die Monarch\*innen der Kleinstaaten ab Es gelang der jungen Demokratie jedoch und bereiteten den Weg für den Freistaat nicht die politische und kulturelle Zerris-

was zu einer Stärkung extremisti- die Schäden überschaubar. In Thüringen scher politischer Strömungen führte. Die selbst wurden zur Zeit des NS-Regimes Gesellschaft war gespalten, was sich bei- drei Konzentrationslager etabliert: In Bad spielsweise in der Geschichte des Bauhaus Sulza, Buchenwald und Dora Mittelbau, ablesen lässt: Die Architekturmoderne in der Nähe von Nordhausen. entstand in einer von Walter Gropius ge-

bereitung auf den Krieg.

gens angegriffen und selbst dort waren wjetischen Besatzung wurden bereits

Bereits während des Zweiten Weltgründeten Schule, die Kunst und Hand- krieges wurde von der "Anti-Hitler-Kowerk miteinander verband. Sie gilt heute alition" im Falle eines Sieges die Besetals Heimstätte der Avantgarde der klassi- zung Deutschlands in seinen Grenzen schen Moderne. Dennoch war die Schule von 1937 beschlossen. Pläne für eine Zergezwungen die Heimat Weimar nach der schlagung des Staates in kleinere Teilstaa-Änderung der Machtverhältnisse zu verten, von denen weniger Gefahr eines erlassen. Das liberale und sozialdemokra- neuten Krieges ausgehen würden, wurden tische Dessau wurde als neuer Standort ebenfalls diskutiert. Nach der Kapitulatiausgewählt. Im Jahr 1930 übernahm Lud- on wurde das Land in vier Besatzungszowig Mies van der Rohe die Leitung, im nen eingeteilt, die von den Siegermächten darauffolgenden Jahr wurde die National- Frankreich, England, USA und der Sowsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSD- jetunion kontrolliert wurden. Für das be-AP) in die Stadtregierung gewählt, wel- siegte Deutschland wurde von den Alche die Schließung der Schule bestimmte. liierten eine Abwendung von den noch Mit der Machtübernahme der NS- bestehenden NS-Strukturen vorausge-DAP und der Ernennung Adolf Hitlers setzt. Das Land sollte entnazifiziert, entzum Reichskanzler wurde die Weima- militarisiert, demokratisiert, und dezenrer Republik abgeschafft und das Land tralisiert werden. Eine Schwächung der Thüringen faktisch aufgelöst und in das Wirtschaft wurde durch die Dekartellie-Deutsche Reich eingegliedert. So wie im rung großer Unternehmenszusammenganzen Land wurde auch in die Indust- schlüsse sowie der Demontage großer, rie Thüringens investiert, was der Auf- hauptsächlich für den Krieg produzierenrüstung der deutschen Wehrmacht, so- der Industrieanlagen, erreicht. Die Dewie dem Ausbau der Infrastruktur diente. montage industrieller Anlagen sollten Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ebenso als Reparationszahlung an die Siehatten einerseits die Überwindung der gernationen dienen, was von der Sowjetschlechten Konjunktur zum Ziel, da Hit- union in ihrer Besatzungszone umgesetzt ler eine unzufriedene Bevölkerung ver- wurde. Die Besatzungsmächte propagiermeiden wollte, und zum anderen der Vorten in ihren Zonen ihre jeweiligen politischen und wirtschaftlichen Vorstellungen Während des Zweiten Weltkrieges und implementierten neue Systeme gewurden nur die großen Städte Thürin- mäß ihrer jeweiligen Ideologie. In der so-

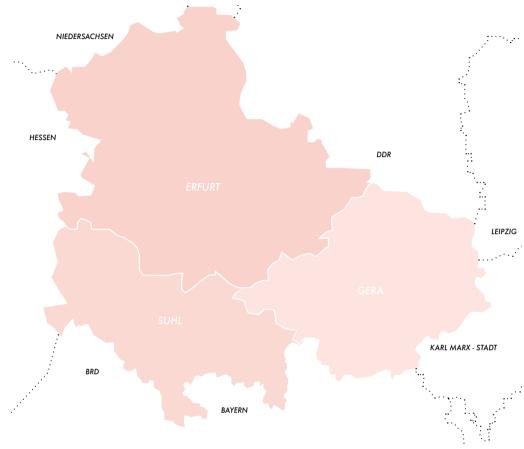


Abbildung 53: Thüringen war im Jahr 1952 in die drei Bezirke Erfurt, Gera und Suhl geteilt worden, insgesamt gab es 14 Bezirke in der DDR. (Eigene Darstellung nach Börsch, 2017)

eignet und kleinbäuerliche Existenzen der Partei abgeschafft. aufgebaut. Der Ost-West-Gegensatz, der sich auf den Bühnen der Weltpolitik auf- viel zitierten Ausspruch Ulbrichts aus baute, wurde im besiegten Deutschland diesen Wochen: weitergeführt: Im Osten wurden die Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD) und die Kommunistische Partei Deutschland (KPD) zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschland (SED) zwangsvereinigt. Freie

1945 Großgrundbesitzer\*innen ent- Wahlen wurden nach ersten Misserfolgen

Wolfgang Leonhard überliefert den

"Es ist doch ganz klar. Es muß demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand haben." (Leonhard 1955, S.406)

Im Westen hingegen wurde die Bildung konkurrierender Parteien unterstützt und ein demokratischer Pluralismus angestrebt. Der Marshallplan verhalf Westdeutschland zu einem großen wirtschaftlichen Aufschwung, der heute als "Wirtschaftswunder" bekannt ist. Die westlichen Alliierten schlossen sich zur sogenannten Trizone zusammen und lieferten 1948 in der Londoner Sechsmächtekonferenz die Grundlage für die Gründung eines Teilstaates ohne die Sowjetische Besatzungszone. Die Sowjetunion trat infolgedessen aus dem Alliierten Kontrollrat aus. Einer Währungsreform in den Westzonen sowie den von den Allijerten kontrollierten Sektoren der Stadt Berlin, wurde von der Sowjetischen Besatzungsmacht mit einer eigenen Währungsreform begegnet, und die Versorgung der Bewohner\*innen West-Berlins wurde unterbrochen. Daraus resultierte die Forderung der Westmächte zur Gründung eines westdeutschen Staates, welcher als Provisorium eine spätere Wiedervereinigung aller deutschen Gebiete in einem Staat vorsah. Die Sowjetische Besatzungszone begann infolgedessen ebenfalls mit der Vorbereitung der Staatsgründung und so wurde 1949 die Deutsche Demokratische Republik (DDR) gegründet, deren staatliche staatlichen Erziehungs- und Bildungswe-Ideologie auf dem Marxismus-Leninismus sen "sozialistische Persönlichkeiten" geberuhte und sich selbst als "sozialistischer mäß der Ideologie des Marxismus-Le-Staat der Arbeiter und Bauern" und deut- ninismus. Ablehnung oder Kritik gegen scher Friedensstaat verstand.

Diktatur unter der Leitung der Volkspar- ("Stasi") baute ein Netzwerk aus Spitzeln tei SED. Die Führung gab Antifaschismus und Informant\*innen auf, welches die geals Staatsdoktrin aus und erzog mit dem samte Bevölkerung durchdrang.



Abbildung 54: Eigene Darstellung der Ost-West Teilung von 1952-1990

Partei und Staat wurde nicht geduldet Die DDR war eine realsozialistische und das Ministerium für Staatssicherheit



Abbildung 55: Merkblatt Innerdeutsche Grenze (wikiCommons, 2008)

te sich in Folge einer den Staat bedrohenden Abwanderungsbewegung, die ab 1951 im  $Pa\beta$ -Gesetz (1954) § 8 (1):

Wer ohne Genehmigung das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik nach dem zu drei Jahren bestraft. (Appelius, 2007)

Dennoch flohen zwischen 1945 und 1990 3,5 Millionen Bürger\*innen (Zander, 2019) aus der DDR, von denen einige wenige eine Ausreiseerlaubnis hatten: Gegner\*innen des Regimes wurde mitunter sogar angeordnet, die DDR zu verlassen, um sich diesen\*r auf einfache Wei- ze erstreckte sich die Befestigung von se zu entledigen. 1961 wurde durch eine extreme Befestigung der Grenzen mithilfe einer Grenzzone ein weiterer Ver- Grenzregionen wurden Ortschaften gesuch unternommen die Bevölkerung an schleift und Dörfer und Gehöfte verlegt, der Ausreise zu hindern. Das Betreten der um für eine höhere Sicherheit zu sorgen.

Die Ablehnung der Bevölkerung zeig- 5 Kilometer breiten Sperrzone war ausdrücklich verboten, und Flüchtige waren mit tödlichen Schüssen am Überqueunter Strafe gestellt wurde. Es bestimmte ren zu hindern. Die innerdeutsche Grenze umfasste Minenfelder. Selbstschussanlagen und Überwachungstürme und insgesamt kamen in Verbindung mit der Gren-Ausland verläßt [...], wird mit Gefängnis bis ze mindestens 790 Menschen ums Leben (Appelius, 2007).

bis zu 100 m breiter

Kolonnenweg Beobachtungsturn Beton-Beobachtungstu Beton-Beobachtungsb 6 Hundelaufanlage 7 Kontrolloassierpunk 18 Betonsperrmauer/Sicht-blende (etwa 3,30 m hoc

Das Gebiet der DDR umfasste die heutigen Bundesländer (von Nord nach Süd) Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen sowie den Ostsektor der Hauptstadt Berlin. Entlang ihrer Grender Ostsee bis an das Dreiländereck Bayern-Sachsen-Tschechien. In diesen alle Schienenstrecken zwischen der DDR Am 3. Oktober 1990 konnte die Einheit und dem Bundesgebiet unterbrochen. Deutschlands wieder hergestellt werden. Diese Zeit der innerdeutschen Teilung hat öffnet, nachdem die Mauer in Berlin von (Peter, 2000).

Bis auf wenige Ausnahmen, wurden Demonstrant\*innen überwunden wurde.

Dieses Datum markiert auch die erbis heute Auswirkungen auf die ehemali- neute Etablierung des Bundeslandes als gen Grenzregionen, denn durch die Rand- Freistaat Thüringen aus 17 Landkreisen lage wurden die Gebiete auf beiden Seiten sowie sechs kreisfreien Städten. Es grenzt unattraktiv und deshalb vernachlässigt. seither an Hessen, Bayern, Sachsen, Sach-Die Grenze der DDR wurde nach fried- sen-Anhalt und Niedersachsen und liegt lichen Protesten im November 1989 ge- geographisch in der Mitte Deutschlands

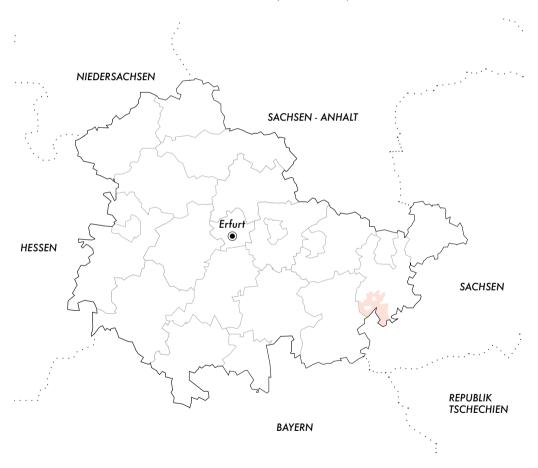


Abbildung 56: Eigene Darstellung Thüringens mit angrenzenden Bundesländern (2019)

### Regierungsparteien

land, dessen Landesregierung von der Lin- zahl in den neuen Bundesländern, da sie ken geführt wird. Nach der Landtagswahl als Nachfolge der Sozialistischen Einheitam 27.10.2019 verteilen sich die Stimmen spartei Deutschlands (Staatspartei der wie folgt: 31 Prozent der Stimmen gingen DDR) entstand. Der Erfolg der Parteien an die Linke, 23,4 Prozent an die Alterna- deckt sich mit der räumlichen Ordnung tive für Deutschland (AfD), 21,7 Prozent in Thüringen: Die ländlich geprägten an die Christlich-Demokratische Union Gebiete wählten konservativ, die großen (CDU), 10,8 Prozent an die Sozialdemo- Städte des Landes progressiv. kratische Partei Deutschland (SPD), 6,5 Parteien im Land momentan eine Partei Wahlbeteiligung in der unteren Hälfte.

am linken Ende und eine Partei am sehr rechten (oder außerhalb) Ende des politischen Spektrums. Eine Regierung ist zum jetzigen Zeitpunkt (Stand 20.03.2019) noch nicht gebildet, bisher wird von der Linken eine Fortsetzung der rot-rot-grünen Koalition als Minderheitsregierung angestrebt. Die Linke hat eine über dem Thüringen ist das einzige Bundes- Bundesdurchschnitt liegende Stimmen-

Die Wahlbeteiligung lag mit 64,9 Prozent an die Grünen und 5,4 Prozent Prozent deutlich höher als bei der letzstimmten für die Freie Demokratische ten Landtagswahl. Im Vergleich mit Partei (FDP) (Thüringer Landesamt für Landtagswahlen in den übrigen Bundes-Statistik, 2019). Damit sind die stärksten ländern, befindet sich Thüringen bei der

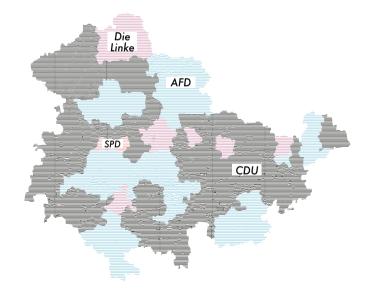
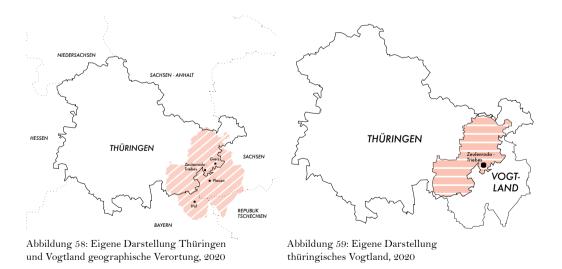


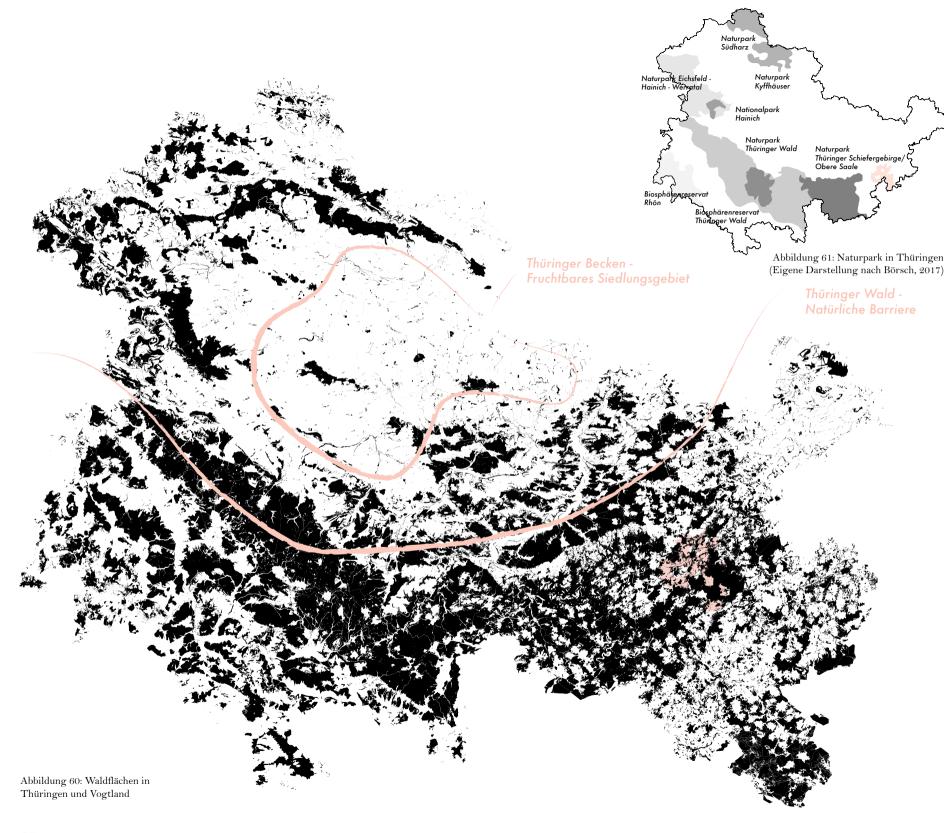
Abbildung 57: Ergebnisse der Landtagswahl in Thüringen (Eigene Darstellung nach wikiCommons, 2019)

#### Naturlandschaften

Das Gemeindegebiet von Zeulenroda-Triebes liegt an der Grenze zu Sachsen und gehört zum Landkreis Greiz. Dieser Landkreis ist Teil der Naturregion Vogtland, deren Bezeichnung aus dem Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands entstammt. Das Handbuch wurde zwischen 1953-62 herausgegeben und leitet den Namen von einer historischen Bezeichnung einer in der Naturregion liegenden Gegend ab, die sich auf die Vögte von Weida, Gera, Plauen und Greiz bezieht. Durch die Grenzlage zu Sachsen und die Einbettung in die Landschaft des Vogtlandes, scheint es sinnvoller, die Gemeinde im Kontext eben dieser Region zu betrachten, die enge Verflechtungen mit Nachbarstädten und -gemeinden außerhalb des Bundeslandes aufweist. Neben der Stadt Greiz, die den Verwaltungssitz des Landkreises innehat, ist vor allem die Stadt Plauen in Sachsen ein wichtiger Bezugspunkt für Zeulenroda-Triebes.



91 92 02 Räumliche Analyse 2.2 Stadt und Land in Thüringen



#### Wald und Wiesen

Die Landschaft in Thüringen ist sehr vielfältig: Das Thüringer Becken ist ein sehr fruchtbares, kaum bewaldetes Gebiet, welches von mehreren Berglandschaften umschlossen ist. Südlich davon liegt das Vorland des Thüringer Waldes und schließlich der Thüringer Wald selbst, der als Mittelgebirge eine Höhe bis 982,9 Meter ü. NHN (1.007,9 Meter ü. Adria) aufweist. Der Thüringer Wald ist die größte zusammenhängende Waldfläche des Landes. 33 Prozent der Fläche Thüringens sind bewaldet, 55 Prozent von landwirtschaftlicher Prägung. Obwohl die Fichte die häufigste Baumart im Land ist, gehört die Buche zur natürlichen Vegetation der Naturregion. Zum Nationalpark Hainich im Nordwesten gehört ein Buchenwald mit UNESCO-Welterbe Status, und ohne Zutun des Menschen wären heute 90 Prozent Thüringens von Buchen dominierten Urwald bedeckt.

Das Vogtland liegt auf einer Hügellandschaft, die teilweise dicht mit Fichtenwald in Monokultur bewachsen ist. Weite Teile der Region sind geprägt durch Felder und tiefe Flusstäler, die an mehreren Stellen aufgestaut wurden. Neben der Talsperre gibt es noch vier weitere Stauseen in der Region. Zudem ist das Vogtland vulkanisch sehr aktiv und mehrere Heilquellen in Deutschland und Tschechien sind bis heute beliebte Ausflugsziele.

#### Kultur

Teile Thüringens gehören zu den tiven, Kunst- und Filmfeste. ersten Siedlungsgebieten von Menschen liotheken, 9 Hochschulbibliotheken, 25 (Faber, 2017, S. 9).

kommunal getragene Musikschulen, acht große Theater, zehn große Orchester und viele weitere soziokulturelle Vereine und freie Theater, Musik- und Literaturinitia-

Zum UNESCO-Welterbe gehören auf dem Gebiet der heutigen Bundesre- das "Klassische Weimar", welches Weimar publik und Funde lassen auf erste Orts- "eine geistige Blüte im späten 18. und frügründungen im Jahre 704 schließen. Die hen 19. Jahrhundert" zuschreibt, das Bau-Wiege der Klassik und Architekturmo- haus in Weimar, aus dem die gleichnamige derne liegen in den Fürstentümern um Strömung der Moderne hervorging und Erfurt und Weimar. Bis heute gibt es in die Wartburg bei Eisenach, in der Mar-Thüringen über 200 Museen, die der kult in Luther die Bibel auf deutsch überturellen Vielfalt Zeugnis leisten. Darü- setzte und damit den Grundstein der Abber hinaus gibt es 270 öffentliche Bib- spaltung der Evangelischen Kirche legte



Abbildung 62: Thüringen Karte mit institutionell geförderten Theatern, Orchestern und öffentlichen Bibliotheken (Eigene Darstellung Börsch, 2017)

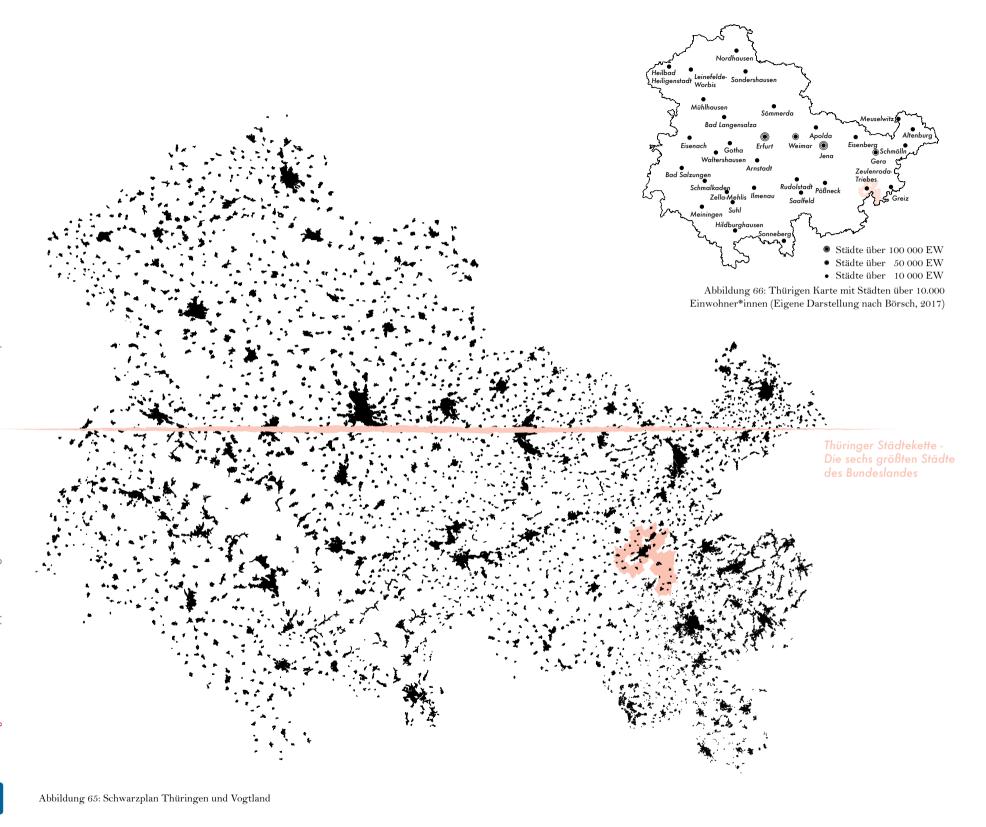
. Haupt- oder nebenamtliche Bibliothek (mind. eine Einrichtung pro Gemeinde)



Abbildung 63: Die Wartburg (thueringer-wald.com, 2020)



Abbildung 64: Goethe-Statue in Weimar (arturbo, 2012)



### Siedlungsstruktur

In Thüringen leben 2,15 Millionen Menschen. Die Bevölkerung entwickelt sich seit dem Ende des zweiten Weltkrieges negativ: Aufgrund von Wegzug und einem hohen Geburtendefizit steigt das Durchschnittsalter der Bevölkerung von 1990 bis heute, obwohl die durchschnittliche Anzahl der geborenen Kinder über dem Durchschnitt der Bundesrepublik liegt (Thüringer Landesamt für Statistik, 2019). Die Bevölkerungsdichte ist entlang der Thüringer Städtekette, die quer durch die Mitte des Landes verläuft am höchsten. An ihr liegen die sechs größten Städte Thüringens: Eisenach, Gotha, die Landeshauptstadt Erfurt, Weimar, Jena und Gera. Jena und Erfurt sind landesweit die einzigen Städte mit sechsstelliger Einwohner\*innenzahl. Es gibt 849 Gemeinden und 2500-3000 Ortschaften (je nach Definition), von denen fast zwei Drittel weniger als 1000 Einwohner\*innen haben und somit eine Landgemeinde bilden. 66 Prozent der Wohngebäude in diesen Siedlungen sind Einfamilienhäuser, 2015 lebten 79 Prozent der Thüringer\*innen in Einoder Zweipersonenhaushalten. Ebenfalls in 2015 konnte das Land - zum ersten Mal seit der Wiedervereinigung - einen leichten Zuwachs der Bevölkerung durch Zuwanderung verzeichnen (Thüringer Landesamt für Statistik, 2019).

# Wasserflächen & Energie

Neben Wasserkraft werden 28 Prozent der eigenen Energie aus Windkraft erzeugt. Bereits 2014 lag der Anteil an der Stromproduktion erneuerbarer Energie bei insgesamt 55 Prozent. In Thüringen gibt es bereits 350 Biogasanlagen, 772 Windräder, 199 Wasserkraftanlagen, 14 Klärgasanlagen und 22.518 Solaranlagen; bis 2040 will das Land 100 Prozent des eigenen Strombedarfs durch regenerative Energie aus Eigenproduktion decken. In Thüringen entstand bereits ein Bioenergiedorf, welches als Genossenschaft Strom und Wärme produziert und nutzt (Faber, 2017).

Thüringen ist ein Binnenland, das als einziges deutsches Bundesland über keine Schifffahrtsstraßen verfügt. Bemerkenswert ist außerdem der Rennsteig, der Kammweg des Thüringisch-Fränkischen Mittelgebirges, denn er stellt die Wasserscheide zwischen der Elbe im Norden und der Weser und dem Rhein im Süden dar. Die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung wird hauptsächlich durch Talsperren sichergestellt. Auch zur Energiegewinnung werden Talsperren eingesetzt, denn das Bundesland im Mittelgebirgsraum besitzt viele Täler und kleine Flüsse. Die Saale im Osten und die Werra im Südwesten sind die wichtigsten Flüsse des Landes. Die Weiße Elster, die durch den Kreis Greiz fließt, ist ein wichtiger Zufluss der Saale. Natürliche Seen gibt es in Thüringen kaum, aber die Talsperren Bleiloch und Hohenwarte gehören zu den größten Stauseen Deutschlands.



Abbildung 68: Thürigen Karte Windkraftanteil (Eigene Darstellung nach Börsch, 2017)

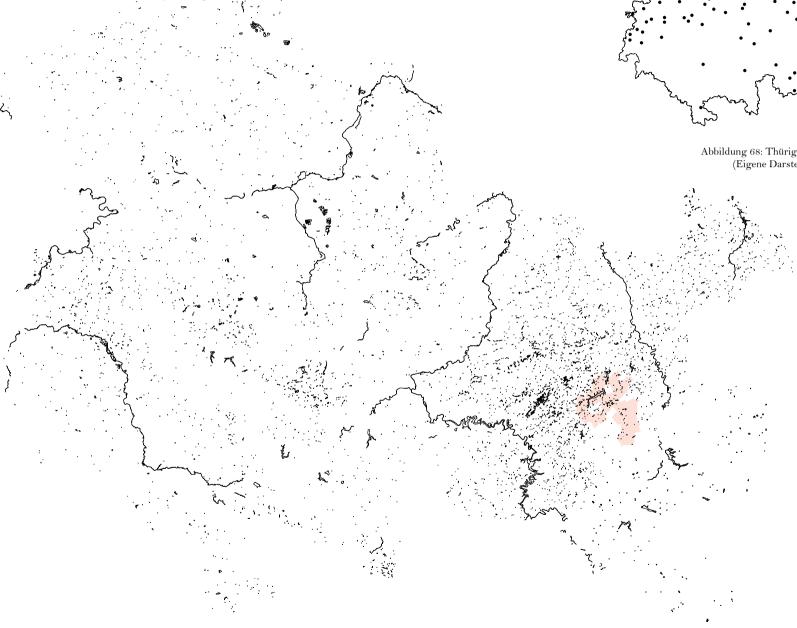
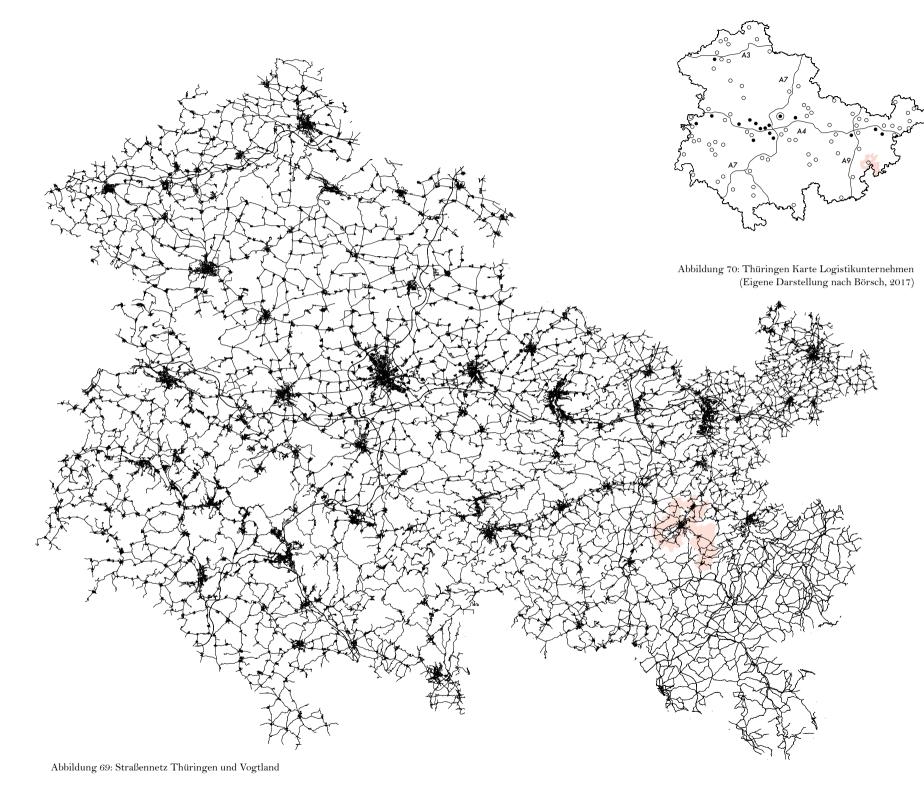


Abbildung 67: Gewässer Thüringen und Vogtland



#### Mobilität

Im Land Thüringen verlaufen 521 Kilometer Autobahn, 1.512 Kilometer Bundesstraße, 4.220 Kilometer Landesstraße und 3.309 Kilometer Kreisstraße. Thüringen ist die wichtigste Verbindung zwischen Berlin und dem südlichen Teil der Bundesrepublik und somit auch der Anknüpfungspunkt an die Bundesländer der ehemaligen DDR. Seit 1997 hat sich die Zahl der Autobahnen im Land verdoppelt und es siedelten sich viele Logistikunternehmen im Land an; der Bestand an Kraftfahrzeugen nahm stetig zu. Dies hängt mit der Tatsache zusammen, dass sich die geographische Mitte Deutschlands je nach Berechnung in Thüringen befindet. Die wichtigsten Achsen stellen dabei die A4 in Ost-West Richtung und die A9 in Nord-Süd Richtung dar.

Die A71 zwischen Artern und Heldrungen war mit weniger als 9.000 Fahrzeugen täglich der am wenigsten befahrene Autobahnabschnitt - im Vergleich fuhren am Hermsdorfer Kreuz, dem Autobahnkreuz zwischen A4 und A9, 65.000 Fahrzeuge täglich. Rund 40 Kilometer beträgt die maximale Entfernung zum nächsten Autobahnanschluss.

Erreichbarkeit & Umgebung



Abbildung 71: Eigene Darstellung Thüringen und Vogtland geographische Verortung

Zeulenroda-Triebes liegenden Städte die Elsthertalbrücke die zwei größten Ziesind, in absteigender Reihenfolge: Jena gelsteinbrücken der Welt und weiterhin (Thüringen), Gera (Thüringen), Zwickau Teil der aktiven Strecken der Vogtland-(Sachsen), Plauen (Sachsen), Hof (Bay- bahn. Der Bau der Eisenbahn in Thürinern) und Greiz (Thüringen). Diese Städ- gen gestaltete sich aufgrund der Zersplitte bilden wichtige Knotenpunkte für die terung zu Beginn schwierig. Nach der Infrastruktur in der Region, auch wenn Eröffnung der Bahnstrecke Leipzig (Sachdie Verbindung zwischen der bayerischen sen) - Hof (Bayern) lagen 166 Kilometer Stadt Hof und den auf dem ehemaligen Schiene in Thüringen; die Netzlänge

Gebiet der DDR gelegenen Städte bis heute nur bedingt gegeben ist. Neben der Autobahn 72, die erst 1990 - 50 Jahre nach Baubeginn - fertiggestellt wurde, gibt es eine regionale, an Werktagen aktive Zugverbindung zwischen Zeulenroda-Triebes und Hof.

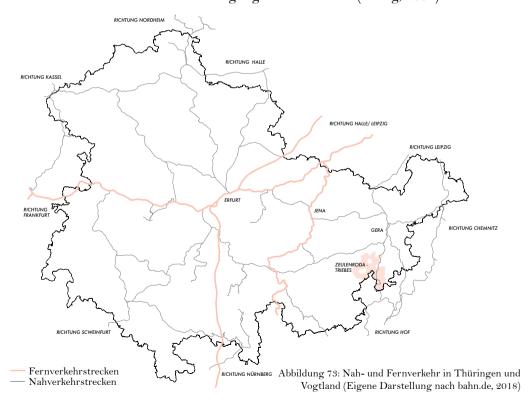
Die Eisenbahn erreichte Thüringen im Jahr 1842. Die Region florierte infolge der Industriellen Revolution und die vielen Industriebetriebe nutzten das stark ausgebaute Schienennetz für den Transport ihrer Güter. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war das Streckennetz in Thüringen so dicht, dass die am weitesten von einer Bahnstation entfernte Gemeinde nur 12 Kilometer zum nächsten Bahnhof zurücklegen musste. Auch wurden beachtliche Verkehrsdenkmäler errichtet: Die größten in der Umgebung von Bis heute sind die Göltzschtalbrücke und



Abbildung 72: Göltzschtalbrücke (wikiCommons, 2009)

dar. Auch nach der Wiedervereinigung reicht werden (Rettig, 2001).

erreichte 1930 mit 2.486 Kilometer wurden weitere Streckenabschnitte stillihren Höhepunkt. Doch bereits vor Ende gelegt, in Folge dessen fährt der Ferndes zweiten Weltkrieges wurden einige verkehr der Deutschen Bahn seit Dezem-Strecken aufgrund der Vernachlässigung ber 2006 keine Städte im Vogtland mehr in den Kriegsjahren unbenutzbar. Weite an. Erfurt ist der wichtigste Knotenpunkt Teile des Streckennetzes wurden von der des Bundeslandes. Zwei verbleibende Resowietischen Besatzung demontiert und gionalbahnen verkehren auf der Strecke nach Russland geschafft. Durch die Spal- Dresden-Nürnberg und Gera-Greiz. Alle tung der Republik wurden viele Strecken- restlichen Strecken werden von der Vogtabschnitte nicht mehr genutzt, da sie Zie- landbahn, einem privaten Unternehmen, le in Westdeutschland mit dem Vogtland betrieben. Der Hauptbahnhof in Hof verbanden. Durch die Grenzlage in der ist ein wichtiges Drehkreuz in der Regi-DDR wurden bereits ab 1946 viele Glei- on: Von dort können München, Dresden, se stillgelegt. Heute sind noch 1.486 Kilo- Leipzig, Nürnberg, Bamberg und Cheb meter Schienen aktiv. Nach wie vor stellen in Tschechien angefahren werden. Hof die Grenzverbindungen in die westli- kann über den Bahnhof Mehltheuer von chen Bundesländer die größten Probleme Zeulenroda-Triebes Unterer Bahnhof er-

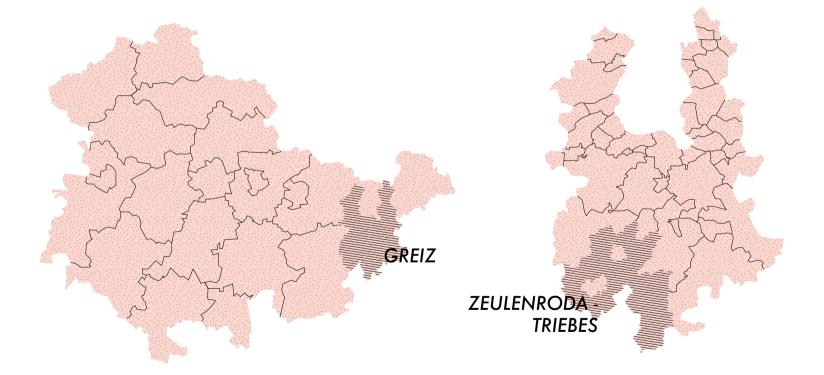


## Positionierung in Deutschland

Thüringen ist ein Binnenland im Osten der Bundesrepublik. Es grenzt an Sachsen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Hessen und Bayern. Thüringen ist in 17 Landkreise und sechs kreisfreie Städte aufgeteilt. Zeulendroda-Triebes liegt im Landkreis Greiz. Dieser Landkreis befindet sich im Osten an der Grenze zu Sachsen und hat 98.159 Einwohner\*innen (Thüringer Landesamt für Statistik, 2019).



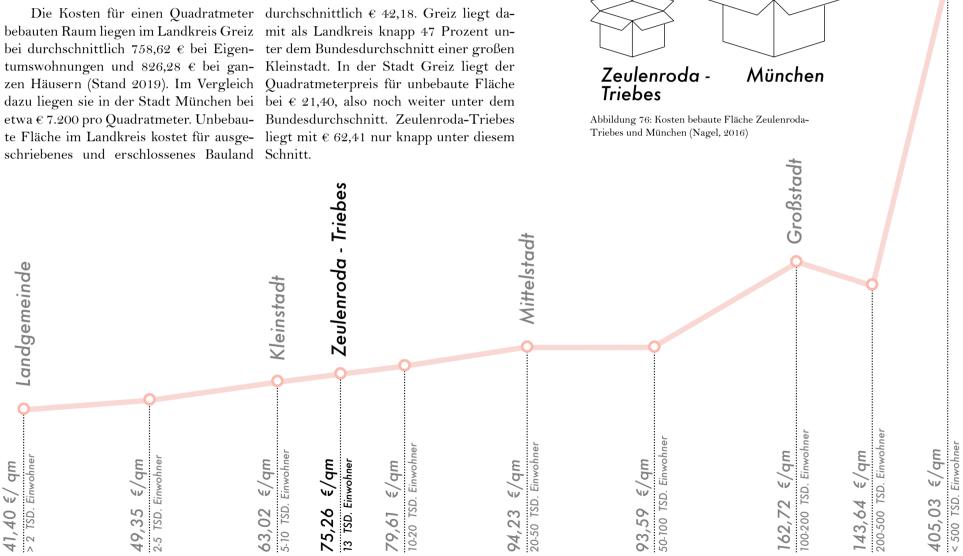
Abbildung 74: Eigene Darstellung Deutschlands mit Thüringen und Zeulenroda-Triebes



\ \ \ \

# Baulandkosten - Greiz

Die folgenden Grafiken basieren auf Daten des Thüringer Landesamtes für Statistik und sind von uns angefertigt.



7200 €/ qm

870 €/ qm

Abbildung 75: Baulandkosten im Vergleich mit Zeulenroda-Triebes (Eigene Darstellung nach Baukultur and Nagel, 2016)

### Demographie

gestiegen. Zum Vergleich: Das durchschnittliche Alter der gesamtdeutschen Bevölkerung stieg im gleichen Zeitraum nur um 12 Prozent. Gründe hierfür sind der vermehrte Wegzug junger Genera-Das Durchschnittsalter der Bevölke- tionen, der demographische Wandel und rung in Thüringen und Zeulenroda-Trieder fehlende Zuzug aus dem Ausland, welbes ist im Zeitraum von 1990 bis 2017 cher die Bevölkerungsentwicklung in den um durchschnittlich ca. 25-30 Prozent Stadträumen bedingt positiv beeinflusst.

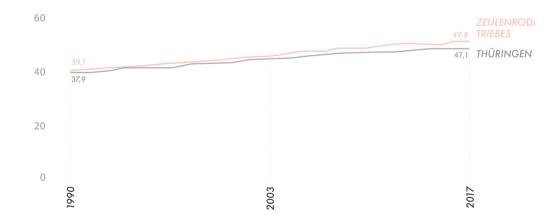


Abbildung 77: Durchschnittsalter (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Thüringer Landesamt für Statistik, 2019)

#### Geburtenbilanz

her, als die der Geburten. Diese Entwick- schnittlich -119,29 Geburten. lung fällt in ganz Deutschland ähnlich aus

Die Geburtenbilanz von Zeulen- und wird nur wenig durch Zuwanderung roda-Triebes sowie die der umliegen- abgefedert. Mit 1,57 Kindern pro Frau den Gemeinden und Städte verläuft all- liegt Deutschland nur noch knapp unter gemein negativ. Lediglich Weida konnte dem europäischen Durchschnitt von 1,58 in den letzten Jahren einen leichten An-Kindern pro Frau. Die Geburtenbilanz stieg verzeichnen, nichtsdestotrotz ist in Zeulenroda-Triebes zeigt einen sogedie Zahl der Todesfälle in der Region hö- nannten Sterbeüberschuss von durch-

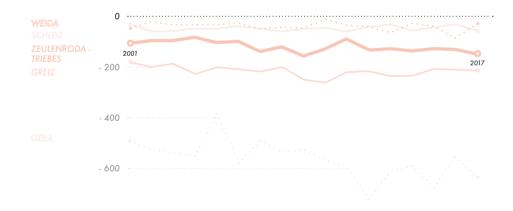


Abbildung 78: Geburtenbilanz (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Statistik, 2019)

### Wanderungssaldo

Zeulenroda-Triebes ein Mittelzentrum Zuzüge verzeichnen müssen.

mit 16.487 Einwohner\*innen und Gera bildet mit 94.152 Einwohner\*innen, ein Das Wanderungssaldo der Region ist Oberzentrum und ist die drittgrößte Stadt in den Städten Schleiz, Weida, Greiz und Thüringens. Dennoch verlaufen die Ent-Zeulenroda-Triebes im Jahr 2015 und wicklungen der beiden kleinen Gemein-2017 positiv. Schleiz ist ein Mittelzentrum den Schleiz und Zeulenroda-Triebes seit mit 8.854 Einwohner\*innen, Greiz eine 2015 positiv, während die beiden Städte Kreisstadt mit 20.103 Einwohner\*innen, Greiz und Gera seit 2015 mehr Fort- als

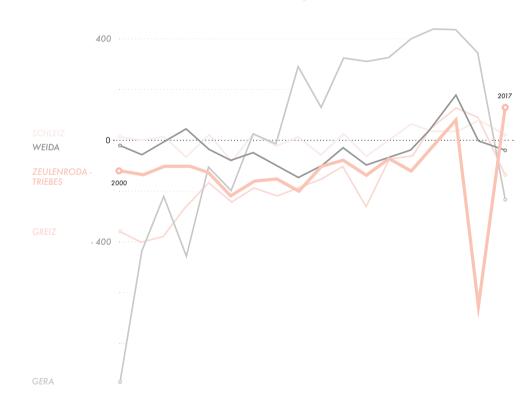


Abbildung 79: Wanderungssaldo (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Statistik, 2019)

#### Männer & Frauen

Die Aufschlüsselung der Bewohner\*innen Zeulenrodas nach Geschlecht war für die vorliegende Diplomarbeit interessant. Hier war besonders die Beobachtung, dass nach der Wende mehr Männer gekehrter Trend feststellen, bei welchem Frauen etwa deckungsgleich.

als Frauen die Stadt verließen interessant. nun fortan mehr Frauen als Männer Zeu-Bereits nach wenigen Jahren jedoch, ließ lenroda den Rücken kehrten. Seit 2013 sich anhand der Aufzeichnungen ein um- ist der Fortzug zwischen Männern und



Abbildung 80: Männer und Frauen Wanderungssaldo (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Statistik, 2019)

#### Fort- und Zuzüge

migrant\*innen zusammenhängt, kann da-Triebes weggezogen. die Recherche nicht belegen, ist aber als möglicher Faktor denkbar. Werden die

Anhand des Schaubildes in Abbil- Zu- und Fortzüge in Bezug auf die verdung 81 sind die beiden Spitzen der Be- schiedenen Altersgruppen näher betrachvölkerungsentwicklung aufgrund von Zu- tet, ist zu erkennen, dass die größte Bewezügen gut zu erkennen. Der Höchststand gung bei den 18-49-jährigen stattfindet, der Population wurde 1996 erreicht, als wobei die Gruppe der 30-49-jährigen sodie Zahl der Zuzüge die Wegzüge über- wohl die Statistik der Zu-, als auch die der traf. Dies wiederholte sich 2015 und 2017; Fortzüge anführte. Im Jahr 2015 sind vor ob dies mit der gestiegenen Zahl an Im- allem die 18-24-jährigen aus Zeulenro-

#### Fortzug

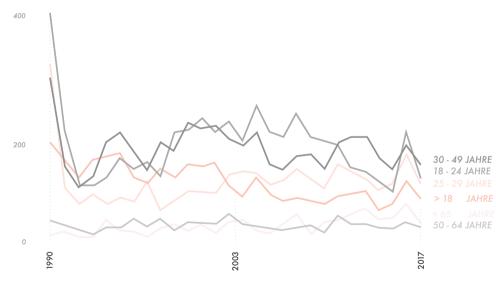


Abbildung 81: Fortzug nach Altersgruppen (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Statistik, 2019)

#### Fort- und Zuzug Gesamt

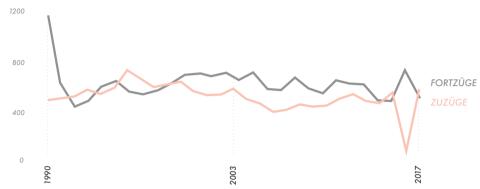


Abbildung 83: Fort- und Zuzug (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Statistik, 2019)

#### Zuzug

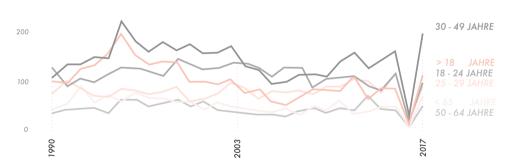
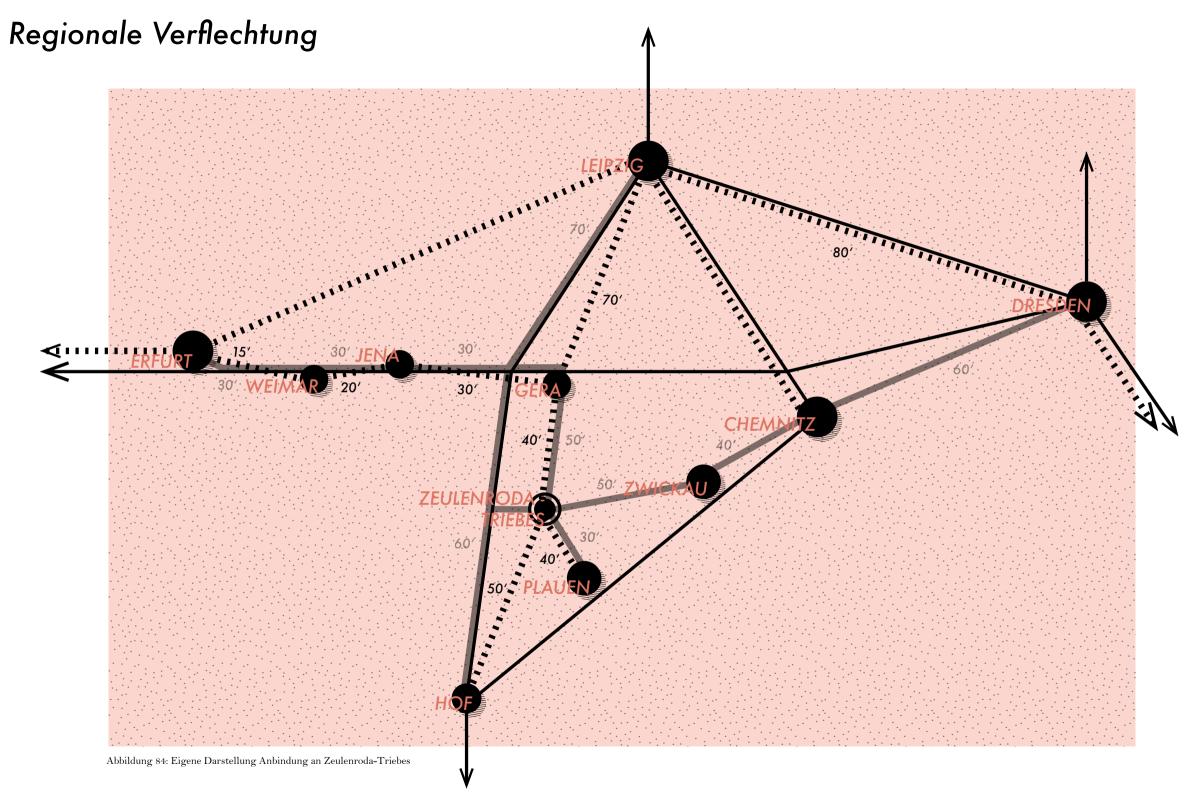


Abbildung 82: Zuzug nach Altersgruppen (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Statistik, 2019)



51% GREIZ

#### Regionale Verflechtung Eine Zusammanfassung

Zeulenroda-Triebes liegt im Bundesland Thüringen, im Gebiet der ehemaligen DDR. Die Region ist historisch kleinteilig und erst seit der Weimarer Republik eine Regierungseinheit. Das Bundesland ist außerdem durch das Thüringisch-Fränkische Mittelgebirge geprägt, welches das Thüringische Becken im Norden vom Vogtland trennt. Dementsprechend besteht der Austausch von Zeulenroda-Triebes weniger mit den großen Städten des Bundeslandes (Erfurt, Weimar, Jena) sondern mit den Städten der Naturregion Vogtland (Plauen (Sachsen), Hof (Bayern) und Gera (Thüringen)), sowie Chemnitz und Dresden im Nachbarland Sachsen.

Der Großteil der Pendler\*innen aus dem Landkreis Greiz pendelt in die angrenzenden Landkreise innerhalb des Bundeslandes. Auch nach Sachsen und Bayern wird gependelt. Wie erwartet, pendeln jedoch die meisten Menschen innerhalb des Landkreises in die Kreisstadt Greiz sowie in die benachbarte Großstadt Gera.

31% THÜRINGEN

> 18% ANDERE

SACHSEN BAYERN SACHSEN-ANHALT

ANDERE

**VOGTLAND** 

SAALE-ORLA KREIS

LEIPZIG MÜNCHEN NÜRNBERG STADT NEUMARKT i.d.OPf.

ZWICKAU LEIPZIG STADT

DRESDEN STADT

SAALE-HOLZLAN KREIS JENA STADT ALTENBURG LAND ERFURTH STADT

SAALFELD-RUFOLSTADT WEIMAR STADT

BURGENLANDKREIS SAALEKREIS

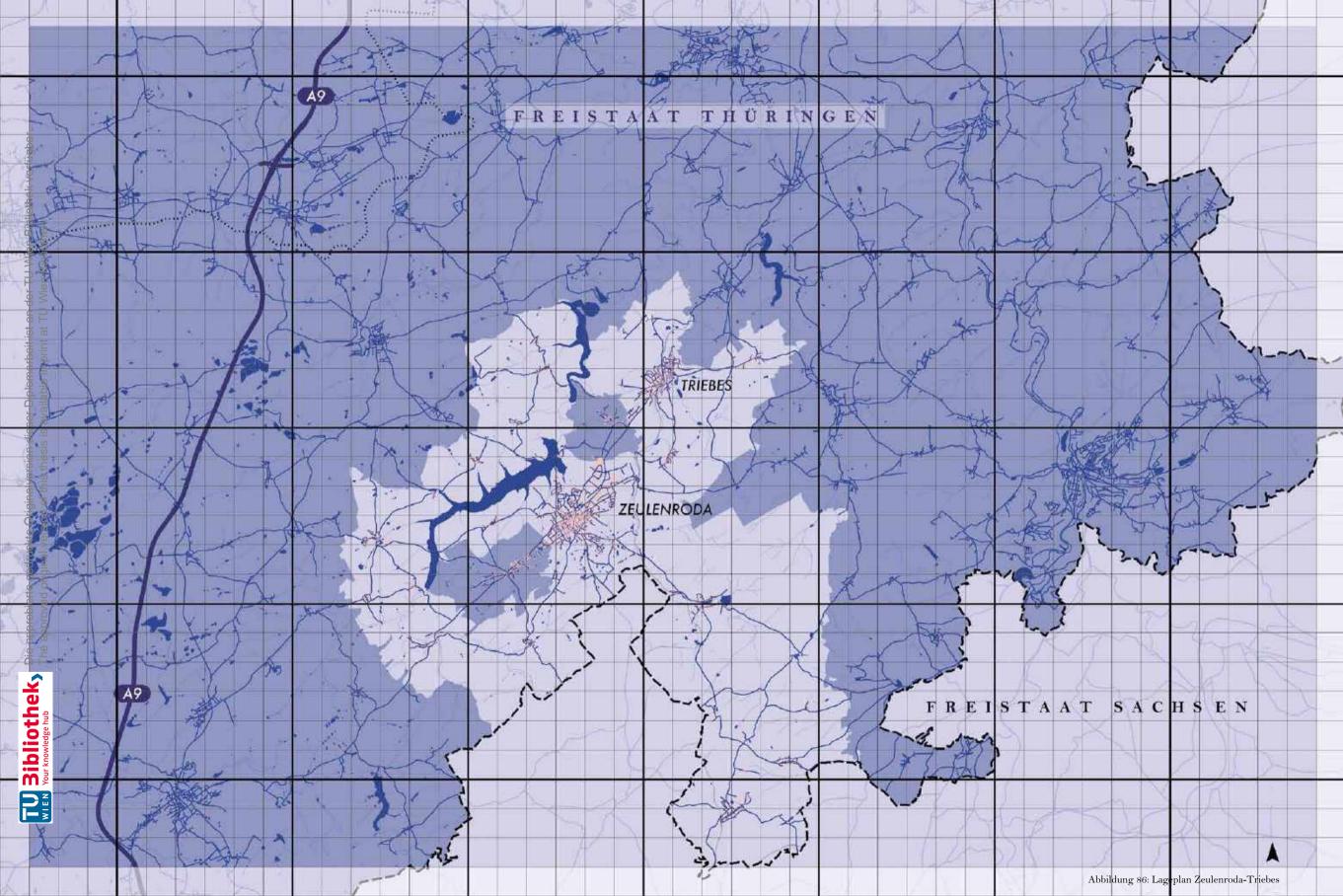
Abbildung 85: Regionale Pendlerverflechtung (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Statistik, 2019)

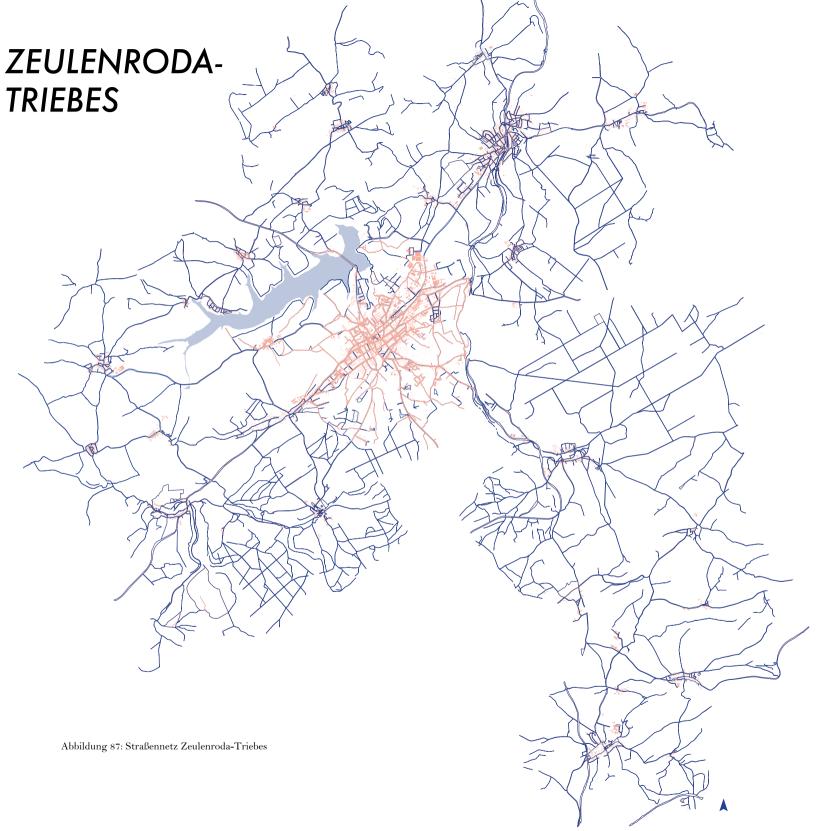
117

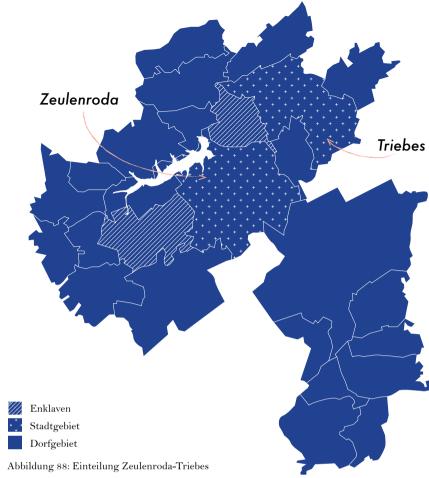
02 Räumliche Analyse

2.2 Stadt und Land in Thüringen

118







Zeulenroda-Triebes liegt naturräumlich in den ostthüringisch-vogtländischen Hochflächen und besteht heute aus 23 Ortsteilen mit insgesamt 16.000 Einwohner\*innen. Zeulenroda und Triebes sind seit 2006 Doppelstadt und gelten als erfüllende Gemeinde für zwei weitere Ortsgebiete, Langenwolschendorf und Weißendorf. Die Stadt Zeulenroda hat den größten Anteil der Bevölkerung Neben der Kleinstadt Triebes sind alle andere Ortsteile dörflich geprägt und bestehen hauptsächlich aus landwirtschaftlich genutzten Flächen. 1977 wurde die Talsperre Zeulenroda eröffnet, die als Trinkwasserreservoir in der Region diente und deshalb nicht von der Öffentlichkeit genutzt werden durfte. Der See kann an zwei Stellen durch eine Brücke überquert werden (Zeulenroda-Triebes: Stadt Zeulenroda-Triebes, 2018).

# **ZEULENRODA** Stadt auf der Höh'

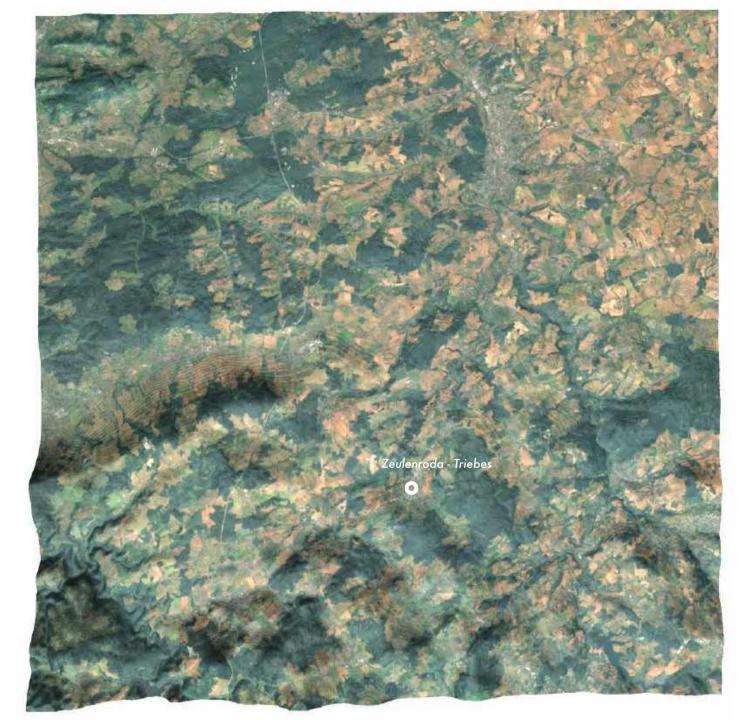


Abbildung 90: Luftaufnahme Zeulenroda-Triebes, Eigene Darstellung

### Zeulenroda Stadt auf der Höh'

Im Norden der Stadt befindet sich die Talsperre, die seit 2012 touristisch erschlossen ist. Die Bundesstraße B94 verläuft durch den Ortskern, von Westen nach Osten; ebenda - östlich und im Tal gelegen - befindet sich der städtische Bahnhof. Im Zentrum Zeulenrodas liegt das klassizistische Rathaus, wovon ausgehend sich eine teilweise verkehrsberuhigte Einkaufsstraße erstreckt, deren Bebauungen mehrheitliche Ladenlokale im Erdgeschoss aufweisen. Die beiden Wohngebiete, die Gegenstand des Student\*innenwettbewerbs sind, liegen jeweils im Osten und Westen der Stadt. führten Ein ehemaliges Ferienheim - am Ufer des einem Stausees - wurde in ein 4-Sterne Hotel ierlichen umgestaltet und über einen Spazierweg Im Jahr 1996 erreichte die mit dem Strandbad verbunden.

Waikiki lokalisiert.

postindustrielle deutsche Stadt, deren Jahre ein Rückgang der Population

Blütezeit um 1850 ihren Höhepunkt erreichte. Ab 1750 entwickelte sich in der Stadt die Textilproduktion und erlangte mit ihren Strumpfwaren weltweite Bekanntheit. Das Tischlerhandwerk sowie die Gummiwerk- und Strickwarenfabrikation waren weitere wichtige Wirtschaftszweige der wachsenden Industriestadt, deren Blüte heute in den überwiegend klassizistischen Stadthäusern und dem Rathaus von 1827 ablesbar ist. Der ökonomische Fortschritt Zeulenrodas wurde auch - in Bezug auf die Zunahme der Bevölkerung - sichtbar: 1910 wurde erstmals die 10.000er Marke erreicht. Umsiedlungen und das Zusammenlegen von Gemeinden, die relative Verschonung in den Kriegsiahren und die

DDR

gen der

Entwicklun-

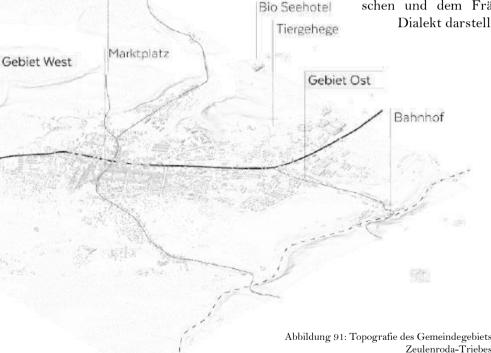
zu kontinu-Wachstum: Stadt den Höhepunkt ihrer Be-Die Innenstadt entspricht einer klas- völkerungsentwicklung mit 15.026 Besizistischen Stadtplanung, welche sich wohner\*innen. Doch aufgrund der Abdurch eine hohe Dichte und die Block- wanderung in den Westen - nach dem randbebauung auszeichnet. Am Stadtrand Zusammenbruch der Deutschen Demosind Gewerbegebiete sowie die Badewelt kratischen Republik - und einer allgemeinen Negativentwicklung der Geburtenbi-Zeulenroda selbst ist eine klassische lanz, wurde im Laufe der darauffolgenden de unter anderem mit Eingemeindun- 2019). gen der umliegenden Dörfer begegnet.

Strandbad

verzeichnet. Dieser Schrumpfung wur- (Thüringer Landesamt für Statistik,

Die Karte zeigt die Lage auf einem 2006 wurde Zeulenroda mit der Nach- Plateau mit abfallendem Gelände auf albarstadt Triebes zusammengeschlossen, len Seiten. Die Stadt ist geprägt durch die um eine Aberkennung des Titels "Mittel- Topographie des Vogtlandes und zeigt zentrum" zu verhindern. Zu diesem Zeit- große Höhenunterschiede im Stadtgebiet punkt hatte Zeulenroda-Triebes 17.474 auf: Zwischen Bahnhof und Marktplatz Einwohner\*innen; 12 Jahre später - im herrscht ein Höhenunterschied von 47 Jahr 2018 - stand die Marke bei Metern. Zudem führt die Bundesstraße 94 16.594 Einwohner\*innen durch den Stadtkern und verbindet Zeulenroda mit der Autobahn. Die Stadt liegt im Verbreitungsgebiet der südostthüringischen Mundart, die einen Übergang

zwischen dem klassischen thüringischen und dem Fränkischen Dialekt darstellt.



129 130 02 Räumliche Analyse 2.3 Kleinstadt Zeulenroda-Triebes



#### Historische Altstadt

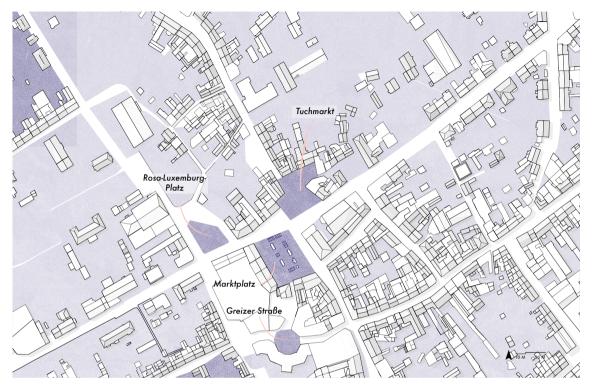


Abbildung 93: Eigene Darstellung Stadtzentrum Zeulenroda

Im Zentrum der Stadt Zeulenroda Auch dieses Einkaufszentrum steht zu

liegen das Rathaus und der Marktplatz, großen Teilen leer, allerdings wird das der von einer in geschlossener Bauwei- Parkdeck von Besucher\*innen der Innense errichteten, klassizistischen Bebauung stadt genutzt. Die zur Einkaufsstraße gemit drei Vollgeschossen und traufständi- hörenden Bereiche sind mit Kopfsteingem Satteldach umgeben wird. Nach ei- pflaster belegt, welches allerdings in den gener Zählung haben wir Leerstand von mit PKW befahrbaren Teilen, mutmaßlich ca. 50% festgestellt. Es befinden sich noch aus Gründen des Lärmschutzes, überteert einige Geschäfte des täglichen Bedarfs wurde. Neben dem Rathaus befinden sich sowie vereinzelte Restaurants im Zent- ebenso das Bauamt, die Stadtwerke sowie rum. Die Fassaden der den Marktplatz die öffentliche Bibliothek. Der Marktplatz im Osten begrenzenden Bebauung wur- wurde von 2007-2010 als Ort "für die Beden erhalten; dahinter verbirgt sich nun wohner\*innen" ("Markt und Tuchmarkt allerdings ein "Thüringer Hof" genann- Zeulenroda-Triebes", (o.J.) modernisiert, tes Einkaufszentrum mit Parkdecks, Pra- die vorherige autofreundliche Gestalxisräumen und Laden- und Büroflächen. tung zurückgebaut. Der neue Bodenbelag wurde über die Fahrbahn der B94 gezogen, um eine optische Verbindung und Definition des ehemaligen Marktplatzes zu schaffen und um die Querung der Straße sicherer zu gestalten ("Markt und Tuchmarkt Zeulenroda-Triebes", (o.J.). Außerdem befindet sich dort eine Bushaltestelle, denn die B94 liegt auf einer der beiden Hauptachsen, die zur Entstehung der Stadt geführt haben. Sie ist, auch heute noch die am meistbefahrene Straße der Stadt. Direkt am Rathaus kreuzt sie die ehemals wichtige Nord-Süd-Verbindung, welche heute für die Stadt eine untergeordnete Bedeutung hat.



Abbildung 94: Historische Karte von Zeulenroda aus dem Jahr 1922



Abbildung 95: Historische Stadtzentrum von Zeulenroda, (1973)



Abbildung 96: Stadtzentrum von Zeulenroda, Eigene Fotografie Ausstellung Zeulenroda im April 2019

## Innenstadt Bilderbuch



Abbildung 97: Marktplatz von Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 98: Marktplatz von Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019





Abbildung 100: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 101: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019

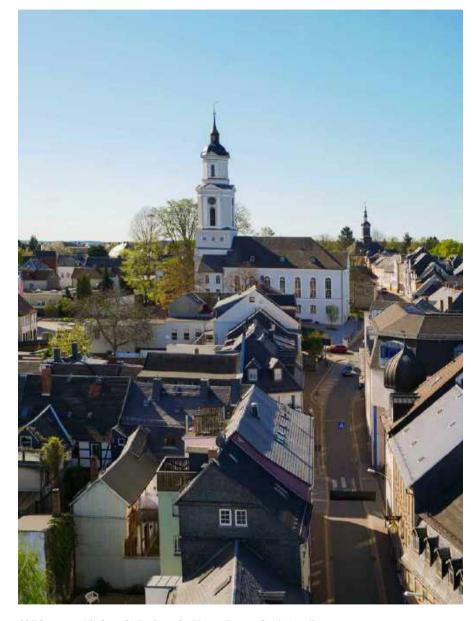


Abbildung 102: Kirchstraße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 103: Kirchstraße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 104: Rathaus Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 105: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 106: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 107: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019

144





Abbildung 109: Eigene Darstellung Schulen und Kindergärten Zeulenroda

# Bildungseinrichtungen

Staates zu erreichen, was sich in folgenden ungsengpass geführt (Kaminsky, 2016).

Zahlen auch widerspiegelt: im Jahr 1989 waren 92 Prozent der Frauen erwerbs-Die Familienpolitik der DDR legte - tätig (zum Vergleich lag die Zahl der erbasierend auf der sozialistischen Ideolo- werbstätigen Frauen im Jahr 2012 bei 68 gie - großen Wert auf die Vereinbarkeit Prozent in der gesamtdeutschen Bevölkevon Familie und Beruf. Daher wurde der rung). Viele Städte auf dem ehemaligen Ausbau von Säuglings- und Kleinkind- Gebiet der DDR profitieren noch heute betreuung forciert und spezielle Studi- von der damals geschaffenen Infrastrukenplätze für Mütter geschaffen. Ehepaa- tur. Die Stadt Zeulenroda verfügt über re wurden nur dann deutlich bevorteilt, acht Schulen und fünf Kindergärten mit wenn sie Kinder bekamen, beispielswei- Kleinkindbetreuung. Das im Jahr 2013 se in der Wohnraum- oder Kreditvergabe. in Kraft getretene Gesetz, dass einen Be-Die Arbeiterinnen wurden dringend be- treuungsplatz für Kinder unter drei Jahnötigt, um die wirtschaftlichen Ziele des ren zusichert, hat hier zu keinem Betreu-

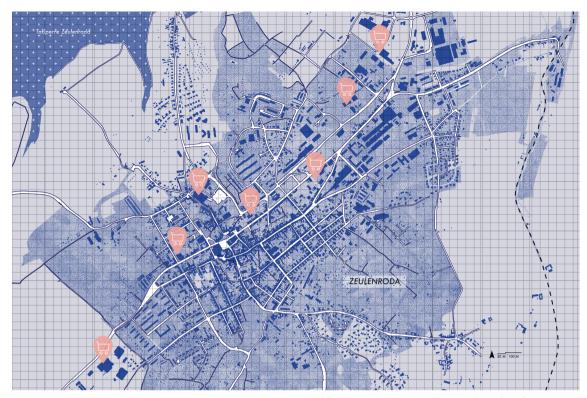


Abbildung 110: Eigene Darstellung Zeulenroda Nahversorgung

## Lebensmittelmärkte

Die Kleinstadt hat ein überdurchschnittlich großes Angebot an Supermärkten, die alle am Rand der Stadt in den Gewerbegebiete liegen. Sie sind alle für die Anfahrt mit dem eigenen PKW ausgelegt und nur zwei der sieben Märkte sind mit dem Bus zu erreichen. Die Lage der Händler\*innen ist einer der Gründe für den Leerstand im Stadtzentrum.

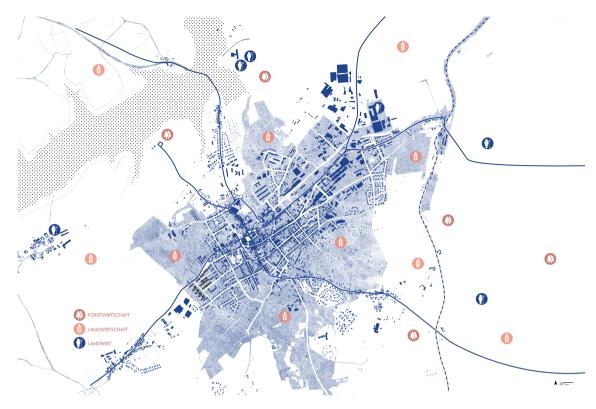


Abbildung 111: Landwirtschaft Zeulenroda

# Landwirtschaft

Die Menge der landwirtschaftlichen gaben zu Zeulenroda-Triebes, o. J.).

Stadtrand (Google Maps, o.J.).

Die Nachfrage nach regionalen Pro-Betriebe sowie die der landwirtschaftlich dukten spiegelt sich - aufgrund der grogenutzten Fläche in Zeulenroda-Triebes ßen Besucher\*innenzahl am Wochensteigt seit 2010 stark an ([Allgemeine An- markt, der Anschaffung eines 24 Stunden "Essensautomaten" mit regionalen Pro-Die genannten Betriebe befinden sich dukten und dem gut besuchten Mittagsjedoch nicht im Stadtzentrum, sondern tisch im Geschäftslokal Agrargenossenin Nähe der Landwirtschaftsflächen am schaft Weidagrund e.G. Unterreichenau in der Schleizerstraße - wider.

#### Landwirtschaftlich genutzte Fläche

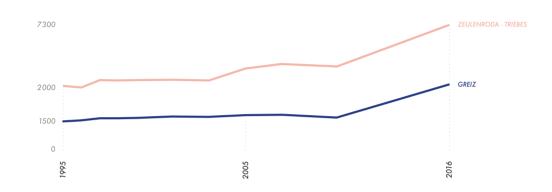


Abbildung 112: Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Statistik 2019)

#### Landwirtschaftliche Betriebe

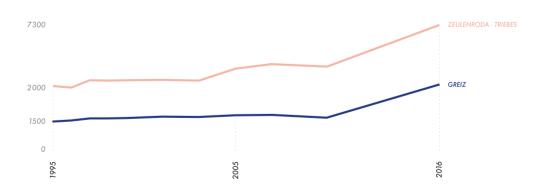


Abbildung 113: Landwirtschaftliche Betriebe (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Statistik 2019)



Abbildung 114: Marktplatz Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 115: Agrargenossenschaft Weidagrund Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 116: "Der Landfuchs" Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 117: "Der Landfuchs" Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019





# Talsperre Zeulenroda

befanden sich nur wenige Gebäude sowie Über das Zeulenrodaer Meer, 2018) ein Alaunabergwerk. Der See wird auch Freilichtbühne, sowie ein Spazierweg der verbunden ist.

das Hotel mit dem Strandbad verbindet; dort befindet sich auch die Touristeninformation Zeulenroda. Das touristische Konzept beschreibt sich selbst als:

"Urlaubsparadies für den sanften und Die Talsperre Zeulenroda wurde nachhaltigen Tourismus. Die Barrierefreiheit 1975 als Trinkwasserreservoir errichtet fast aller Angebote ist für uns oberstes Gebot." und 1977 eingeweiht. Im überfluteten Tal (Tourismuszentrum Zeulenrodaer Meer-

Die Erschließung des Strandbads er-Zeulenroda Meer genannt und seit der Auf- folgt über eine Zufahrtsstraße, die schwer hebung der Trinkwasserschutzzone 2012 für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*intouristisch erschlossen. Bereits zu Zei- nen zugänglich ist. Eine andere Verbinten der DDR entstand am Ufer des Sees dung zur Stadt besteht nicht. Das Seehoein "FDG" Ferienheim (Freier Deutscher tel sowie die Freiluftbühne werden über Gewerkschaftsbund). Es wurde 2011 um- eine andere Zufahrtsstraße erschlossen, gebaut und als Vier Sterne Bio-Seehotel die ebenfalls nicht für Fußgänger\*innen neu eröffnet. Vor dem Hotel entstand eine geeignet ist und nur indirekt mit der Stadt







Abbildung 120: Zeulenroda FDGB Erholungsheim (postsales24.de)

155 156 02 Räumliche Analyse 2.3 Kleinstadt Zeulenroda-Triebes



Abbildung 121: Talsperre Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 122: Talsperre Zeulenroda (bio-seehotel-zeulenroda.de)



Abbildung 123: Talsperre Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 124: Bio Seehotel Zeulenroda (kurzurlaub.at)





Abbildung 126: Eigene Darstellung Stadtzentrum Zeulenroda Leerstand (Rosa)

#### Leerstand

Makler\*innenbüros mit Kennzeichnung als es die Karte erahnen lässt. "Zu Vermieten" oder an mehr als zwei

Bei der Analyse vor Ort haben wir Tagen geschlossene Rollläden ohne Aneine augenscheinliche Aufnahme des gabe von Gründen (wie z.B. Urlaub) oder Leerstandes im Ortskern vorgenommen. mit Brettern verschlossene Schaufenster. Die Methode beruht hier ausschließlich Im Ortskern gibt es sowohl leerstehende darauf, ob von außen Merkmale vorlie- Wohn- als auch Gewerbeflächen, welche gen, welche für einen unbenutzten Erd- wir entsprechend festgehalten haben. Den geschossraum sprechen. Dabei haben wir Leerstand haben wir fotografisch dokufolgende Attribute als Indikator für Leer- mentiert und in einer Karte verortet. Dastand festgelegt: keine Möblierung des bei scheint die Menge an leerstehenden Ladenlokals, eine Beschilderung durch Geschäften vor Ort deutlich dramatischer,

Mögliche Gründe für den Leerstand sind sicherlich die Gewerbegebiete am Stadtrand, in denen sich diverse große Supermärkte und Getränkehändler\*innen angesiedelt haben. Die größten leerstehenden Gebäude im Stadtkern sind der ehemalige Schlecker-Markt, das Einkaufszentrum Thüringer Hof, welches über viele unvermietete Büro- und Geschäftsflächen verfügt, und die "Stadthalle Kegelbahn" am Rosa-Luxemburg-Platz.



Abbildung 127: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 128: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019

# Leerstand Bilderbuch



Abbildung 129: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 130: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 131: Kirchstraße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019





Abbildung 133: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 134: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 135: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 136: Dr.-Gebler-Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019





## Wohngebiete Zeulenroda Ost/West

Die beiden Gebiete der Arbeiterwohnbaugenossenschaft (AWG) Zeulenroda liegen am Rand der Stadt. Dabei befindet sich das Planungsgebiet West direkt an der Gemeindegrenze zu Langenwolschendorf und dem dort angesiedelten Gewerbegebiet. Es wird im Norden durch die Bundesstraße, im Osten durch die beginnende Blockrandbebauung, im Süden durch Wohngebiete mit Einfamilien- und Doppelhäusern und im Westen durch eine Kleingartensiedlung begrenzt.

Das Gebiet Ost liegt im Osten, angrenzend an ein Industriegebiet, im Süden befindet sich eine weitere Zeilenbebauung aus dem Jahr 1980, sowie eine Garagensiedlung. Im Norden und Westen grenzt es an Einfamilienhaussiedlungen. Grundrissdarstellung ist gut ersichtlich, Segmenten mit je vier Geschossen. In der Flurbereichen möglich macht.

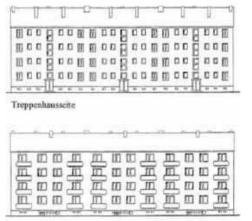


Abbildung 139: Ansicht Typenserie IW58 (Schulze, 1996)

Die sechs Gebäude im Gebiet Ost wurden wie allen Räumen eine definierte Nutzung in den Jahren von 1958-1960 errichtet, die zugeschrieben ist, von welcher auch nur acht Gebäude im Gebiet West von 1963- schwer abzuweichen ist. Die Querwand-1971. Die Gebäude in beiden Gebieten konstruktion hat Deckenspannweiten zwisind Plattenbauten der Typenserie IW schen 2,40-3,60 Meter, was eine Verände-58/Reihe L und bestehen ausschließlich rung im Grundriss fast unmöglich macht. aus Segment B (Schulze, 1996). Im Ge- Die Geschosshöhe beträgt 2,80 Meter, die biet Ost sind es jeweils zwei Segmente, im Innenraumhöhe misst 2,40 Meter, was das Gebiet West bestehen die Platten aus drei Einziehen von Unterzügen daher nur in



Abbildung 140: Bauprozess im Gebiet West Zeulenroda (AWG, 2019)



Abbildung 141: Grundrisse im Typ IW58 Zeulenroda (Schulze, 1996)



Abbildung 142: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 144: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 143: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 145: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 146: Zeulenroda West, Eigene Fotografien im April 2019

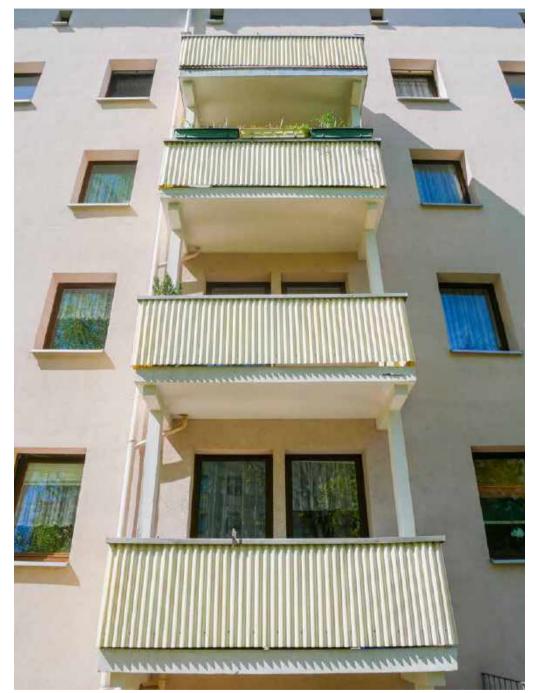


Abbildung 147: Zeulenroda West, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 148: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 149: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019

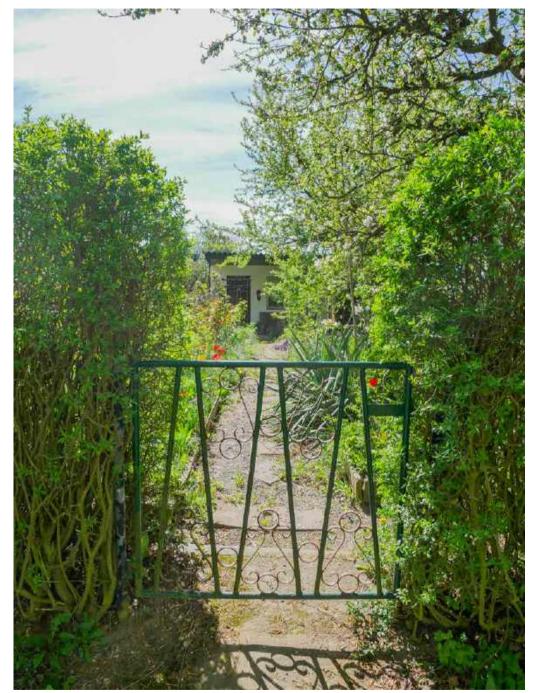


Abbildung 150: Kleingarten bei Zeulenroda West, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 151: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 153: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 152: Zeulenroda West, Eigene Fotografien im April 2019



## Heart-Maps & Heimatverbundenheit

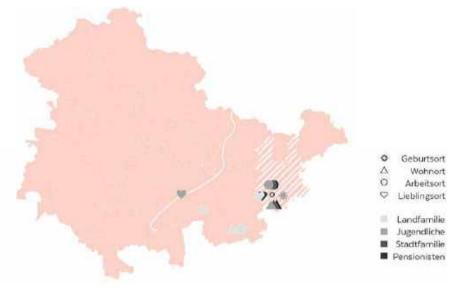


Abbildung 155: Analyse Heart Maps, April 2019

rodas ins Gespräch zu kommen, wurden dem erfreut sich das Strandbad, sowie das unsererseits sogenannte "Heart-Maps" Seehotel großer Beliebtheit. Pluspunkvorbereitet, die zum händischen Ausfül- te sind ebenso die günstigen Mieten und len ausgedruckt wurden. Dabei wurden ausreichend vorhandene Kitaplätze. Bis Teilnehmer\*innen gebeten grundlegen- auf wenige Ausnahmen waren die Befragde Eckdaten wie Geburts-, Wohn- und ten auch glücklich mit ihrer Heimat und Arbeits- sowie Lieblingsort anzugeben. Wohnsituation. Lediglich einige Jugend-Weitere Stichpunkte wurden im Laufe liche haben den Wunsch in einer größeder entstandenen Konversation ebenfalls ren Stadt zu leben und ein Pensionist fühlt dokumentiert. Die meisten befragten Be- sich durch die in der Stadt lebenden Imwohner\*innen kommen gebürtig aus dem migrant\*innen gestört, obwohl der Aus-Vogtland und waren nur zeitweise nicht länderanteil in Zeulenroda sehr gering ist. in Zeulenroda wohnhaft. Die große Mehr- Im folgenden Kapitel werden wir auf vier heit der Befragten freuten sich über das Gespräche genauer eingehen.

Um mit den Bewohner\*innen Zeulen- naturnahe Leben in der Kleinstadt; außer-

Das erste Gespräch fand mit dem Vorsitzenden der Arbeiterwohnbaugenossenschaft (AWG) Zeulenroda statt, welcher sich dankenswerterweise sowohl zum Interview, als auch zu einer kleinen Stadtrundfahrt bereit erklärt hatte. Nach einigen einführenden Worten über Stadt und Geschichte, wurde uns zunächst ein Einblick in die Entwicklung der Wohnbaugenossenschaften zu Zeiten der DDR verschafft, um anschließend näher auf die Berufung des Interviewten an die Spitze der AWG einzugehen. Dieser fand stets positive Worte zu seiner Arbeit und war sichtlich erfreut über die Beliebtheit der Immobilien der AWG im Stadtkern. Ambitioniert versucht er Lösungen für jene Gebäude zu finden, deren Nachfrage stark gesunken und Sanierung nicht mehr realisierbar sei. Im Laufe des Gesprächs wurde uns der Umbau einer Zeilenbebauung im Norden der Stadt, die nach dem Entwurf des ortsansässigen Architekten revitalisiert wurde, gezeigt. Wichtig zu erwähnen war auch die gemeinsam genutzte Infrastruktur in den Wohnbaugenossenschaften: Eine Ferienwohnung, die von den Mitgliedern angemietet werden kann, gibt es bereits. Nach Meinung des Befragten sei das deutsche Mietrecht zu restriktiv in Bezug auf die Realisierung weiterer "sharing" Konzepte.



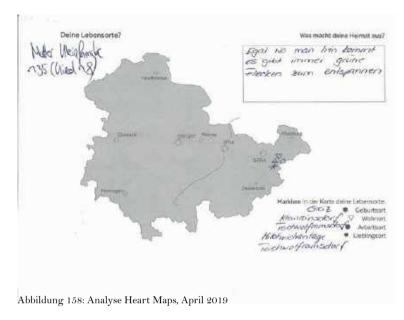




Abbildung 157: Analyse Heart Maps, April 2019

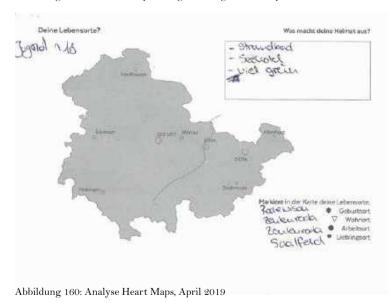


Abbildung 159: Strandbad an der Talsperre, Eigene Fotografien im April 2019

Weitere Interviews wurden unter anderem mit einer Gruppe Müttern im örtlichen Strandbad geführt. Sie stellten dar, dass sie schon lange befreundet seien - zwei von ihnen waren Cousinen - und sehr gerne im Vogtland leben. Alle vier waren berufstätig und lobten daher die Versorgung ihrer Kinder unter drei Jahren, die alle problemlos einen Kitaplatz bekommen haben. Das Strandbad an der Talsperre sowie das Spaßbad "Waikiki" seien für sie gute Gründe nach Zeulenroda zu kommen, denn keine von ihnen wohne direkt in der Stadt. Außerdem schätzten alle vier die Ruhe der Kleinstadt und Dörfer, sowie die Landschaft des Vogtlandes.



Abbildung 161: Am Puschkinpark, Eigene Fotografien im April 2019



Neben der Gruppe von Müttern, wurden auch junge Frauen zwischen 17 und 21 Jahren zum Leben in Zeulenroda befragt. Es wurde hauptsächlich angemerkt, dass es an Orten, an welchen sie sich treffen könnten und willkommen seien, fehle. Bars und Kneipen gebe es fast keine und aufgrund verärgerter Anwohner\*innen, die ihren Unmut gegenüber Jüngeren auch Ausdruck verleihen, sei es ebenfalls keine Option, sich an öffentlichen Plätzen, wie zum Beispiel dem Tuchmarkt oder Marktplatz aufzuhalten. Ein Jugendclub sei zwar in der Stadt vorhanden, aber nicht lange geöffnet und für die "Älteren" nicht besonders interessant. Ohne Auto seien soziale Kontakte für sie kaum möglich, da es außer dem Schulbus keine weitere öffentliche Verbindung gibt. Zum Einkaufen/Shopping ist die sächsische Stadt Plauen ein beliebtes Ziel. Ein weiterer Kritikpunkt der Gruppe junger Frauen war die fehlende finanzielle Unterstützung Jugendlicher, wie sie beispielsweise in ländlichen Regionen Österreichs vorhanden ist: Beihilfe in der Ausbildung, wenn diese in der Heimat absolviert wird, Taxi-Gutscheine oder Starter-Wohnungen. Die Wohnungssituation in Zeulenroda, so ein zusätzlicher Einwand, sei für junge Menschen schwierig, denn kleine Wohnungen sind kaum vorhanden.

Beim Besuch der Zeilenbebauungen, die Gegenstand des Wettbewerbs sind, konnten wir mit einer Frau sprechen, die bereits seit der Fertigstellung im Gebäude lebt. Sie erzählt uns, dass hauptsächlich Familien mit Kindern in den Wohnungen lebten. Diese Familien hatten zwar eine tolle Gemeinschaft, nach dem Wegzug der Kinder und darauffolgend auch einiger Eltern, stehen viele Wohnungen leer und es sei recht einsam geworden. Sie genießt die Kleinstadt mit ihren Vorteilen, denn alles sei für sie fußläufig erreichbar. Die Genossenschaft habe außerdem eine Ferienwohnung, die von den Mitgliedern angemietet werden könne und so kann ihre Tochter beim Besuch unkompliziert dieses Angebot nutzen. Ihrer Meinung nach brauchen die Bewohner\*innen der Zeilenbebauung keinen privaten Freiraum, da die meisten Menschen eine Garage und/ oder einen Schrebergarten anmieten und dort viel lieber ihre Freizeit verbringen. Sie nutzt noch heute das undefinierte Abstandsgrün, um Zeit an der frischen Luft zu verbringen.



Abbildung 162: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019

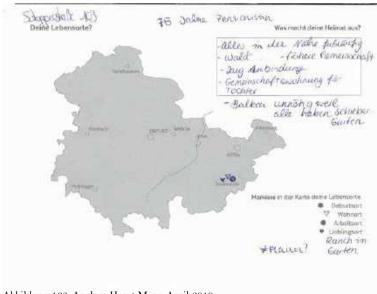


Abbildung 163: Analyse Heart Maps, April 2019

Am örtlichen Marktplatz hat eine junge Familie eingewilligt, am Interview teilzunehmen, um ihre Sicht der Dinge bezüglich dem Leben in Zeulenroda-Triebes zu schildern. Erst vor kurzer Zeit zurückgekehrt, erläutern sie ihren beruflichen Alltag; beide seien Akademiker\*innen: die Frau ist als Lehrerin am Gymnasium tätig, wohingegen der Mann drei Tage die Woche im Home-Office arbeitet und an zwei Tagen nach München pendelt. Zuerst haben beide in München gelebt, danach verschlug es sie nach Dresden. In keiner dieser Städte sei es möglich gewesen, leistbaren Wohnraum als Eigentum zu finden, daher seien sie zur Familiengründung zurück "auf's Land" gezogen. Bisher, so sagen sie, vermissen sie einfallsreichen Wohnraum und bessere Restaurants. Die Einkaufsmöglichkeiten einer Großstadt fehlen ihnen allerdings nicht, da sie nach wie vor fast alles im Internet bestellen. Als Pluspunkt führten sie ebenfalls die guten Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren an.



Abbildung 165: Wochenmarkt Marktplatz, Eigene Fotografien im April 2019

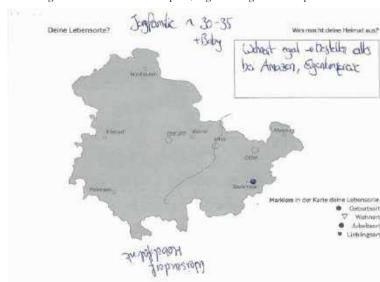
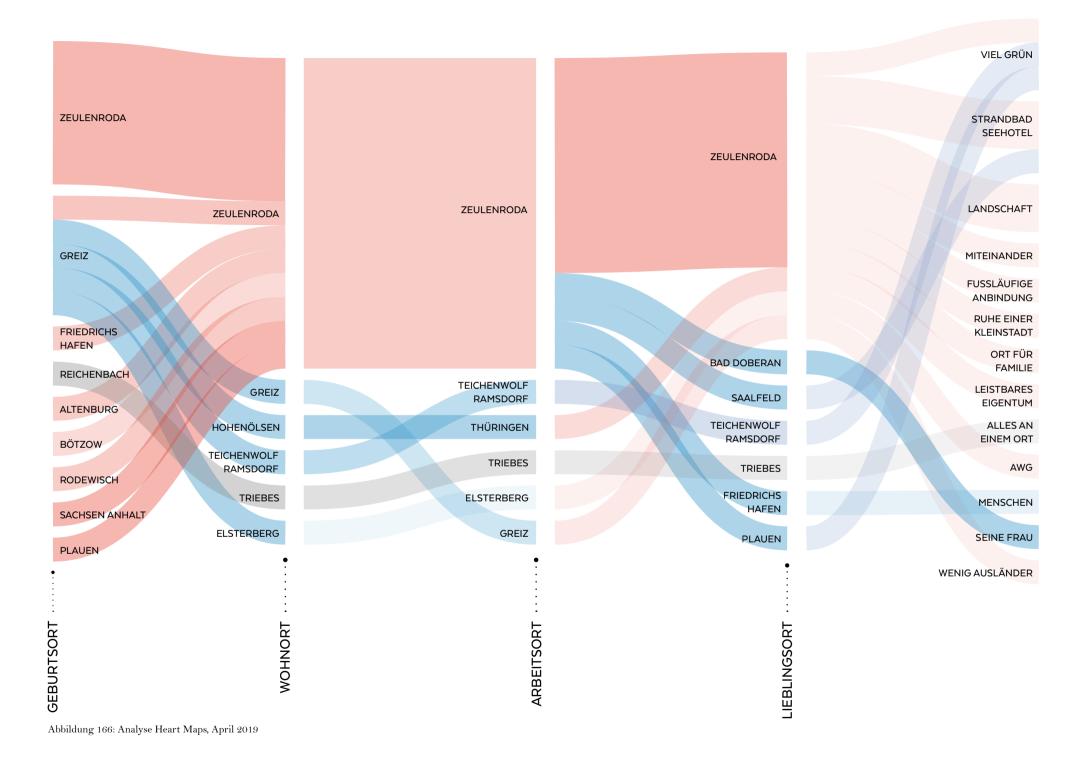


Abbildung 164: Analyse Heart Maps, April 2019



Sibliothek, Die approbierte gedruckte vour knowledge hub

Motivierte Bewohner
Nahversorgung
Stausee Strandbad
Niedrige Arbeitslosenquote
Lebendiges Vereinsleben Lebendiges Vereinsleben ab Bahnhof Kinderbetreuung Bahnhof Kinderbetreuung Bahnhof Kinderbetreuung Wochenmarkt Western Bildungsangebote Jugendtreff

Innenstadtflächen Bedarf an innovativen Bedarf an innovativen Ortsunabhängige Sequetz Arbeitsmöglichkeit Wohnraum Arbeitsmöglichkeit Wohnraum Arbeitsmöglichkeit

Schließung Steplende Verbindung unattraktiver Weise Radwege Radwege Schließung Stadthalle fehlende Verbindung See zur Stadt unattraktiver Wohnraum fehlende Geh- und

verwaiste Innenstadt wenig diverse Arbeitsplätze fehlen einer Generation Schrumpfen der Gesellschaft

Subzentrum und soll mit ihren Stärken in gen.

Zeulenroda-Triebes zeichnet sich als Kombination mit einer eindeutigen Positi-Kleinstadt mit vielen positiven Aspekten onierung Urbanität mit Landidylle vereiaus. Neben günstigen Wohnungen und nen. Wenn die Konzepte der Mittendrin. Bauplätzen, ist die Lage im malerischen Stadt in Zeulenroda-Triebes implemen-Vogtland mit seinem hohen Freizeitwert tiert sind, soll die Gemeinde bis 2030 zu ein starker Attraktor. Die Kleinstadt be- einer attraktiven und modernen Kleinsitzt alle nötigen Nahversorger, hat ein stadt werden, die junge Menschen zurück solides Netz an Schulen und Kindergär- in die Provinz bringt. Durch den Ausbau ten und ist über den eigenen Bahnhof der Breitbandversorgung können Arbeitsmit dem regionalen Bahnnetz verbunden. konzepte des Modells New Work etabliert Durch die Lage in erreichbarer Entfer- werden. Zeulenroda-Triebes kann so ein nung zu den umliegenden Großstädten Vorreiter der Digitalisierung werden und empfiehlt sich die Kleinstadt als ideales Menschen von sich als Wohnort überzeu-

#### Zielsetzung

Durch den Ausbau der öffentlichen Infrastruktur kann die Zeit, die mit Pendeln verbracht wird, deutlich reduziert werden. Elektrokleinstmobilität für die letzten Kilometer, kann auf dem Land ebenso viele Probleme lösen, wie in der Stadt. Des Weiteren müssen grüne Wege für diese neuen Verkehrsteilnehmer\*innen geschaffen werden, um die Nutzung ansprechend zu machen.

Das Angebot flexibler und ortsunabhängiger Arbeitsplätze, die zumindest teilweise die Fahrt ins Büro ersetzen können, schaffen willkommene freie Zeit für jede\*n Bewohner\*in und entlasten Berufspendler\*innen. Leerstand soll durch ein gezieltes Management von Seiten der Stadt als Potenzialfläche für diverse neue Nutzungen aufgezeigt und verwaltet werden.

IST

demographischer demographischer Wandel billiger Lebensort Generation Wegzug junger Leute unattraktiver Wohnraum

Alternative zum Trend Leben in Städten

SOLL

attraktive & moderne Kleinstadt

Abbildung 168: Analyse Ist-Soll

199 200 02 Räumliche Analyse 2.3 Kleinstadt Zeulenroda-Triebes

# Beschreibung

ben in kleinen und mittelgroßen Städten, nicht rentabel ist. als Lösung für die anhaltende Steigerung Der Wettbewerb wurde gemeinsam mit bau zu entwerfen.

Der vom Verein freischaffender Ar- der Genossenschaft AWG Zeulenroda chitekten ausgelobte Student\*innenwett- ausgelobt, um eine Lösung für zwei Platbewerb "Stadt.Land.Flucht." beschäf- tenbausiedlungen aus den 1960er Jahren tigt sich mit dem Thema der Landflucht. zu finden, die von weitreichendem Leer-Der Wettbewerb zielt darauf ab, das Le- stand betroffen sind und deren Sanierung

Nach einer Vor-Ort-Analyse in Zeuder Lebenserhaltungskosten in boomen- lenroda und Gesprächen mit dem Bürgerden Großstädten und die damit verbun- meister, dem Vorsitzenden der AWG und dene Wohnungsnot, zu überprüfen. Ziel eines ortsansässigen Architekten, war der jenes Wettbewerbs ist es, unter anderem nächste Schritt die Anfertigung des Wetteine adaptierbare Lösung zu finden, wel- bewerbsbeitrags. Anstatt beide Gebiete che sich auch für andere deutschsprachige einzeln zu bearbeiten, lag der Fokus un-Gemeinden und Kleinstädte anbietet. Die seres Beitrags schon zu Beginn auf einem thüringische Kleinstadt Zeulenroda-Trie- übergeordneten Konzept für die ganze bes steht dabei stellvertretend für die Pro- Stadt. Auch haben wir uns früh dazu entbleme postindustrieller Kleinstädte, deren schieden, die bestehende Bebauung nicht Einwohner\*innenzahl stetig schrumpft. zu behalten, sondern einen neuen Städte-



Abbildung 169: Wettbewerbsgebiet Zeulenroda West, Eigene Fotografien im April 2019



Abbildung 170: Wettbewerbsgebiet Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019

# Digitaler Wandel als Chance für Landregionen

Coworking, bildet die Stadt den idealen land mehr sind.

Zeulenroda-Triebes liegt im Herzen Standort für ein Subzentrum. Dieses bie-Deutschlands, jedoch nicht in unmittel- tet sowohl der in der Stadt lebenden Bebarer Nähe zu einer Großstadt. Mit dem völkerung, als auch den umliegenden Ge-Anschluss an das Bahnnetz sind diese meinden und Städten eine Alternative in Großstädte leicht zu erreichen, allerdings Bezug auf "Neue Arbeit" und den damit erfordert die Verbindung einen gewis- entstehenden Wohn- und Arbeitsflächen. sen Zeitaufwand. Jetzt ist der Zeitpunkt Gleichzeitig wird Zeulenroda-Triebes als gekommen, an dem die Stadt ihre Lage erste Stadt der gelebten Digitalisierung als Vorteil nutzen kann. Mit dem Aus- ein Leuchtturmprojekt in einem Land, in bau von Glasfaser-Internet, günstigem dem das Internet und seine Möglichkeiten Wohnraum und neuen Arbeitsformen wie für viele Menschen schon lange kein Neu-



Abbildung 171: Eigene Darstellung Wettbewerbsleitbild, Stadtzentrum



Abbildung 172: Eigene Darstellung Wettbewerbsleitbild, Stadtrand

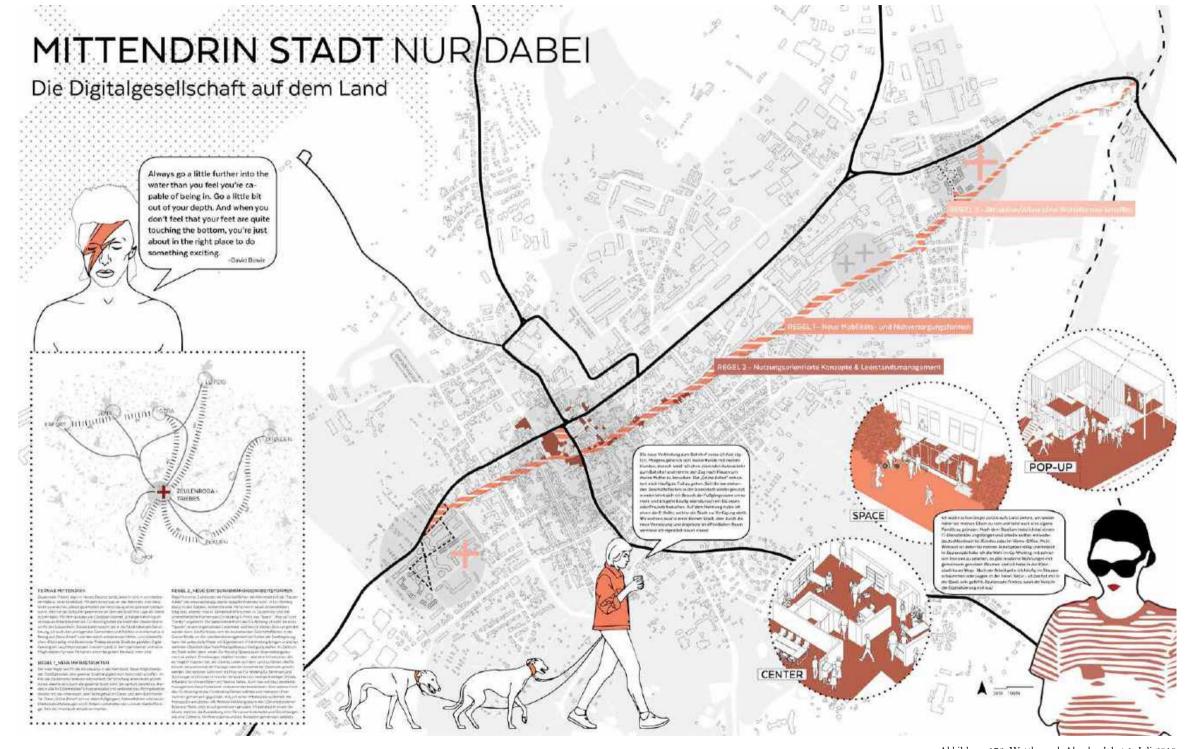
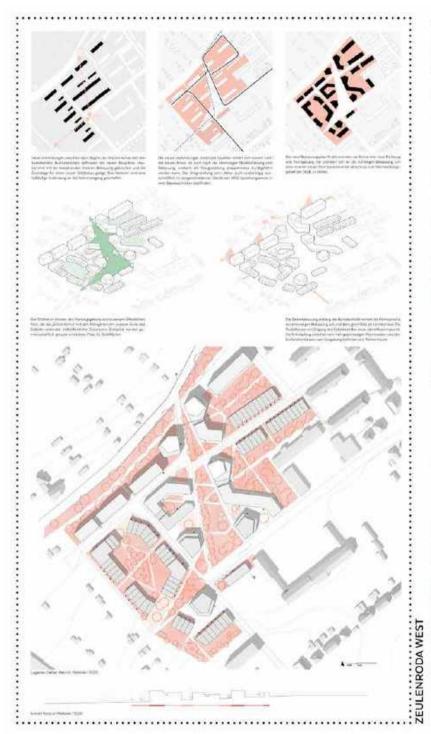
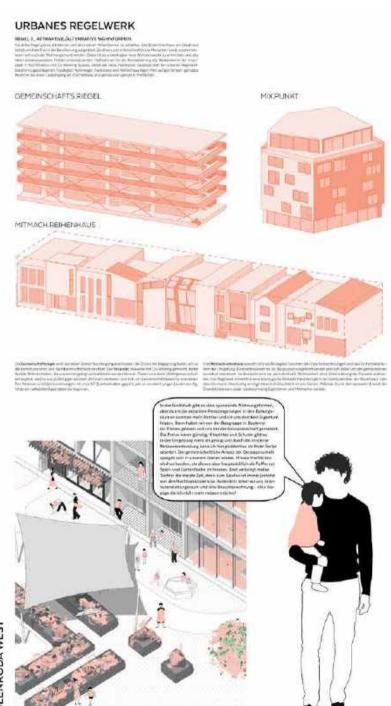


Abbildung 173: Wettbewerb Abgabeplakat 1, Juli 2019

03 Wettbewerb





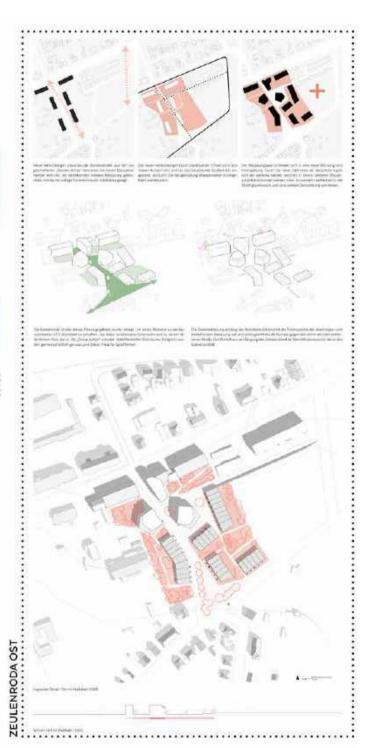
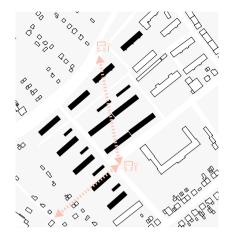
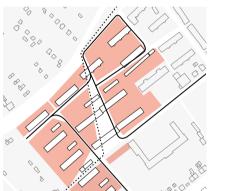


Abbildung 174: Wettbewerb Abgabeplakat 2, Juli 2019

## Neue Bebauung





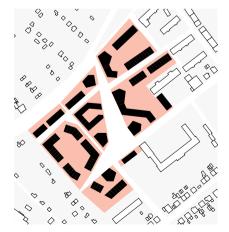


Abbildung 176: Piktogramme zur neuen Bebauung Zeulenroda West

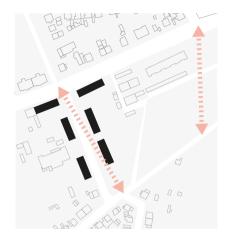
Neue Verbindungen zwischen dem Beginn der Grünen Verbindungsachse und den bestehenden Bushaltestellen definieren die neuen Bauplätze. Hierbei wird mit der bestehenden linearen Bebauung gebrochen und die Grundlage für einen neuen Städtebau gelegt.

Des Weiteren wird eine fußläufige Anbindung an die Nahversorgung geschaffen. Die neuen Verbindungen durch das Quartier richten sich sowohl nach der neuen Achse, als auch nach der ehemaligen Straßenführung und Bebauung, wodurch die Neugestaltung etappenweise durchgeführt werden kann. Die Umgestaltung kann daher auch unabhängig und ausschließlich im ausgeschriebenen Gebiet der AWG, beziehungsweise in zwei Bauabschnitten, stattfinden.

Der neue Bebauungsplan findet orientiert zur Achse eine neue Richtung und Formgebung. Sie orientiert sich an der vorherigen Bebauung, um dann in einer neuen Formsprache einen Abschluss zum Kernsiedlungsgebiet der Stadt zu bilden.

Die neuen Verbindungen durch das Quartier richten sich nach der neuen Verbindung und sind an das bestehende Straßennetz angepasst, wodurch die Neugestaltung etappenweise durchgeführt werden kann. Der Bebauungsplan orientiert sich in eine neue Richtung und Formgebung. Durch die neue Definition der Bauplätze ergibt sich ein weiteres Gebiet, welches in einem weiteren Bauabschnitt erschlossen werden kann. So werden Leerflächen in der Stadt geschlossen und eine weitere Zersiedelung vermieden.

Der Trichter im Inneren des Planungsgebiets wird zu einem öffentlichen Park, der die "Grüne Achse" mit den Kleingärten am anderen Ende des Gebiets verbindet.





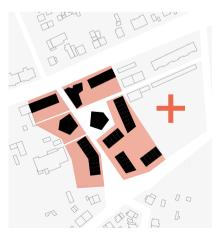


Abbildung 177: Piktogramme zur neuen Bebauung Zeulenroda Ost

213 214 Mittendrin.Stadt 03 Wettbewerb

#### Zeulenroda West

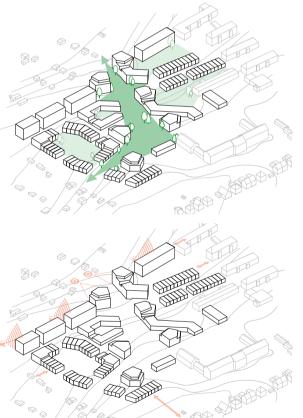


Abbildung 178: Piktogramme Grünraum und Anbindung Zeulenroda West

Halb-öffentliche Grünräume (hellgrün) werden gemeinschaftlich genutzt und bieten Platz für Spielflächen.

Die Zeilenbebauung entlang der Bundesstraße nimmt die Formsprache der ehemaligen Bebauung an und dient gleichfalls als Lärmbarriere. Die Punkthäuser am Eingang des Gebiets bilden einen Identifikationspunkt. Als Anknüpfung zwischen den mehrgeschossigen Wohnbauten und den Einfamilienhäusern der Umgebung befinden sich Reihenhäuser.

Die bestehende Straße dieses Planungsgebiets wurde verlegt, um einen Abstand zu der benachbarten KFZ-Werkstatt zu schaffen. Der dabei entstandene Grünraum wird zu einem öffentlichen Park, der in die "Grüne Achse" mündet.

#### Zeulenroda Ost

Halb-öffentliche Grünräume (hellgrün) werden gemeinschaftlich genutzt und bieten Platz für Spielflächen. Die Zeilenbebauung entlang der Bundesstraße nimmt die Formsprache der ehemaligen und bestehenden Bebauung auf und dient gleichfalls als Barriere gegen den Lärm der stark befahrenen Straße. Das Punkthaus am Eingang des Gebiets dient als Identifikationspunkt, der in das Gebiet einlädt.

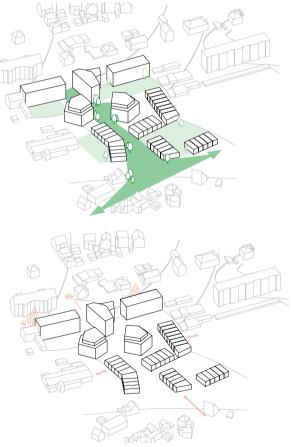


Abbildung 179: Piktogramme Grünraum und Anbindung Zeulenroda Ost

#### Zeulenroda Ost Zeulenroda West

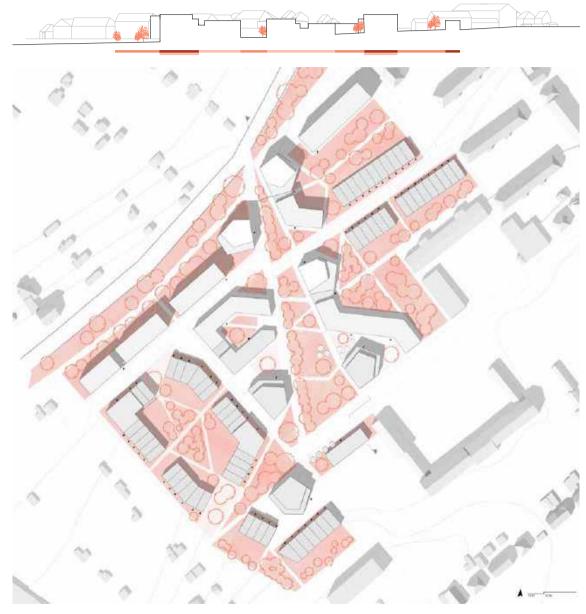


Abbildung 180: Schnitt und Entwurf Zeulenroda West

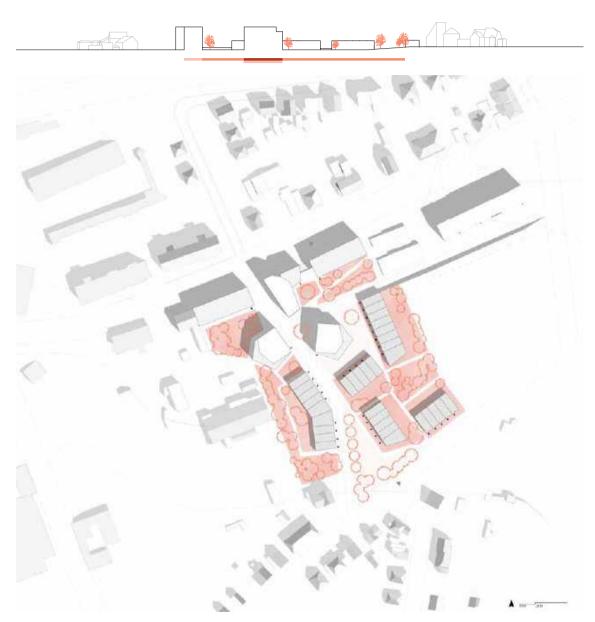
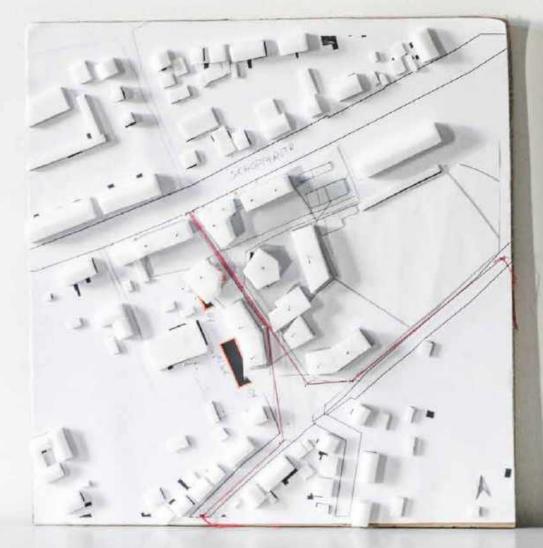


Abbildung 181: Schnitt und Entwurf Zeulenroda Ost



Entwurfsprozess Gebiet West & Ost

## Modellstudie Zeulenroda West & Ost





#### Urbane Umgebung schaffen

die Innenstadt attraktiver machen.

Die neue Verbindung zum Bahnhof nutze ich fast täglich. Morgens gehe ich dort meine Runde mit meinen Hunden, danach radel' ich ohne störenden Autoverkehr zum Bahnhof und nehme den Zug nach Plauen um meine Mutter zu besuchen. Die "Grüne Achse" ermuntert mich häufig zu Fuß zu gehen. Seit die leerstehenden Geschäftsflächen in der Innenstadt wieder genutzt werden lohnt sich ein Besuch der Fußgängerzone umso mehr und ich gehe häufig abends noch ein Eis essen oder Freunde besuchen. Auf dem Heimweg nutze ich einen der E-Roller, welche die Stadt zur Verfügung stellt. Wir wohnen zwar in einer kleiner Stadt, aber durch die neue Vernetzung und Angebote im öffentlichen Raum ermisse ich eigentlich kaum etwas!

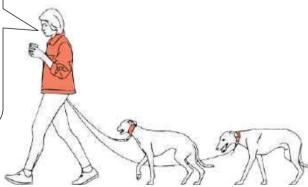


Abbildung 185: Bewohnerin über die neue Verbindungsachse

Die erste Regel betrifft die Infra-Regel Nummer 2 verbindet die Postruktur in der Kleinstadt. Neue Möglich- tentialflächen der Kleinstadt mit der keiten der Mobilität sollen eine gewisse "Neuen Arbeit", die ortsunabhängig Unabhängigkeit vom Automobil schaf- überall ausgeführt werden kann. Coworfen. Im Fall von Zeulenroda bedeutet dies king-Büros in Städten werden - wie der konkret die Schaffung einer neuen "grü- Name schon vermuten lässt - als Gemeinnen Verbindungsachse", welche sich durch schaftsräume verwendet; Menschen, die die gesamte Stadt zieht. Sie verläuft par- in neueren Arbeitsfeldern tätig sind - also allel zur Bundesstraße 94 (Goetheallee/ in jenen, in denen es möglich ist, ortsun-Schopperstraße) und verbindet das Wohn- abhängig zu arbeiten - können sich dieses gebiet im Westen mit der Innenstadt, dem Angebots bedienen. In Zeulenroda sind Wohngebiet im Osten und dem Bahnhof drei unterschiedliche Modelle des Coim Tal. Diese "Grüne Achse" soll vor al- workings - und zwar als "Space", "Pop up" lem Nutzer\*innen von neuen Elektrok- und "Center" - angedacht. Die bekannteste leinstfahrzeugen - wie E-Rollern - vorbe- Form des Coworkings ist wohl die eines halten sein und als streifenförmiger Park "Spaces", einem angemieteten Ladenlokal, welches als kleines Büro umfunktioniert werden kann. Hierfür bieten sich die leerstehenden Geschäftsflächen in der Greizer Straße an. Ein Leerstandsmanagement seitens der Stadtregierung kann hier potentielle Mieter\*innen mit Eigentümer\*innen in Verbindung bringen und

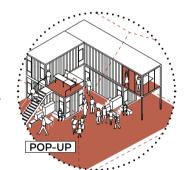
einen zentralen Überblick über freie Ar- mehreren Unternehmen gemeinsam gebeitsplätze zur Verfügung stellen. Im gründet wird, um einen Arbeitsplatz au-Zentrum der Stadt sollen dann, neben Co- ßerhalb der Metropolen anzubieten. Als working Spaces, auch Veranstaltungsräu- Weiterentwicklung des in den USA entme und weitere Einrichtungen etabliert standenen Business-Parks, setzt es auf gewerden - also eine Infrastruktur, die es meinsam genutzte Infrastruktur in einem möglich machen soll, ein urbanes Leben Gebäude, welches die Ausstattung einer auf dem Land zu führen. Hierfür können Firmenzentrale bietet und Einrichtungen beispielsweise die Passage oder die leer- wie eine Cafeteria, Konferenzräume und stehende Stadthalle genutzt werden. Des die Rezeption gemeinsam betreibt. Weiteren kann dort ein "Pop-Up" Cowor-

king für Seminare und Schulungen stattfinden und so ein temporä-

rer und niedrigschwelliger Ort des Arbeitens für Universitäten und Vereine bieten. Auch hier soll das Leerstandsma-

nagement diese Funktionen untereinander koordinieren. SPACE Die dritte Form des

Coworkings ist das "Center" welches von



Ich wollte schon länger zu rück aufs Land ziehen, um wieder näher bei meinen Eltern zu sein und bald auch eine eigene Familie zu gründen. Nach dem Studium habe ich bei einem IT-Dienstleister ingefangen und arbeite seither ent veder deutschlandweit bei Kunden oder im Home-Office. Mein Wohnort ist daher für meinen Arbeitge ber völlig unerheblich.

In Zeulenroda habe ich die Wahl im Coworking mit schnellen Internet zu arbeiten, es gibt moderne Wohnungen mit gemeinsam genutzen Räumen und ich habe in der Kleinstadt kurze Wege. Nach der Arbeit gehe ich häufig im Stausee schwimmen oder joggen in der freien Natur - all das hat mir ir der Stadt sehr gefehlt. Zeulenroda-Triebes nutzt die Vorteile de Digitalisierung voll aus!



Abbildung 186: Digitale Pionierin

# Gebäudetypologien

Als dritte Regel gilt es, attraktive te Freiflächen.

Der Gemeinschafts.Riegel wird über eiund alternative Wohnformen zu schaf- nen breiten Laubengang erschlossen, der fen. Das Einfamilienhaus am Stadtrand Zonen der Begegnung bietet und so die hat - als erklärter Traum der Bevölkerung Kommunikation und Nachbarschaftlich-- ausgedient. So divers und unterschied- keit verstärkt. Der Mix.Punkt, teilweise lich wie Menschen heute zusammenleben, mit Coworking gemischt, bietet flexible sollte auch der Wohnungsmarkt werden. Wohneinheiten, die zusammengelegt und Dabei ist es unabdingbar, neue Wohnkon- unterteilt werden können. Dieser wird zepte zu entwickeln und alte Ideen wie- durch Wohngemeinschaften ergänzt, welderzubeleben. Neben unterstützenden che aus großzügigen privaten Zimmern Maßnahmen für die Revitalisierung des bestehen und sich um Gemeinschafts-Bestandes in der Innenstadt, in Kombina- bereiche orientieren. Des Weiteren sind tion mit Coworking "Spaces", bietet der Starter-Wohnungen mit circa 50 Quadneue Masterplan hauptsächlich ein urba- ratmetern geplant, die es vor allem jungen nes Regelwerk. Die drei vorgeschlagenen Leuten ermöglichen ein selbstständiges Typologien Wohnriegel, Punkthaus und Leben zu beginnen. Das Mitmach. Reihen-Reihenhaus, legen Wert auf gemeinsam haus versteht sich als Bindeglied zwischen genutzte Bereiche wie einen Laubengang den Geschosswohnungen und den Einfaals Erschließung und gemeinsam genutz- milienhäusern der Umgebung. Einerseits können sie als Baugruppe ausgeführt werden und sich dabei um den gemeinsamen Innenhof orientieren; andererseits sind sie als individuelle Wohneinheit ohne Gleichsetzung der Fassade realisierbar. Das Regelwerk sichert hier eine typologische Einheitlichkeit bezüglich der Gebäudehöhe, des Baukörpers oder des Volumens. Gleichzeitig ermöglicht es Individualität in einem kleinen Maßstab. Durch den separaten Erwerb der Grundstücke kann jede\*r niederschwellig Eigentümer\*in und Mitmacher\*in werden.

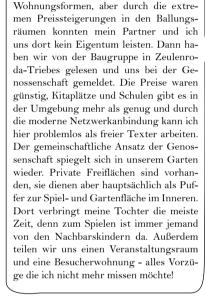


Mix.Punkt



Gemeinschafts.Riegel

Mitmach.Reihenhaus



In der Großstadt gibt es viele spannende

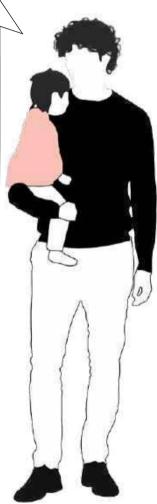


Abbildung 187: Stay-at-home Dad

Abbildung 188: Eigene Darstellung Gebäudetypologien

Die vierte Regel beschreibt die notwendigen Prozesse, die es braucht, um die jeweiligen Maßnahmen erfolgreich im Dorf zu integrieren und Akzeptanz bei der Bevölkerung zu erlangen. Neben der gebauten Infrastruktur ist eine offene und Willkommen heißende Gemeinschaft unabdingbar - nur wenn neue Ideen, Bewohner\*innen und Strukturen begrüßt werden oder diesen zumindest mit einer positiven Grundhaltung gegenüber gestanden wird, kann die geforderte Veränderung in der Kleinstadt beginnen. Der Gefahr einer alteingesessenen Gemeinschaft, die "der\*m Neuen" mit Argwohn gegenüber steht, muss durch einen behutsamen Prozess des Zusammenfindens begegnet werden. Diese Willkommenskultur muss durch eine zentrale Stelle in der Verwaltung strukturiert, finanziert und organisiert werden und kann diverse Initiativen und Prozesse umfassen. Ein Fokus wird hierbei auf die Stärkung lokaler Besonderheiten und der umgebenden Kulturlandschaft gelegt sowie auf die Verknüpfung bestehender Bebauung und Strukturen mit dem Neubau.

"Ich leite die Jugendabteilung des Turnvereins und hatte in den letzten Jahren immer weniger Kinder in jeder Altersklasse. Zu Beginn war ich natürlich skeptisch mit all den Bauarbeiten in der Stadt, denn jede Veränderung kann auch Verschlechterung bedeuten - und die neuen Stadtbewohner haben vieles verändert. Jedoch wurde die neue Stadtentwicklung eng mit der bestehenden Stadt und deren Bewohner verwebt und so entstanden unzählige Anknüpfungspunkte. Im neuen Gemeindezentrum nutzen wir die Räume zum Turnen sowie für Yoga. Ich habe Nachwuchs für den Turnverein und obendrein Neues gelernt, zum Glück habe ich mich auf das Abenteuer eingelassen."



Abbildung 189: Bewohnerin der Kleinstadt

Unabdingbar für das Gelingen jeglicher Stadtentwicklung ist Mut bei jeder\*m Beteiligten. Und weil fast Jede\*r direkt oder indirekt mit dem Thema in Berührung kommt, sei es wegen der anhaltenden Bautätigkeit oder durch Veränderungen im Alltag, so scheint es ebenso wichtig jede\*n Einzelne\*n mit ins Boot zu holen. Neben Bürgerbeteiligungen, öffentlichen Gemeinderatssitzungen und Informationsveranstaltungen, muss ebenso ein spannendes Marketingkonzept sowie ein langer Atem bereitgestellt werden. Nur als Gemeinschaftsleistung kann ein solches Unterfangen gelingen.

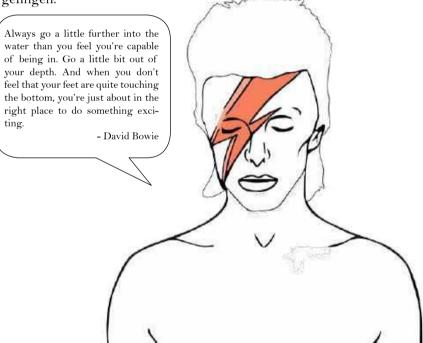


Abbildung 190: David Bowie

# 04.1 Leitbild

Zwischen der Sehnsucht nach Landleben und Urbanität als Mindset

- ... mittendrin.
- ... involviert.
- ... urban.
- ... gemeinschaftlich.

Um städtische Konzepte erfolgreich in der Kleinstadt zu etablieren setzen wir folgende Ziele fest ...





Abbildung 191: Eigene Darstellung Leitbild, Stadtzentrum

Durch den Ausbau der öffentlichen von Alternativen zum Auto attraktiv, denn sich als Lebensort überzeugen. Elektrokleinstmobilität für die letzten Kilometer kann auf dem Land ebenso viele Probleme lösen wie in der Stadt. Innerstädtische Nachverdichtung ermöglicht dabei eine Stadt der kurzen Wege, die von Fußgängern frequentiert wird und somit die Innenstadt belebt.

#### ...ist mobilitätsgerecht.

Durch den Ausbau der Breitbandver-Infrastruktur kann die Zeit, die mit Pen- sorgung und der Nutzung von Leerstand deln verbracht wird deutlich reduziert als Coworking Spaces, können Arbeitswerden. Grüne Wege, die klar Fußgänger konzepte außerhalb der Betriebsstätte auf und Fahrradfahrer in den Vordergrund Grundlage der New Work etabliert werder Verkehrsführung stellen, verbinden den. Zeulenroda-Triebes wird damit Vordie Stadt mit dem Bahnhof. Die neuen reiter der Digitalisierung und kann vor Verbindungsstraßen machen die Nutzung allem junge Menschen und Familien von

#### ..ist digital durchmischt.



Abbildung 192: Eigene Darstellung Leitbild, Stadtrand

Kleinteilige Strukturen und Räume rientiert ausgeschrieben und mit gemeinschaftlichen Gebäudegruppen bebaut.

#### ...ist gemeinschaftlich.

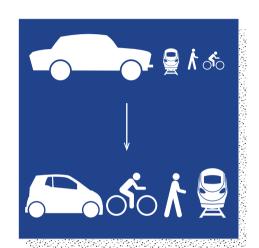
Um die neuen Konzepte zu implefür die Gemeinschaft schaffen die Grund- mentieren muss von Seiten der Stadt orlage für eine lebendige familiäre Klein- ganisatorische Arbeit geleistet werden. stadt, die jede\*n Bewohner\*in das Mit- Die Stadt fertigt unter anderem ein Konmachen und Teilhaben ermöglicht. Dabei zept an, welches Flächen für die Arbeit steht bei der Bespielung der Erdgeschos- im Coworking Space bereitstellt, sie verszonen nicht Konsum im Vordergrund waltet Gemeinschaftsflächen und schafft sondern Angebote für die Bewohner der Anreize für einen städtischen Flair. Da-Stadt. Neue Bauplätze werden nutzungso- für sind lokale Visionäre\*innen und engagierte Mitmacher\*innen gefragt, die in einer globalisierten und digitalisierten Welt Urbanität als mindset verstehen und damit die Gegensätze zwischen Stadt und Land in ihrer Stadt vereinen.

#### ...ist rural und urban.

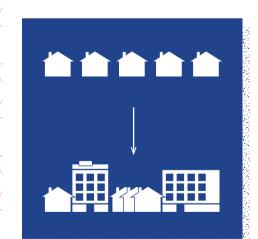
# Zwischen der Sehnsucht nach Landleben und Urbanität als Mindset

Im Gegensatz zu Kleinstädten im Speckgürtel Efunktionieren Mittendrin. Städte nicht als Schlaftstädte im Grünen sondern liegen weit genug von EBallungszentren entfernt um ein digitales Subzenterum zu werden.

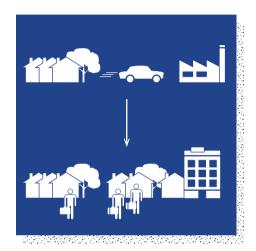




3 QUARTIER STATT SIEDLUNG



2 DIGITALE DURCH-MISCHUNG



VISIONÄRE MITMACHER



# 04.2 Strategisches Regelwerk

Mehr Urbanität soll in der ländlich geprägten Gegend implementiert werden: Hierbei soll kein bestimmter städtischer Dichtegrad, sondern Strategien der Großstädte in Bezug auf Stadtzentrumbelebung aufgegriffen und auf ländliche Kleinstädte passend angewendet werden.

Die herausgezogenen Bausteine, aus dem Kapitel learning from.. der analysierten Projekte, wurden hier in einem Strategischen Regelwerk, bezogen auf deutsche Kleinstädte, gesammelt und definiert.





Ein gezieltes Management von Seiten nicht nach Kaufpreis, sondern nutzungs- rufspendler\*innen. orientiert zu vergeben, soll so ein Mehrwert für die Stadt und deren Bevölkerung dieser Arbeitsplätze, wird der Stadtkern geboten werden.

Grundstücken und Räumlichkeiten, kann geschaffen. eine Urbanität am Land erzielt und mit den bestehenden Landeigenschaften verknüpft werden.



Das Angebot flexibler und ortsunder Stadt erfasst, kartiert und stellt der abhängiger Arbeitsplätze, die zumindest Öffentlichkeit Informationen bezüglich teilweise die Fahrt ins Büro ersetzen kön-Leerstandsflächen zur Verfügung. Mit der nen, schafft willkommene Freizeit für Intention, die erfassten Potentialflächen alle Bewohner\*innen und entlastet Be-

Durch die strategische Ansiedlung wiederbelebt und in Erdgeschosszonen Durch die bestimmte Vergabe von ein Ort für gemeinschaftliches Arbeiten



Getreu dem Motto: Raus aus dem stressigen Arbeitsalltag in der Großstadt diverser Funktionen in einem Gebiet, beund hinein in entspanntes Arbeiten auf ziehungsweise in einem Gebäude, werdem Land, bietet der Baustein Work & den Monofunktionen verhindert und so Stay - durch die Umnutzung bestehender eine durchgängige Belebung und beliebte Leerstandsflächen - die Möglichkeit eines beruflichen Rückzugs aus der Stadt. Das Angebot beinhaltet flexible und ortsunabhängige Arbeitsplätze, regionale Verflegung, Übernachtungsmöglichkeiten und ein großes Freizeitangebot in der Natur.



Durch die gezielte Durchmischung Treffpunkte geschaffen.



Die Gemeinschaftsstärkung besozialer Räume und Aktivitäten.



Durch die Anwendung neuer Konzepschreibt den notwendigen Prozess, Zuge- te und die Umnutzung bestehender Leerzogene in die Stadt zu integrieren, bezie- standsflächen zu neuen Potentialflächen, hungsweise die Willkommenskultur und wird nachhaltiges Bauen im Stadtzentrum Zugehörigkeit zu vertiefen. Dazu gehört verortet, um nicht nur das Fortschreiten die kollektive Aneignung und Schaffung des Donuteffektes und der Zersiedelung zu stoppen, sondern auch eine dynamische Dichte zu erzeugen.



Diverse Förderangebote in den Bereigewachsene Struktur der bestehenden In- kauf regionaler Produkte gefördert. frastruktur unterstützen.



Um die an den Stadtrand gerückte chen Bewegung, Regionalität und Woh- Landwirtschaft erneut mit der Innenstadt nen, welche von der Stadt oder dem Land zu verzahnen, werden innerstädtische Akzu Verfügung gestellt werden, sollen die tivierungsflächen geschaffen und der Ver-

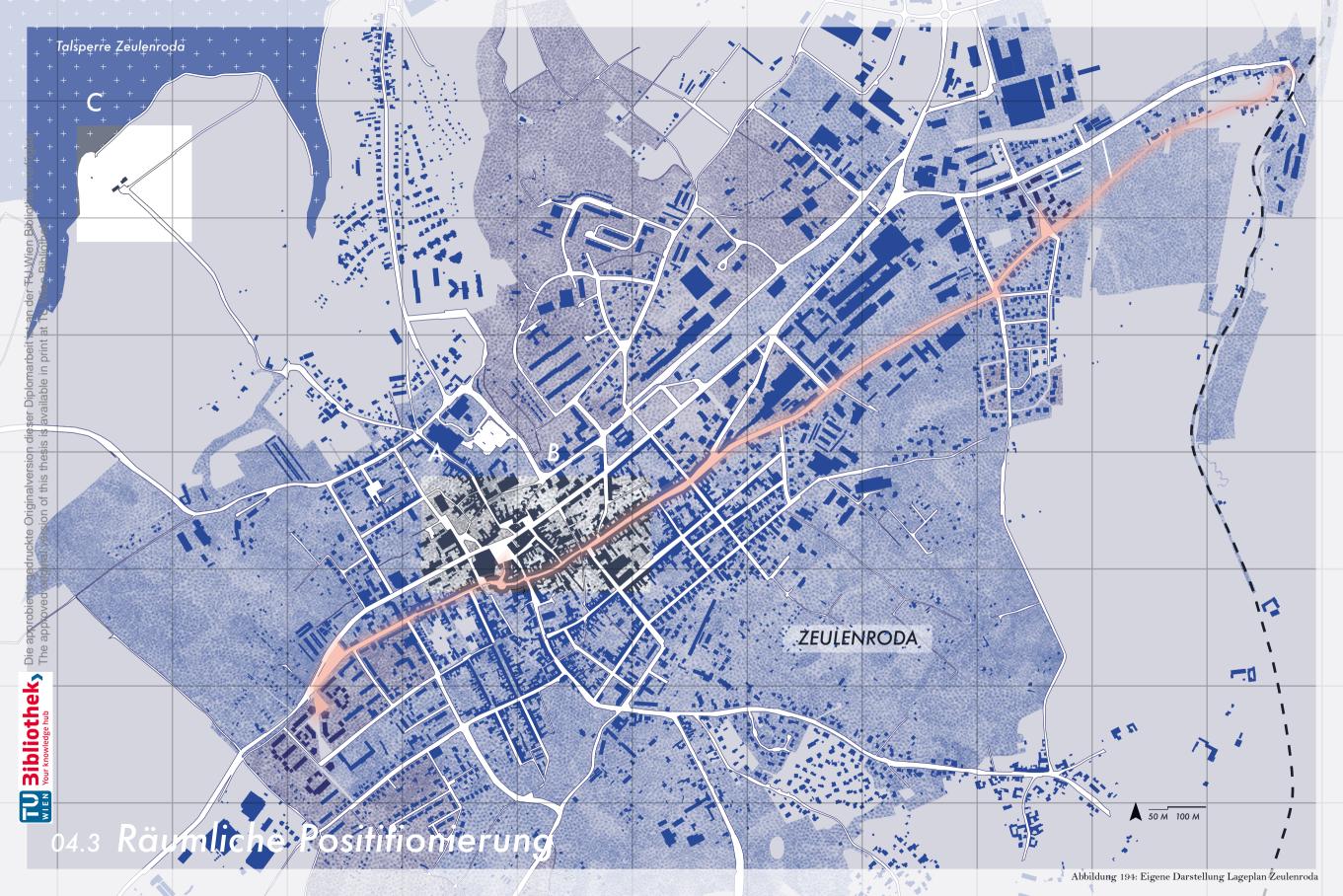


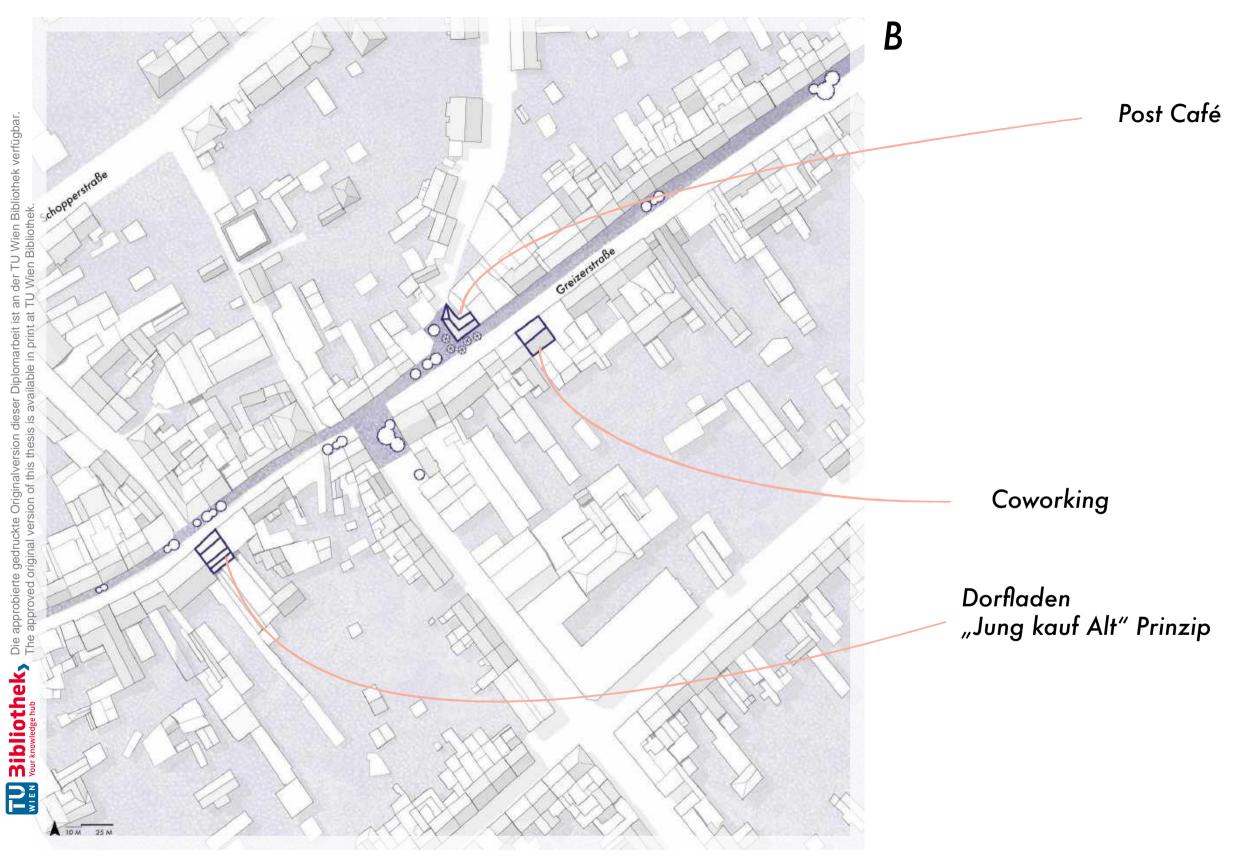
Schaffung kurzer Distanzen zu den fentlichen Verkehrsmittel und fördert den stellten Stadtangebote zu nutzen. bestehenden regionalen Handel.



246

Durch die Bereitstellung von Motiwichtigsten Knotenpunkten führt nicht vationsfaktoren, wird eine innerstädtische nur zu einer Stadtkernbelebung, sondern Belebung gefördert und die Bewohner\*invereinfacht auch die Benutzung der öf- nen dazu animiert, die zur Verfügung ge-





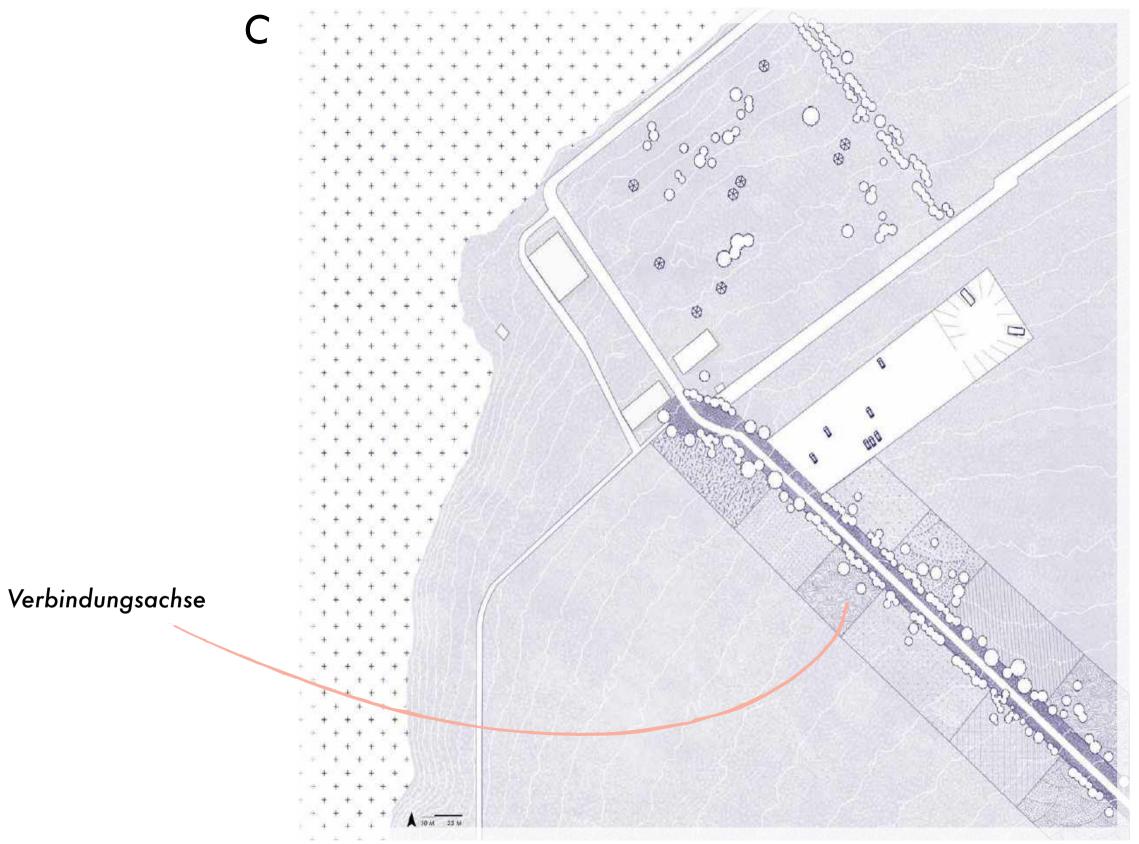
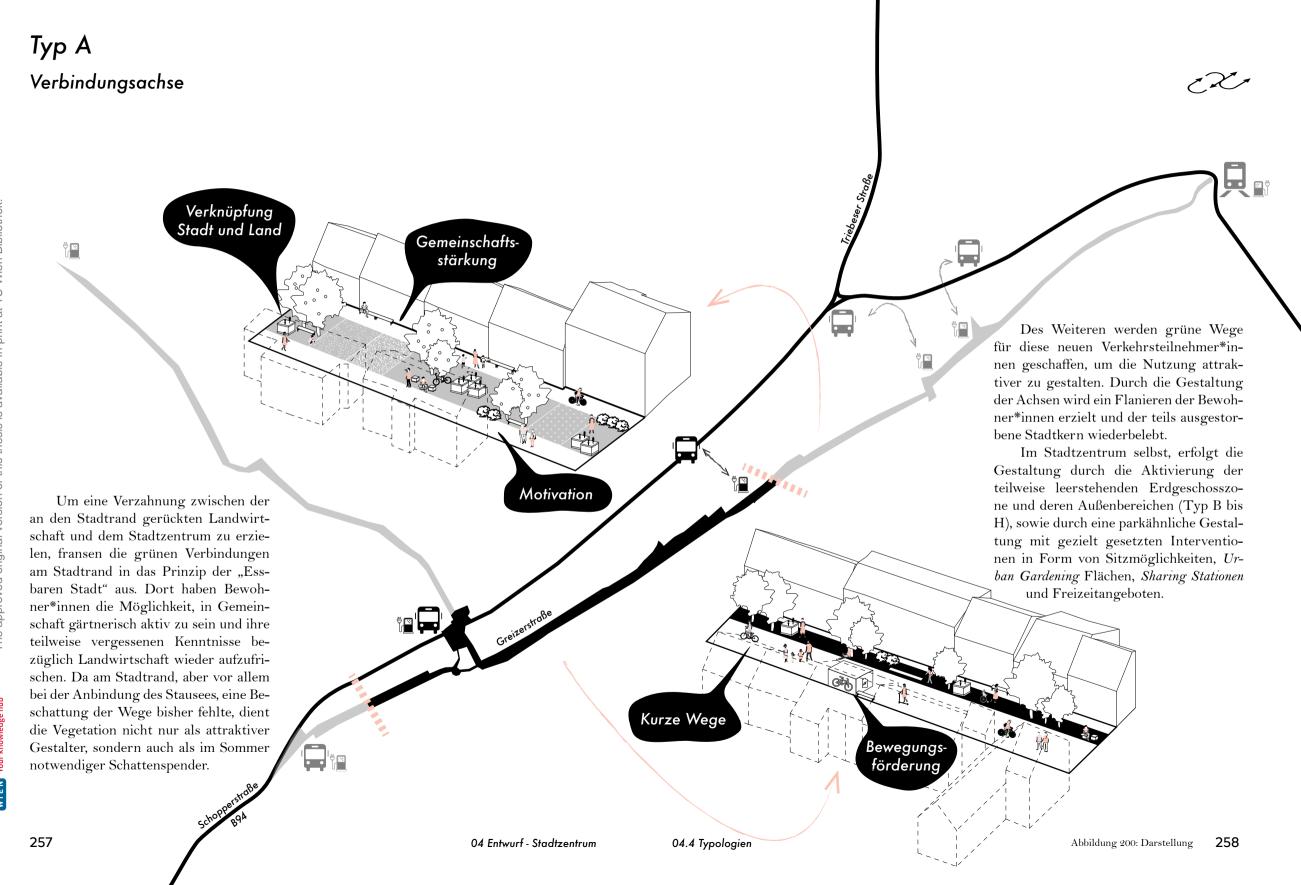


Abbildung 197: Eigene Darstellung Lageplan Ausschnitt Stadtrand



#### Typ B

#### Gemeinschaftshaus & Leerstandsbörse

Typ B stellt den essentiellsten Teil des Revitalisierungsprozesses dar.

sen befindet.

Die zwei zugeordneten Funktionen dieser Typologie - in Form von Leer-Der Standort für diesen Typus ist das standsbörse und Gemeinschaftshaus ehemalige, leerstehende Schlecker-Gebäu- wurden bewusst zusammengefasst. Da de, welches sich genau an der Schnittstel- es sich bei der Vergabe leerstehender Pole der zwei festgelegten Verbindungsach- tentialflächen um nutzungsorientierte Konzepte handeln soll, bei denen die

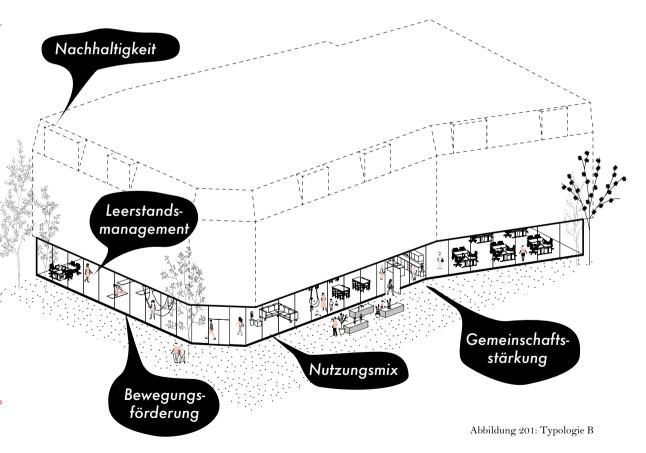






Abbildung 202: Lageplan Typ B

Mitwirkung der Bewohner\*innen erwünscht ist, benötigt es eine Transparenz in Bezug auf die Verortung. Durch die Mitmachen der Bevölkerung erzielt.

Zu den Aufgaben der Leerstandsbör-

Kombination verschiedener Funktionen in Gebäuden und Stadtvierteln.

Die zweite Funktion wird durch ein Gemeinschaftshaus gebildet. Um vor allem die Willkommenskultur der neu zugezogenen Bewohner\*innen zu stärken, werden diverse Sportangebote wie beispielsweise Yoga, angeboten. Für eine Mischung verschiedener Altersklassen gibt es unter anderem Tablet Workshops, um den älteren Bewohner\*innen den Umgang mit digitalen Medien zu erleichtern.

Eine Gemeinschaftsküche und eine oben erwähnte Zusammenlegung wird ein Urban Gardening Fläche sollen zum gemeinsamen Kochen und "Garteln" anregen und einen Ort des Treffens und der se zählen die Dokumentation und Verwal- Gemeinschaft bilden. Durch einen flexibtung der Leerstandsflächen, die Vergabe len Grundriss kann das Objekt kurzfristig von Wohnbauförderungen und Durch- zu einem Veranstaltungsort, aber auch als mischung der Altersklassen, sowie die Notfallunterkunft umfunktioniert werden.

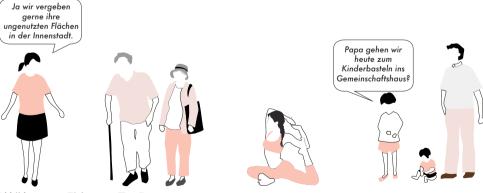


Abbildung 203: Zielgruppe Typ B

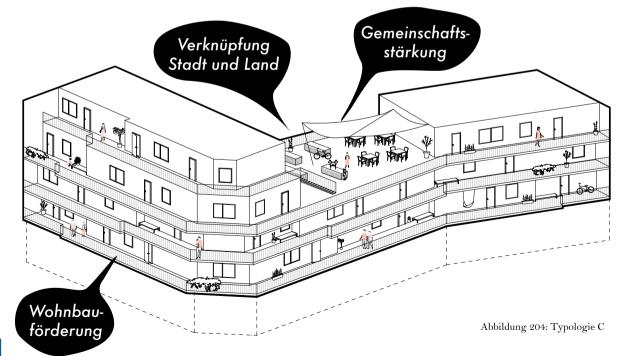
259 260 04 Entwurf - Stadtzentrum 04.4 Typologien







Abbildung 206: Beispiel 50qm Grundrisse Typ C



Jetzt gibt es auch

am Land, für junge

Abbildung 205: Zielgruppe Typ C

#### Typ C Starterwohnungen



Abbildung 207: Lageplan Typ C

Starterwohnungen fördern Selbstständigkeit junger Bewohner\*in- 650 Euro pro Monat, es darf sich hierbei nen.

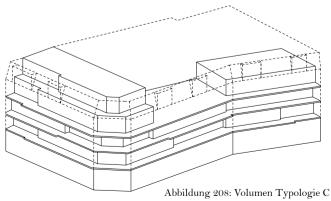
Typ C sind die oberen leerstehenden Ge- mal 35 Jahre alt sein. schosse des Schlecker-Gebäudes. Da das Volumen dieses Baukörpers eine Tiefe mit Urban Gardening Flächen, Sitzbevon bis zu 29 Metern aufweist und nur reichen und einer Grillstation, sollen das schwer zu belichten ist, wird der Baukör- Miteinander und die Nachbarschaft im per entfernt und die Grundfläche in eine Wohngebäude stärken. Blockrandbebauung aufgelöst. Um das

städtebauliche Bild nicht zu verändern, bleiben die Maße des neuen Entwurfs innerhalb des ehemaligen Gebäudevolumens.

Um eine geförderte Wohnung zu erhalten, müssen einige Kriterien erfüllt sein:

Die Wohnfläche jeder Wohneinheit darf 60 Quadratmeter nicht überschreidie ten, die Kosten dürfen nicht höher sein als ausschließlich um Mietwohnungen han-Der vorgesehene Standort für den deln und die Mieter\*innen dürfen maxi-

Ein gemeinschaftlicher Außenbereich

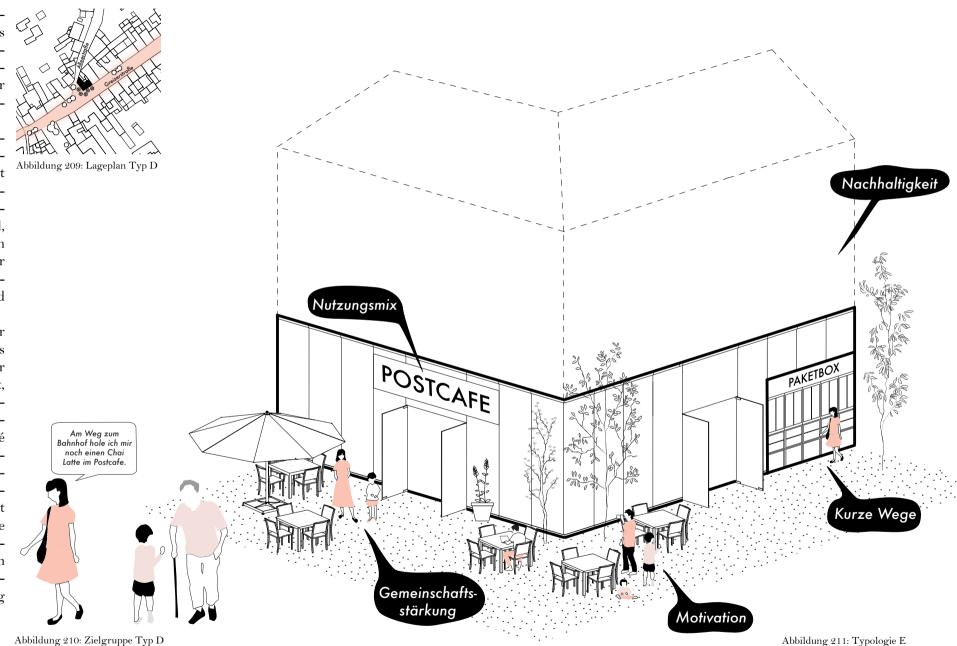


#### Typ D Post Café

An der Ecke Greizer Straße und Alleestraße ist das Post Café positioniert. Es handelt sich bei diesem Standort um einen der stark frequentierten Schnittpunkte der Greizer Straße und somit eine der Verbindungsachsen. Dieser Typus fusioniert ein Kaffeehaus mit einer Poststelle.

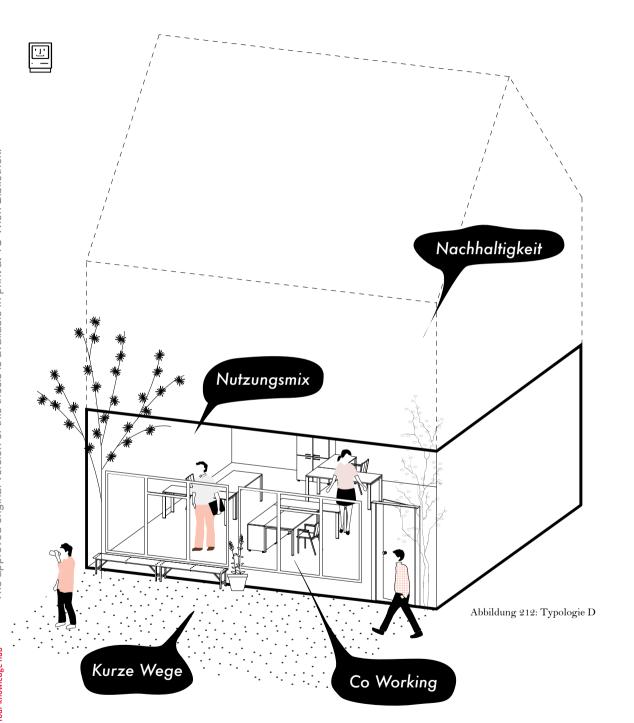
Anhand des Services, online Bestellungen jeglicher Art zu tätigen, wird heutzutage ein Leben auf dem Land, gepaart mit den städtischen Vorzügen, ermöglicht, da der Bevölkerung ein unbegrenzter Zugang zu Produkten gewährt wird, die nicht direkt vor Ort - in den ländlichen Gebieten - gekauft werden können. Daher spielt der Paketservice hier eine wesentliche Rolle, um die Waren zeitgerecht und zuverlässig zuzustellen.

Durch die Verbindung dieser beider Funktionen, wird ein Ort des Treffens und der Kommunikation geschaffen, der Einwohner\*innen die Möglichkeit bietet, etwa auf dem Weg von oder zu öffentlichen Verkehrsmitteln oder der Arbeitsstelle, einen Zwischenstopp im Post Café einzulegen, um gelieferte Pakete abzuholen und dies - bei Bedarf - mit einer kleinen Pause und einem Getränk zu kombinieren. In der Fassade des Gebäudes ist eine Paketabholstation verankert, die eine Abholung zu jeder Zeit ermöglicht. Weiters bietet der Typ D eine Einladung zum Flanieren auf den angelegten Verbindungsachsen und stärkt so die Belebung der Innenstadt.

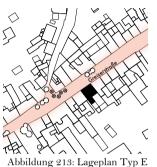


04.4 Typologien





#### Typ E Co Working



Typ E kann an verschiedenen Positionen und in mehrfacher Anzahl eingesetzt werden. In diesem Fall wird eine Leerstandsfläche der Greizer Straße beispielhaft herangezogen: Coworking wird hier in der Form von Spaces angewendet, in welchen flexibel und ortsunabhängig gearbeitet werden kann. Sie füllen die leerstehende Erdgeschosszone, entlang der festgelegten Verbindungsachsen, und führen so zu einer nachhaltigen Verdichtung und Aktivierung des Stadtzentrums. Die Vorteile der Coworking-Spaces sind die gegebene Flexibilität und die niedrigen Kosten durch die gemeinschaftlichen Nutzung.

Hier haben Start-Ups und Kleinunternehmen die Möglichkeit, Arbeitsplätze zu mieten, sodass durch gemeinschaftliches Arbeiten diverser Unternehmen ein Nutzungsmix entsteht.

Weiters können Berufspendler\*innen entlastet werden und ihnen dadurch teilweise die Fahrt ins Großstadtbüro erspart bleiben. Ziel ist es, die Arbeitswoche so zu koordinieren, dass beispielsweise drei Tage pro Woche im ländlichen Coworking Space gearbeitet wird und die restlichen zwei Arbeitstage im Hauptbüro in der Großstadt.

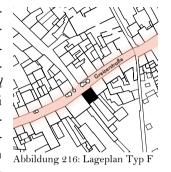


Abbildung 214: Zielgruppe Typ E

#### Typ F Dorfladen

Direkt am Schnittpunkt der Greizer Straße und der Dr.-Gebler-Straße ist der Dorfladen verortet. Das Konzept des Dorfladens ist ähnlich wie bei der schon bestehenden Agrargenossenschaft Weidagrund in der Schleizer Straße, deren Fokus bei Fleischprodukten liegt: Durch den Zusammenschluss regionaler Bauern\*Bäuerinnen soll der kooperative Dorfladen etabliert werden, welcher sich auf saisonales Obst und Gemüse aus der Region spezialisieren soll und nicht nur mit kurzen Transportwegen und wenig Verpaeinen Teil der Landwirtschaft ins Stadtzentrum zurückholen soll.

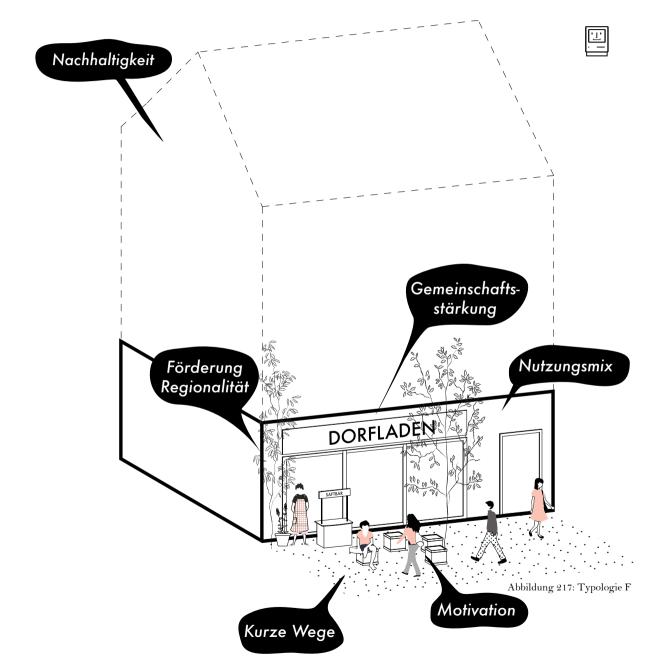
Eine Online-Datenbank soll die Möglichkeit bieten, über die Mittendrin. Stadt App die gewünschte Ware online bei den regionalen Bauern\*Bäuerinnen zu bestellen und diese nach dem "Pick & Go" Prinzip im Dorfladen abzuholen. Aufgrund der online getätigten Warenbestellung kann abgeschätzt werden, wie groß die Nachfrage nach bestimmten Produkten ist und das Sortiment dementsprechend angepasst werden; außerdem lässt sich der derzeitige Warenbestand des Ladens über die App einsehen, sodass gewünschte Produkte online reserviert werden können.



In Kombination mit dem Produktverkauf, wird nebenher eine Fruchtsaftbar betrieben, welche Kund\*innen zum Verckungsmaterial punkten, sondern so auch weilen anregen soll und gesunde Säfte aus regionalem, saisonalem Obst und Gemüse anbietet.



Abbildung 215: Zielgruppe Typ F



# Typ G "Jung kauft Alt"- Prinzip

Ähnlich wie bei Typ E, kann Typ G an verschiedenen leerstehenden Flächen in den Obergeschossen angewendet werden. Auch diese Verortung wurde beispielhaft herangezogen.

Bei dem "Jung kauft Alt"- Prinzip, handelt es sich um eine Wohnbauförderung (Erklärung siehe Seite 46) dessen Idee es ist, sowohl junge Familien zurück in den Stadtkern zu holen, der Zersiedelung und dem Donuteffekt entgegenzuwirken, als auch eine Durchmischung der Altersklassen zu erzielen.



Abbildung 218: Lageplan Typ G



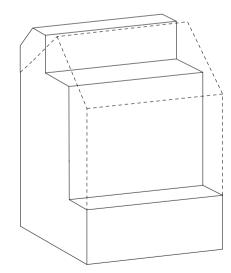


Abbildung 220: Volumen Typ G

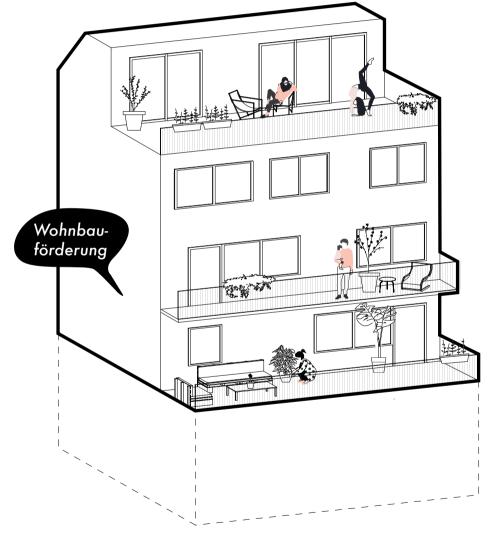


Abbildung 221: Typologie G

269

#### Тур Н Work & Stay



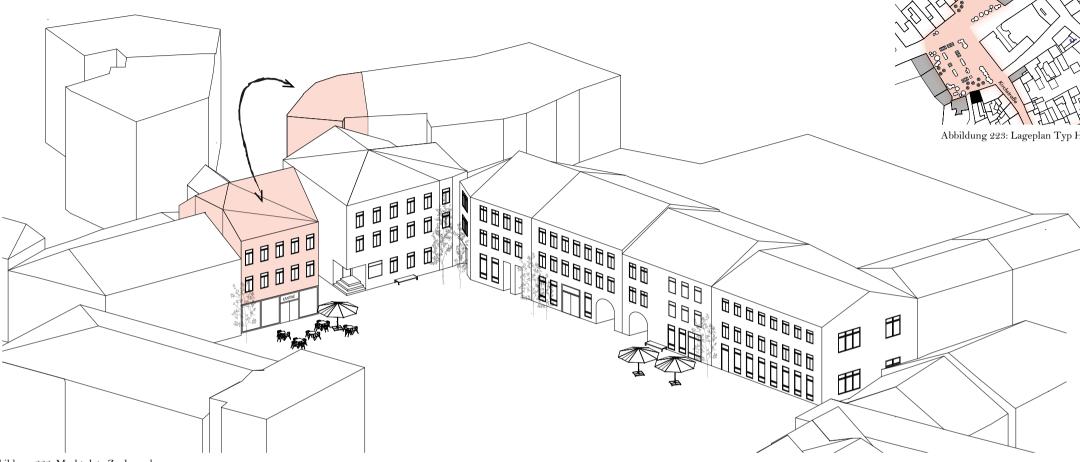


Abbildung 222: Marktplatz Zeulenroda

welche alle in den zur Verfügung ste- steht aus drei Teilen: henden Leerflächen am Marktplatz und

Work & Stay bietet in der Großstadt Land zu reisen und hier die Arbeitszeit können.

Typ H ist eine Kombination beste- entspannt und kreativ in der Natur zu hend aus drei verschiedenen Einheiten, verbringen. Das Work & Stay Konzept be-

einem flexibel nutzbaren Arbeits-Tuchmarkt orientiert sind. Eines dieser raum, temporärem Wohnraum in unmit-Gebäude wurde exemplarisch herangezo- telbarer Nähe zum Arbeitsort und Verpflegung durch eine eigene Kantine.

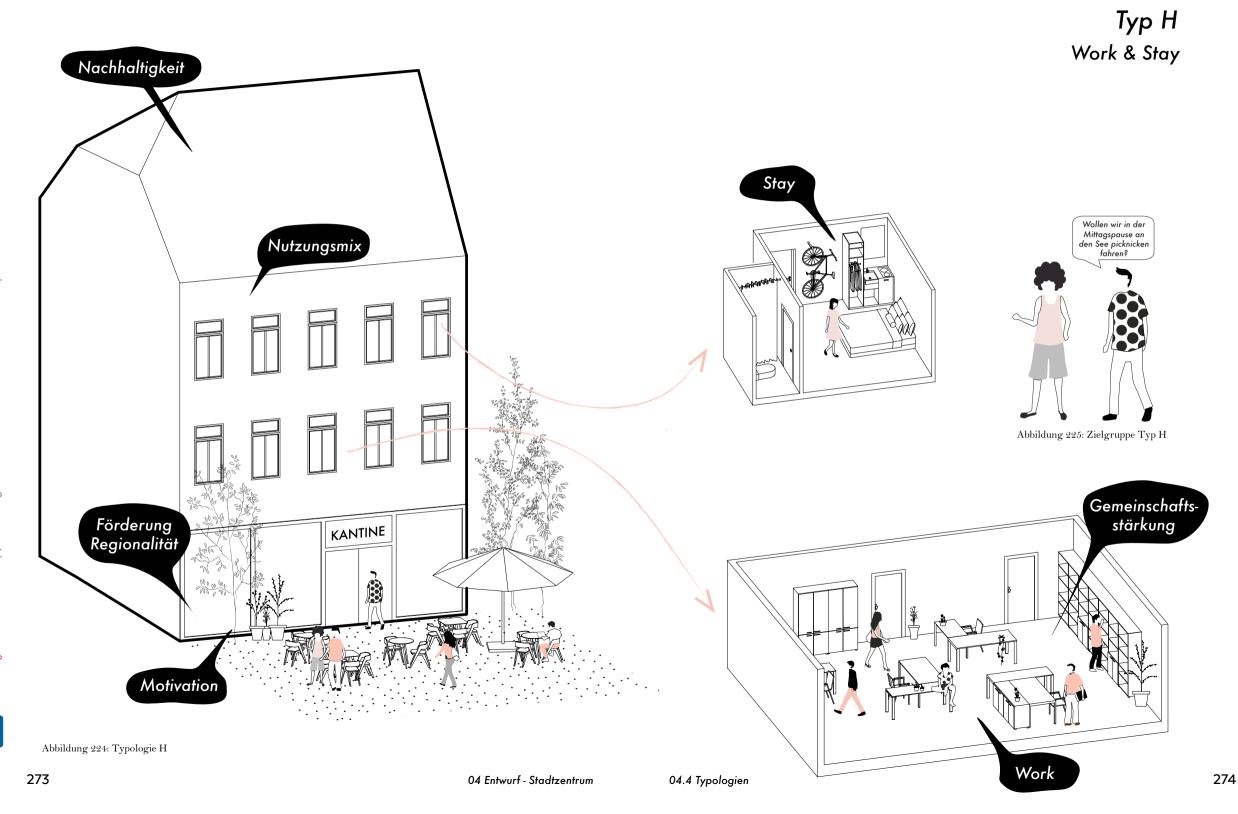
Der Arbeitsraum ist in Form von arbeitenden Menschen die Möglichkeit, klassischem Coworking aufgebaut, mit dem städtischen Arbeitsalltag zu entflie- Gemeinschaftseinrichtungen, die im Inhen und die Gelegenheit zu nutzen, aufs nen- und Außenbereich genutzt werden

Wohnraum reduziert, jedoch mit eigener lich auf Fleischprodukte spezialisiert ist. Kochstelle, Bad und Toiletten ausgestat- Um den schon erfolgreichen Mittagstisch tet.

leerstehendem Gasthaus, welches einfach mit saisonalem Obst und Gemüse belieund nachhaltig umfunktioniert werden fert. kann, untergebracht werden. Drei Mal täglich wird Verpflegung angeboten, den restlichen Tag bleibt die Kantine geschlos- Angebote im Gemeinschaftshaus mitgesen. Die Betreuung übernimmt die nahe- nutzt werden. gelegene Agrargenossenschaft Weidagrund

Die Wohneinheiten sind auf kleinen in der Schleizer Straße, welche hauptsächder Fleischerei auf vegane und vegetarische Speisen erweitern zu können, wird Die Kantine soll in einem ehemaligen, die Kantine durch den neuen Dorfladen

Für Freizeitaktivitäten können die



#### Typ I

#### Mittendrin.Stadt App

Aufgabe des letzten Typus ist die digitale Verwaltung der schon beschriebeschäfte, Coworking Spaces, Nutzung von Wege unterstützt. Elektrokleinstmobilität und die Urban Gardening Flächen in Kombination mit der "Essbaren Stadt" zu unterstützen.

stadtbelebung weiter verstärkt wird und nem Picknick genossen. regionale Geschäfte, Gastronomie und Coworking Spaces gefördert werden.

Dorfladen - 15 Minuten gratis mit dem im Typ I verwaltet. Elektrofahrrad fahren.

Weitere Funktionen dieser App sind nen Typen A, B, D, E, F, und H. Über die die Einsicht in die Online-Datenbank der App werden alle internen Stadtangebo- innerstädtischen Geschäfte bezüglich Late vereint und mit einem Punktesystem gerbestand und die anschließende Warenverbunden. Dadurch soll Motivation ge- reservierung; durch den Gebrauch dieser schaffen werden, die innerstädtischen Ge- Angebote wird der Baustein der kurzen

In Bezug auf die Landwirtschaft wird "Geo Farming" angeboten. Um die Regionalität und die Verknüpfung von Das Konzept sieht vor, Bewohner\*in- Stadt und Land zu unterstützen, können nen zu belohnen, indem für jeden Einkauf, sich Bewohner\*innen in dieser Appfunkti-Nutzung oder Vor-Ort-Abholung Punk- on Spazierwege zusammenstellen lassen, te vergeben werden, die in der App ge- entlang derer Pflanzen zu finden sind, die speichert und anschließend in Gutscheine aktuell reife Früchte tragen. Diese werden oder Rabatte umgetauscht werden kön- mittels OR-Code in der App erklärt, die nen. Diese können in der Innenstadt wie- Früchte anschließend gesammelt und am der eingelöst werden, wodurch die Innen- Ende des Spazierganges in Form von ei-

Die Übersicht der freien Urban Gardening Flächen und aller Veranstaltungen Ein Beispiel: Drei Mal einkaufen im im Gemeinschaftshaus werden ebenfalls



276

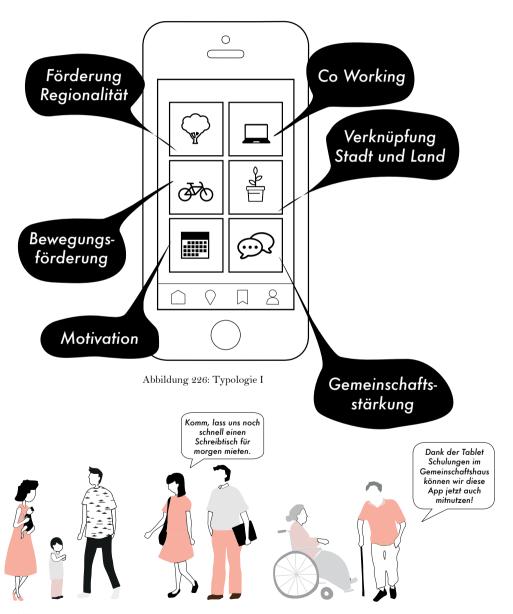
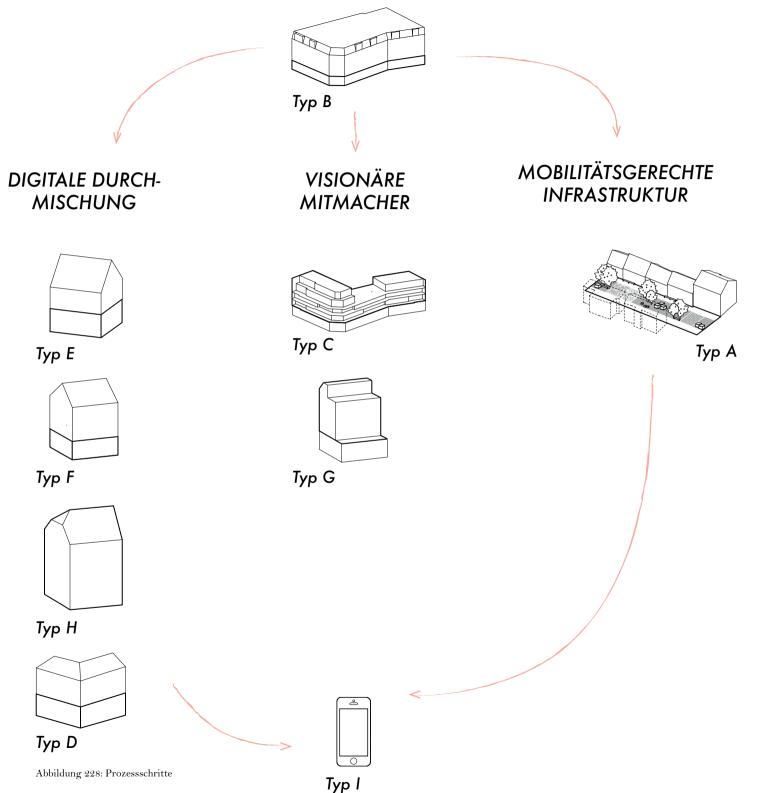


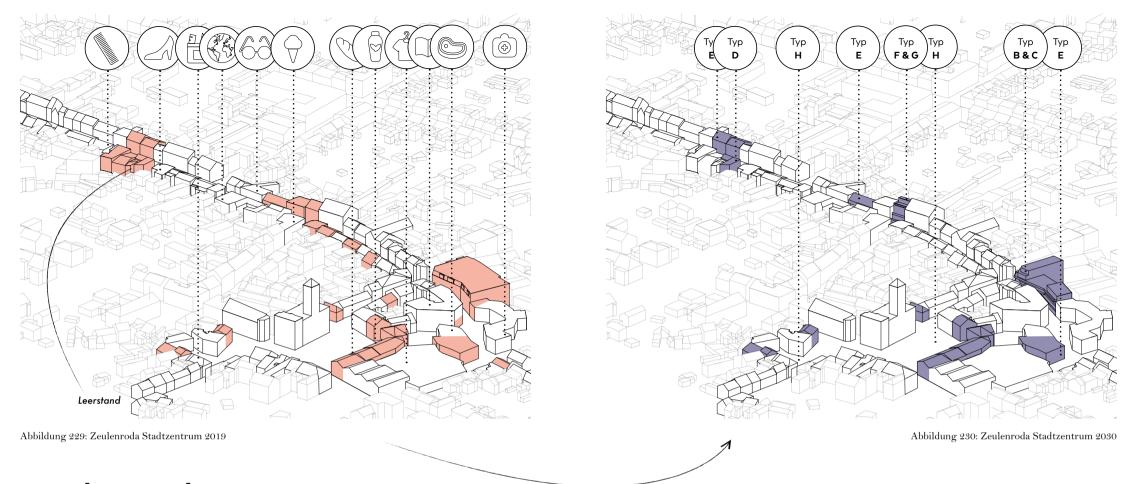
Abbildung 227: Zielgruppe Typ I

275 04 Entwurf - Stadtzentrum 04.4 Typologien



#### Prozessschritte -**Typologien**

Den zentralen Ausgangspunkt des Revitalisierungsprozesses bildet Typ B, welcher die restlichen Typologien organisiert. Davon ausgehend werden für die Umnutzung der leerstehenden Erdgeschossflächen - unabhängig voneinander - Typ D, E, F und H, laut Regel "Digitale Durchmischung", eingesetzt. Um eine ideale Attraktivierung der neu gewonnenen Verortungen zu erzielen, wird parallel dazu eine mobilitätsgerechte Infrastruktur durch Typ A in die Wege geleitet. Aufgrund der Aufwertung des gesamten Areals, wird es in den restlichen Leerstandsflächen zu Wohnraumansiedelungen kommen, die durch die Regel "Visionäre Mitmacher" gefördert werden. Der letzte Feinschliff wird durch Typ I erzielt: Ähnlich wie Typ A, organisiert dieser andere Typologien, jedoch auf digitaler Ebene. Im Falle finanzieller Probleme könnte Typ I weggelassen werden, da das Konzept aufgrund der kurzen Wege, geschaffen durch Typ A, trotzdem umgesetzt werden kann.



## 04.5 Zeulenroda bis 2030

Die Innenstadt Zeulenrodas ist von großem Leerstand geprägt. Die leerste- Stadt in Zeulenroda-Triebes implemenhenden Flächen der Greizer Straße wer- tiert, so soll dies die Gemeinde bis zum den jedoch durch die noch bestehenden Jahr 2030 zu einer attraktiven, moder-Shops aufgelockert. Durch die Konzepte nen Kleinstadt transformieren, die junge zur Belebung des Stadtraumes, Typ A und Menschen zurück in die Provinz bringen I, soll die erhaltene Infrastruktur unter- soll. stützt und der bestehende Leerstand mit neuen Funktionen befüllt werden (Typologien B, C, D, E, F, G und H).

Sind die Konzepte der Mittendrin.

279 280 04 Entwurf - Stadtzentrum 04.5 Zeulenroda 2030

### Zeulenroda 2030

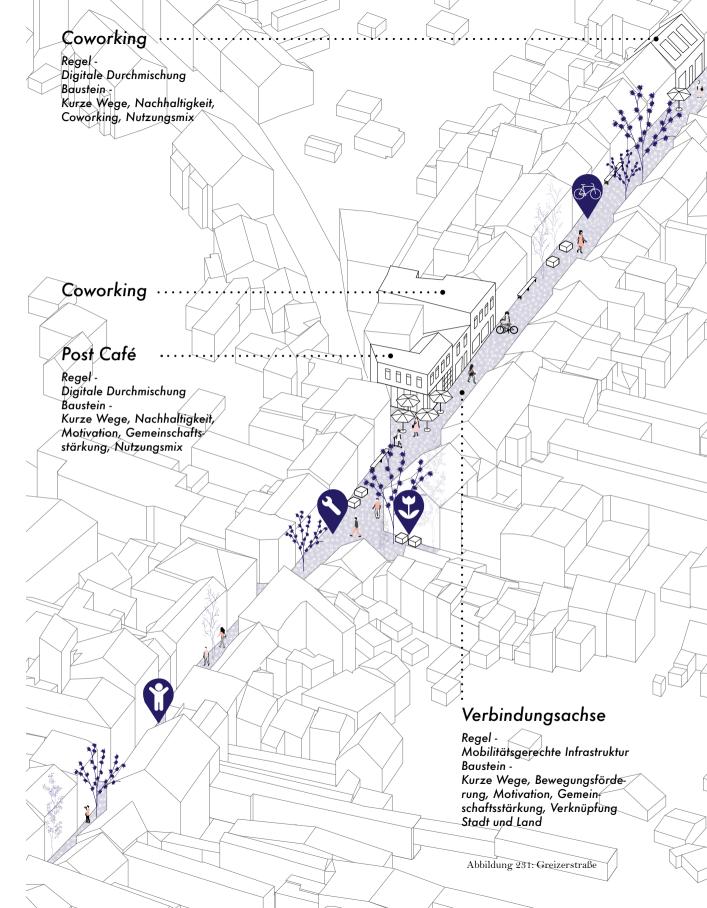
Wird - nach erfolgreicher Umsetzung des Konzepts der Mittendrin.Stadt - ein Blick in die Zukunft gewagt, so soll Folgendes verwirklicht worden sein:

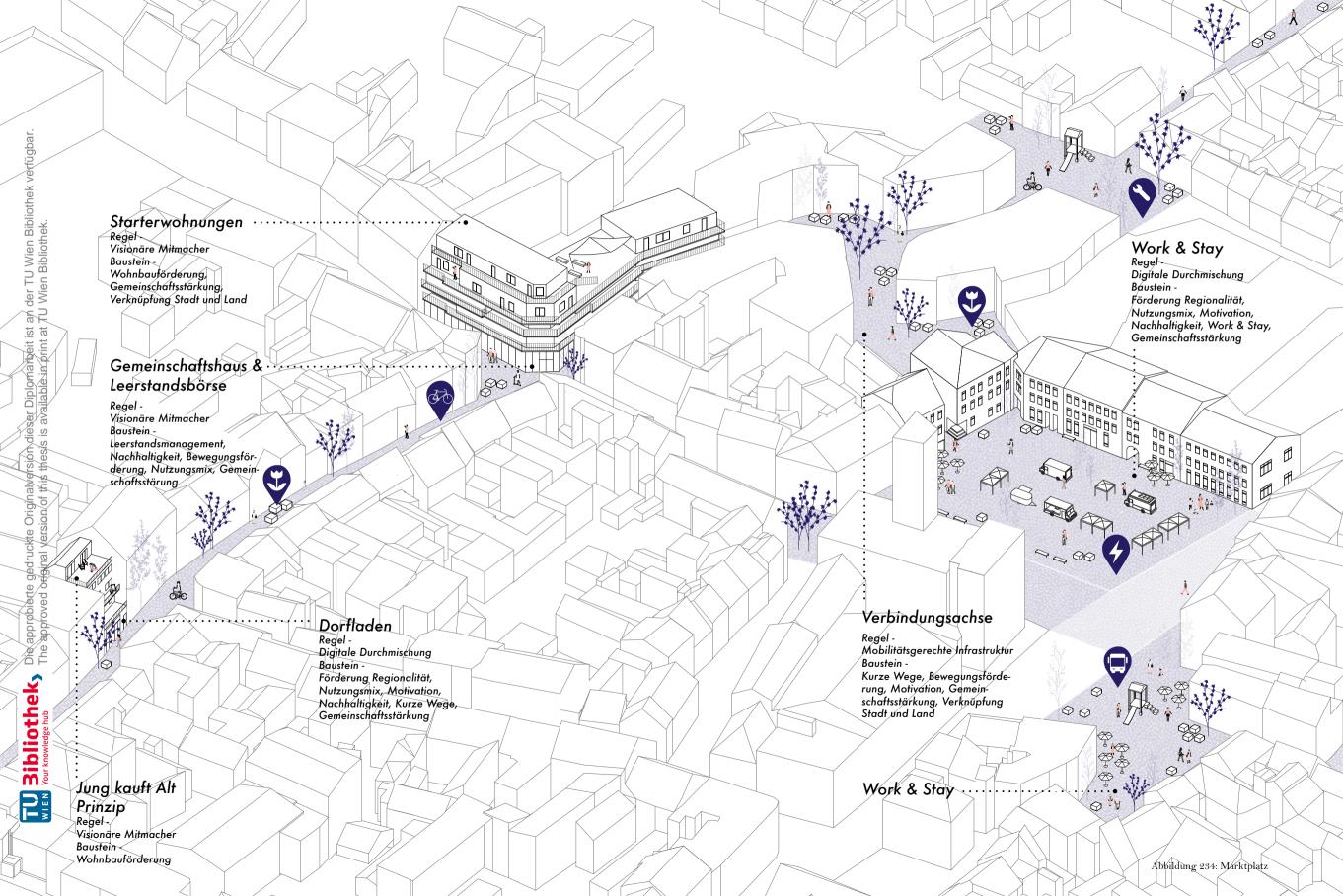
Der günstige Wohnraum, den Zeulenroda schon immer zur Verfügung gestellt hat, hat jungen Menschen die Chance gegeben, sich mit ihren Familien auf dem Land niederzulassen.

Die mittlerweile urbane Kleinstadt bietet durch den Ausbau der Breitband Internetversorgung die Möglichkeit, in Form von Coworking Spaces - auf dem Land, wie in der Stadt - arbeiten zu kön-

Der belebte Stadtraum regt Bewohner\*innen und Besucher\*innen von außerhalb zum Verweilen an und durch die angelegten Verbindungsachsen ist eine ideale Verknüpfung zwischen Bahnhof, Stausee und Stadt hergestellt.

2030 hat es Zeulenroda - Triebes geschafft, eine moderne und attraktive Kleinstadt zu sein.





## Mittendrin.Stadt

#### Eine Zusammenfassung

Mittendrin.Städte sind Kleinstädte, die sich nicht in der Nähe von Großstädten und daher auch nicht in Ballungszentren befinden. Sie liegen so abgelegen, dass sie das Potenzial zu neuen Subzentren aufweisen. Eine Mittendrin. Stadt setzt voraus. dass die vier festgelegten Regeln und das aufgestellte Strategische Regelwerk umgesetzt werden müssen:

Durch den Ausbau der Breitbandversorgung und der Nutzung leerstehender Flächen im Stadtzentrum - und zwar durch Coworking Spaces -, wird der Ortskern nachverdichtet und Arbeitskonzepte außerhalb der Betriebsstätten können etabliert werden.

MOBILITÄTSGERECHTE



DIGITALE DURCH-



Abbildung 235: Regeln Mittendrin.Stadt

Eine neue mobilitätsgerechte und nachhaltige Infrastruktur, bietet den Bewohner\*innen eine Alternative zum Autoverkehr und schafft eine Stadt der kurzen Wege.

Es gilt, attraktive und alternative Wohnformen zu schaffen (siehe: Mittendrin.Stadt, Digitales Arbeiten als Umzugshelfer: Neue Räume für digitale Pioniere in der Kleinstadt Zeulenroda-Triebes – Susanna Böcherer)

Um die festgelegten Konzepte zu implementieren, muss von Seiten der Stadt eine Organisation und Förderungen, sowie die Mithilfe der Bewohner\*innen erfolgen. Für die Stärkung der Gemeinschaft sind lokale Visionär\*innen und engagierte Mitmacher\*innen gefragt.

**Q**UARTIER STATT SIEDLUNG



VISIONÄRE



Die oben erläuterten Typologien sind konkret auf die Kleinstadt Zeulenroda -Triebes angepasst. Diese können, wenn auch nur teilweise, nach gründlicher Analyse der bestehenden Infrastruktur, für andere Mittendrin.Städte übernommen werden.

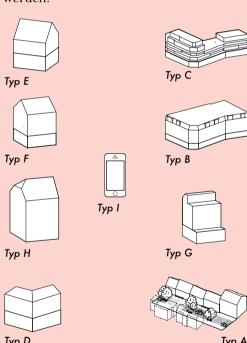


Abbildung 236: Typologien Zeulenroda

## 5.1 Abbildungsverzeichnis

Alle hier nicht eigens nachgewiesenen Abbildungen stammen von den Autoren. Eigene Darstellung nach Geodaten GIS Thüringen:

Abbildung 01:	Prozessdarstellung Diplomarbeit	S.15
Abbildung 02:	Werbebanner der Firma "Schwarzwaldmilch" (Schwarzwaldmilch, 2019), Screenshot vom 24. November 2019 https://www.schwarzwaldmilch.de/	S.27
Abbildung 03:	Gemälde Hofsgrund am Schauinsland, Julius Heffner von 1939/Aus: von Stockhausen, T. (Ed.); städtische museen freiburg. (2015 Schwarzwald-Geschichten. Michael Imhof Verlag. S. 60	
Abbildung 04:	Videoframe der Firma "Hofer" aus einem Werbespot der "Zurück zum Ursprung"-Kampangne (Hofer, 2019) Abgerufen am 26.02.2019: https://youtu.be/i4xEfRlq50U (00:11)	S.28
Abbildung 05:	Hirtenbub mit Kühen von Karl Roux, 1873 Aus: von Stockhausen, T. (Ed.); städtische museen freiburg. (2015 Schwarzwald-Geschichten. Michael Imhof Verlag. S.13	9) S.28
Abbildung 06:	Bevorzugte Wohngegenden: Eigene Darstellung aus: Nagel, R. (2016) Stadt und Land. Bundesstiftung Baukultur. S.37 https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/medien/78/downlods/bbk_bkb-2016_17_low_1.pdf	S.29
Abbildung 07:	Bevorzugte Wohntypen: Eigene Darstellung nach Nagel, R., Rukschcio, B., & Nitschke, N. (2019). Baukulturbericht 2018/19 - Erbe - Bestand - Zukunft. Bundesstiftung Baukultur. https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/m	S.52

en/76/downloads/baukulturbericht201819.pdf

S.30

Abbildung 08:	Bevorzugte Wohnbauten: Eigene Darstellung nach Nagel, R., Rukschcio, B., & Nitschke, N. (2019). Baukulturbericht 2018/19 - Erbe - Bestand - Zukunft. Bundesstiftung Baukultur. S https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/meen/76/downloads/baukulturbericht201819.pdf	5.52
Abbildung 09:	Struktur der Gartenstadt nach Ebenezer Howard Howard, E. (1946). Garden cities of tomorrow. London, England Faber & Faber. S.3	l: S.32
Abbildung 10:	Siedlung Rosenhügel ©Wien Museum Koch, E. (2019, Juni 10). Siedlerbewegung: Genosse Selbstbestimmung. Wiener Zeitung. Abgerufen am 26. Februar 2 von https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wissen/geschichte /2012869-Siedlerbewegung-Genosse-Selbstbestimmung.html	020, S.32
Abbildung 11:	Skizze des Plan Voisin (Le Corbusier, 1925) © FLC/ADAGP abgerufen am 26.02.2020 von: http://www.fondationlecorbusier.fr/corbuweb/morpheus.aspx?sy sId=13&IrisObjectId=6159&sysLanguage=en-en&sysParentId=65	S.33
Abbildung 12:	Max Peintner "Die Ungebrochene Anziehungskraft Der Natur" von 1970, abgerufen am 26.02.2020 von: https://forforest.net/news-aktuelles/max-peintner/	S.34
Abbildung 13:	Donut- und Krapfeneffekt Eigene Darstellung nach Nagel, R. (2016) Baukulturbericht 2016/17: Stadt und Land. Bundesstiftung Baukultur S 49	3.34

https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/medi

Sim, D., & Gehl, J. (2019). Soft city: building density for everyday life

[Xv, 235 Seiten, Illustrationen, Pläne]. Island Press. S.92

S.35

S.36

en/78/downlods/bbk\_bkb-2016\_17\_low\_1.pdf

Abbildung 14: ICH-Zeit Diagramm mit Pendeln Eigene Darstellung nach

O	ICH-Zeit Diagramm mit Pendeln Eigene Darstellung nach Sim, D., & Gehl, J. (2019). Soft city: building density for everyda [Xv, 235 Seiten, Illustrationen, Pläne]. Island Press. S.92 Leerstandmanagement Brückenland Bayern - Böhmen	y life S.36	Abbildung 26:	Gemeinschaftshaus Frieda ("Die Frieda - Projekthaus in Brück", o. J.) abgerufen am 10.01.2020 von: http://die-frieda.org	S.51
	Eigene Darstellung nach Leerstandsoffensive Brückenland Bayern-Böhmen, o. J., abgerufen am 10.01.2020 von: http://www.leerstandsoffensive.eu/index.php?id=56	S.43	Abbildung 27:	Gemeinschaftshaus Frieda ("Die Frieda - Projekthaus in Brück", o. J.) abgerufen am 10.01.2020 von: http://die-frieda.org	S.51
Abbildung 17:	W48 Lofts Arbeitsraum, (Coworking Space in Wien, o.J.), abgerufen am 10.01.2020 von: https://www.w48.at	S.44	Abbildung 28:	abgerufen am 10.01.2020 von:	S.52
Abbildung 18:	Eigene Darstellung Angebote W48	S.44	Abbildung 29:	Log Road, Tokyo (log road daikanyama"., o. J.) abgerufen am 10.01.2020 von:	
Abbildung 19:	Coconat Areal (Eigene Darstellung nach Pousset, 2019), abgerufen am 10.01.2020 von:			e	S.52
	http://coconat-space.com	S.45	Abbildung 30:	Eigene Darstellung Förderungen in Österreich	S.53
Abbildung 20:	Jung kauft Alt Prinzip Beispiel ("Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen alte Häuser", o. J.)		Abbildung 31:	Eigene Darstellung Förderung duch Digitalisierung	S.54
	abgerufen am 10.01.2020 von: https://www.hiddenhausen.de/ Wohnen/Jung-kauft-Alt	S.46	Abbildung 32:	Einteilung in Stadt- und Gemeindetypen nach dem BBSR Eigene Darstellung nach BBSR - Stadt- und Gemeindetyp. (2017) BBSR Bund. Abgerufen am 26.02.2020 von:	1.
Abbildung 21:	Beispiel Junges Wohnen in Hausbrunn (Wohnbauförderung JUNGES WOHNEN", o. J.)			https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Raumbeobachtung/Raumagrenzungen/deutschland/gemeinden/StadtGemeindetyp/StadtG	èе
	abgerufen am 9.01.2020 von: https://www.sgn.at/news/junges-wohnen-in-hausbrunn			meindetyp_node.html	S.59
	-im-bezirk-mistelbach.html	S.47	Abbildung 33:		S.60
Abbildung 22:	Eigene Darstellung Eigenschaften Vorratskammer	S.48		,	
Abbildung 23:	Eigene Darstellung Funktionen shöpping.at	S.49	Abbildung 34:	Baulandpreise in den Stadt- und Gemeindetypen Eigene Darstellung aus: Nagel, R. (2016) Baukulturbericht 2016/17: Stadt und Land.	
Abbildung 24:	Postcafe Gießhübl, (Postcafe, o. J.) abgerufen am 20.01.2020 von:			Bundesstiftung Baukultur. S.31 https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/med	di
	http://www.giesshuebl.at/Postcafe	S.50		-	S.63
Abbildung 25:	Eigene Darstellung Eigenschaften Postcafe	S.50			

Abbildung 35:	Demographischer Wandel Eigene Darstellung nach	Abbildung 41:	Wohnungsmangel/Neubau auf dem Land	
	Starmann, C. G. (2019, December 20). Demographischer Wandel		Eigene Darstellung: Nagel, R. (2016) Baukulturbericht 2018/19:	
	verändert Arbeitsmarkt tiefgreifend. Bertelsmann Stiftung.		Stadt und Land. Bundesstiftung Baukultur. S.31	
	https://www.bertelsmann-stiftung.de/en/press/press-releases/press-releases	e/	https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/med	di
		S.65	en/78/downlods/bbk_bkb-2016_17_low_1.pdf	S.70
Abbildung 36:				
	Starmann, C. G. (2019, December 20). Demographischer Wandel			
	verändert Arbeitsmarkt tiefgreifend. Bertelsmann Stiftung.	Abbildung 42:	Pendelverflechtungen in Deutschland	
	https://www.bertelsmann-stiftung.de/en/press/press-releases/press-releases		Eigene Darstellung: Nagel, R. (2019) Baukulturbericht 2018/19:	
	pid/demographischer-wandel-veraendert-arbeitsmarkt-tiefgreifend/	8.66	Stadt und Land. Bundesstiftung Baukultur. S.39	
			https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/med	di
Abbildung 37:	Alter von Mütter in Deutschland Eigene Darstellung nach		-	S.71
8	Erdmann, E., & Fischer, L. (2018, Juli 6). Geburten in Deutschlan	d:	1	
	Wieso kommen gerade so viele Babys zur Welt? ZEIT ONLINE.	Abbildung 43:	Pendeln in Kilometer in Thüringen (Eigene Darstellung	
	Abgerufen am 21. November 2019, von https://www.zeit.de/	11881144118 101	nach Thüringer Landesamt für Statistik 2019)	
	wissen/2018-07/geburten-deutschland-anstieg-2018/seite-2		,	S.72
		5.67	risgor aren am 20.10.2010. Shor carriae, mi or e	<i>,</i> .,
Abbildung 38:	Wachsende und schrumpfende Städte und Gemeinden		Pendelziel in Thüringen (Eigene Darstellung	
modificating 00.	Eigene Darstellung nach Nagel, R. (2016) Baukulturbericht 2016.		nach Thüringer Landesamt für Statistik 2019)	
	Stadt und Land. Bundesstiftung Baukultur. S.19	17.	,	S.72
	https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/med	1;	110ger tilen am 20.10.2019. siloi turi.at/ mvor 0	9.12
	-		Modalsplit der Pendler in Thüringen	
	en/ 78/ downlods/ bbk_bkb-2010_17_low_1.pdf	5.06 Abbildung 45.	Eigene Darstellung: Nagel, R. (2019) Baukulturbericht 2018/19:	
Abbildung eo.	Deutschlandkaute mit Anteil en Wehnungeleenstand en ellen		Stadt und Land. Bundesstiftung Baukultur. S.78	
Abbildung 39:				J:
	Wohnungen in Prozent Eigene Darstellung nach Nagel, R. (2016)		https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/med	
	Baukulturbericht 2016/17: Stadt und Land.		en/78/downlods/bbk_bkb-2016_17_low_1.pdf	S.72
	Bundesstiftung Baukultur. S.19		P 'd l (MDITI(O) (T' P d l	
	https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/med	e e		Q
	en/78/downlods/bbk_bkb-2016_17_low_1.pdf	5.69	Hänsgen 2019)	S.73
A11.11 40	D 4 11 11 4 24 D 4 1 114 A 1 24 194	A11:11 45	M 1.1 D .4 1 6.1 1 .4 (MDIT /C) /E.	
Abbildung 40:		9	Mobile Breitbandverfügbarkeit (MBIT/S) (Eigene	C = 4
	je 1000 Erwerbsfähigkeiten Eigene Darstellung nach Nagel, R. (2	016)	Darstellung nach Hänsgen 2019)	S.74
	Baukulturbericht 2016/17: Stadt und Land.	A11.71		,
	Bundesstiftung Baukultur. S.19		Diversität anteilig an Gesamtbevölkerung. Eigene Darstellung na	ıch
	https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/med		Chilla, T., Kühne, O., & Neufeld, M. (2016).	Q
	en/78/downlods/bbk_bkb-2016_17_low_1.pdf	8.69	Regionalentwicklung. UTB. S.210	S.75
		Abbildung 49:	Bevölkerung 65 Jahre und älter im Jahr 2013. Eigene Darstellung n	nach
		Abbildung 49:	Chilla, T., Kühne, O., & Neufeld, M. (2016).	iacii
			Cilina, 1., Ruille, O., & Iveuleiu, IVI. (2010).	

S.75

Regionalentwicklung. UTB. S.209



Abbildung 50:	Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung Eigene. Darstellung n Chilla, T., Kühne, O., & Neufeld, M. (2016).	ach	Abbildung 59:	Eigene Darstellung thüringisches Vogtland, 2020	S.92
	Regionalentwicklung. UTB. S.208	S.76	Abbildung 60:	Waldflächen in Thüringen und Vogtland	S.93
Abbildung 51:	Herzog- und Fürstentümer im Jahr 1826 Börsch, P. (2017). Der Petersberg: ein Stadtland-Periskop. Arch+ Stadtland – Der neue Rurbanismus, (228), S.145	S.84	Abbildung 61:	Naturpark in Thüringen Faber, K. (2017). Grafikessay Stadtland Thüringen. Arch+ Stadtland – Der neue Rurbanismus, (228), S.11	S.94
Abbildung 52:	Thüringen in der Weimarer Republik 1920 Börsch, P. (2017). Der Petersberg: ein Stadtland-Periskop. Arch+ Stadtland – Der Rurbanismus, (228), S.147	neue S.85	Abbildung 62:	Thüringen Karte mit institutionell geförderten Theatern, Orchestern und öffentlichen Bibliotheken. Faber, K. (2017). Grafikessay Stadtland Thüringen. Arch+ Stadtland – Der neue Rurbanismus, (228), S.7	s S.95
Abbildung 53:	Thüringen war im Jahr 1952 in die drei Bezirke Erfurt, Gera un Suhl geteilt worden, insgesamt gab es 14 Bezirke in der DDR. Börsch, P. (2017).	d	Abbildung 63:	Die Wartburg (thueringer-wald.com, 2020)	S.96
	Der Petersberg: ein Stadtland-Periskop. Arch+ Stadtland – Der neue Rurbanismus, (228), S.147	S.87	Abbildung 64:	Goethe-Statue in Weimar (arturbo, 2012)	S.96
Abbildung 54:	Eigene Darstellung der Ost-West Teilung von 1952-1990	S.88	Abbildung 65:	Schwarzplan Thüringen und Vogtland	S.97
	Merkblatt Innerdeutsche Grenze (2013) wikiMedia Commons Abgerufen am 20.10.2019 https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Merkblatt_Grenze_DDR_s		Abbildung 66:	Thürigen Karte mit Städten über 10.000 Einwohner*innen Faber, K. (2017). Grafikessay Stadtland Thüringen. Arch+ Stad – Der neue Rurbanismus, (228), S.7	ltland S.98
	jpg#/media/Datei:Merkblatt_Grenze_DDR_2.jpg	S.89	Abbildung 67:	Gewässer Thüringen und Vogtland	S.99
Abbildung 56:	Eigene Darstellung Thüringens mit angrenzenden Bundesländern (2019)	S.90	Abbildung 68:	Thürigen Karte Windkraftanteil Faber, K. (2017). Grafikessay Stadtland Thüringen. Arch+ Stadtland – Der neue Rurbanismus, (228), S.11 S.126	S.100
Abbildung 57:	Ergebnisse der Landtagswahl in Thüringen (2019) wikiMedia Comm Abgerufen am 27.10.2019 https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Th%C3%BCringen_	nons	Abbildung 69:	Straßennetz Thüringen und Vogtland	S.101
	Landtagswahlkarte_2019.svg#/media/Datei:Thüringen_Landtawahlkarte_2019.svg	ngs S.91	Abbildung 70:	Thürigen Karte Logistikunternehmen Faber, K. (2017). Grafikessay Stadtland Thüringen. Arch+ Stadtland – Der neue Rurbanismus, (228), S.9	S.102
Abbildung 58:	Eigene Darstellung Thüringen und Vogtland geographische	S 00	ALL:11	Finan Dandallan Thinin and AV (1. 1	
	Verortung, 2020	S.92	Abbildung 71:	Eigene Darstellung Thüringen und Vogtland geographische Verortung	S.103

Triebes%2C+Stadt&vonbis=

Abbildung 72:	Göltzschtalbrücke (wikiCommons, 2009) wikiMedia Commons Abgerufen am 27.10.2019 shorturl.at/hzCQY	S.103	Abbildung 79:	Wanderungssaldo (Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Thüringer Landesamt für Statistik,, 2019 Abgerufen am 5.05.2019 https://statistik.thueringen.de/datenbank/oertlich1.asp ?auswahl=gem&nr=76087&namekurz=Zeulenroda%2D	
Abbildung 73:	Nah- und Fernverkehr in Thüringen und Vogtland Eigene Darstellung nach bahn.de, 2018			Triebes%2C+Stadt&vonbis=	S.111
	Abgerufen am 26.10.2019 https://openlibrary.org/works/OL19103884W/Die_ Eisenbahnen_im_Vogtland_Bd.1_Entwicklung_Hauptstrecken	S.104	Abbildung 80:	Männer und Frauen Wanderungssaldo Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Thüringer Landesamt für Statistik,, 2019	
Abbildung 74:	_Fahrzeuge_Bahnbetriebwerke_und_Hochbauten  Eigene Darstellung Deutschlands mit Thüringen und			Abgerufen am 5.05.2019 https://statistik.thueringen.de/datenbank/oertlich1.asp ?auswahl=gem&nr=76087&namekurz=Zeulenroda%2D	
	Zeulenroda-Triebes	S.105		Triebes%2C+Stadt&vonbis=	S.112
Abbildung 75:	Baulandkosten im Vergleich mit Zeulenroda-Triebes Darstellur nach Nagel, R. (2016) Baukulturbericht 2016/17: Stadt und Land Bundesstiftung Baukultur. S.31 https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/medien/78/downlods/bbk_bkb-2016_17_low_1.pdf	-	Abbildung 81:	Fortzug nach Altersgruppen Eigene Darstellung nach Thüring Landesamt für Thüringer Landesamt für Statistik,, 2019 Abgerufen am 5.05.2019 https://statistik.thueringen.de/datenbank/oertlich1.asp ?auswahl=gem&nr=76087&namekurz=Zeulenroda%2D	
Abbildung 76:	Kosten bebaute Fläche Zeulenroda-Triebes und München			Triebes%2C+Stadt&vonbis=	S.113
Abbildulig 76.	Eigene Darstellung nach Nagel, R. (2016) Baukulturbericht 201 Stadt und Land. Bundesstiftung Baukultur. S.31 https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/nen/78/downlods/bbk_bkb-2016_17_low_1.pdf		Abbildung 82:	Zuzug nach Altersgruppen Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Thüringer Landesamt für Statistik., 2019 Abgerufen am 5.05.2019 https://statistik.thueringen.de/datenbank/oertlich1.asp?auswahl=gem&nr=76087&namekurz=Zeulenroda%2D Triebes%2C+Stadt&vonbis=	er S.114
Abbildung 77:	Durchschnittsalter Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Thüringer Landesamt für Statistik., 2019 Abgerufen am 5.05.2019 https://statistik.thueringen.de/datenbank/oertlich1.asp ?auswahl=gem&nr=76087&namekurz=Zeulenroda%2D Triebes%2C+Stadt&vonbis=	S.109	Abbildung 83:	Fort- und Zuzug Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Thüringer Landesamt für Statistik,, 2019 Abgerufen am 5.05.2019 https://statistik.thueringen.de/datenbank/oertlich1.asp ?auswahl=gem&nr=76087&namekurz=Zeulenroda%2D	
Abbildung 78:	Geburtenbilanz Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Thüringer Landesamt für Statistik., 2019 Abgerufen am 5.05.2019 https://statistik.thueringen.de/datenbank/oertlich1.asp ?auswahl=gem&nr=76087&namekurz=Zeulenroda%2D			Triebes%2C+Stadt&vonbis=	S.114

S.110

Abbildung 84:	Eigene Darstellung Anbindung an Zeulenroda-Triebes	S.115	Abbildung 99: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.138
Abbildung 85:	Regionale Pendlerverflechtung Eigene Darstellung nach Thüri Landesamt für Thüringer Landesamt für Statistik,, 2019	nger	Abbildung 100: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.139
	Abgerufen am 5.05.2019 https://statistik.thueringen.de/datenbank/oertlich1.asp		Abbildung 101: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.140
	?auswahl=gem&nr=76087&namekurz=Zeulenroda%2D Triebes%2C+Stadt&vonbis=	S.117	Abbildung 102: Kirchstraße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.141
Abbildung 86:	Lageplan Zeulenroda-Triebes	S.122	Abbildung 103: Kirchstraße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.142
Abbildung 87:	Straßennetz Zeulenroda-Triebes	S.123	Abbildung 104: Rathaus Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.143
Abbildung 88:	Einteilung Zeulenroda-Triebes	S.124	Abbildung 105: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.143
Abbildung 89:	Höhenverlauf Zeulenroda-Triebes	S.126	Abbildung 106: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.144
Abbildung 90:	Luftaufnahme Zeulenroda-Triebes Eigene Darstellung	S.128	Abbildung 107: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.144
Abbildung 91:	Topografie des Gemeindegebiets Zeulenroda-Triebes	S.130	Abbildung 108: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.146
Abbildung 92:	Lageplan Zeulenroda	S.132	Abbildung 109: Eigene Darstellung Schulen und Kindergärten Zeulenroda	S.147
Abbildung 93:	Eigene Darstellung Stadtzentrum Zeulenroda	S.133	Abbildung 110: Eigene Darstellung Zeulenroda Nahversorgung	S.148
Abbildung 94:	Historische Karte von Zeulenroda aus dem Jahr1922	S.134	Abbildung 111: Landwirtschaft Zeulenroda	S.149
Abbildung 95:	Stadtzentrum von Zeulenroda nach Neugestaltung (2012) © Holtschneider & Peetz   fotoatelier2 Abgerufen am 26.02.2020 von: https://www.landschaftsarchitektur-heute.de/projekte/details/3571	S.134	Abbildung 112: Landwirtschaftlich genutzte Fläche Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Thüringer Landesamt für Statistik,, 2019 Abgerufen am 5.05.2019 https://statistik.thueringen.de/datenbank/oertlich1.asp	
Abbildung 96:	Stadtzentrum von Zeulenroda, , Eigene Fotografie Ausstellung Zeulenroda im April 2019	S.134	?auswahl=gem&nr=76087&namekurz=Zeulenroda%2D Triebes%2C+Stadt&vonbis=	S.150
Abbildung 97:	Marktplatz von Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.135	Abbildung 113: Landwirtschaftliche Betriebe Eigene Darstellung nach Thüringer Landesamt für Thüringer Landesamt für Statistik,, 2019	
Abbildung 98:	Marktplatz von Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.136	Abgerufen am 5.05.2019 https://statistik.thueringen.de/datenbank/oertlich1.asp ?auswahl=gem&nr=76087&namekurz=Zeulenroda%2D Triebes%2C+Stadt&vonbis=	S.150

Abbildung 114	: Marktplatz Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.151	Abbildung 126: Eigene Darstellung Stadtzentrum Zeulenroda Leerstand	S.161
Abbildung 115	: Agrargenossenschaft Weidagrund Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.151	Abbildung 127: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.162
A11.711			Abbildung 128: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.163
Abbildung 116	: "Der Landfuchs" Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.152	Abbildung 129: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.164
Abbildung 117	: "Der Landfuchs" Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.152	Abbildung 130: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.165
Abbildung 118	: MaktplatzZeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.154	Abbildung 131: Kirchstraße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.166
S		0.101	Abbildung 132: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.167
Abbildung 119	: Talsperre Zeulenroda (wanderkompass.de) ©M.Daßler Abgerufen am 26.02.2020 von: https://www.wanderkompass.de/Deutschland/		Abbildung 133: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.169
	Talsperrenweg-Zeulenroda.html	S.156	Abbildung 134: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.169
Abbildung 120	: Zeulenroda FDGB Erholungsheim (1982) postales24.de Abgerufen am 26.02.2020 von: https://www.postales24.de/kk81811-zeulenroda-fdgb-erholun	ors	Abbildung 135: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.170
	heim-zeulenroda-triebes-p-2304003.html	S.156	Abbildung 136: DrGebler-Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.170
Abbildung 121	: Talsperre Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.157	Abbildon 107 Coning Stude 7 volumeda Firma Fata mafan in Amil 2010	S.171
Abbildung 122	: Talsperre Zeulenroda (o.J.) bio-seehotel-zeulenroda.de		Abbildung 137: Greizer Straße Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	5.171
	Abgerufen am 26.02.2020 von: https://www.bio-seehotel-zeulenroda.de/ferien-special-xl-2020.html	S.157	Abbildung 138: Marktplatz Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.174
Abbildung 123	: Talsperre Zeulenroda, Eigene Fotografien im April 2019	S.158	Abbildung 139: Ansicht Typenserie IW58 (1996) Schulze, D.  Typenserie IW 58 / Reihe L 4. S.7  Abgerufen am 26.02.2020 von:	
Abbildung 124	: Bio Seehotel Zeulenroda (o.J.) kurzurlaub.at Abgerufen am 26.02.2020 von:		shorturl.at/aiou1	S.175
	https://www.kurzurlaub.at/angebote/190946-natur-pur-im-bihotel-zeulenroda-bio-seehotel-zeulenroda.html	o-see S.158	Abbildung 140: Bauprozess im Gebiet West Zeulenroda (AWG, 2019) Zur Verfügung gestellt von AWG Zeulenroda.	S 170
Abbildung 125	: Anbindung Strandbad Zeulenroda, Eigene Fotografien			S.176
	im April 2019	S.160		

Abbildung 141: Grundrisse im Typ IW58 Zeulenroda (1996) Schulze, D.  Typenserie IW 58 / Reihe L 4. S.6  Abgerufen am 26.02.2020 von: shorturl.at/aiou1	S.176	Abbildung 159: Strandbad an der Talsperre, Eigene Fotografien im April 2019	S.190
		Abbildung 160: Analyse Heart Maps, April 2019	S.191
Abbildung 142: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019	S.177	Abbildung 161: Am Puschkinpark, Eigene Fotografien im April 2019	S.191
Abbildung 143: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019	S.178	Abbildung 162: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019	S.194
Abbildung 144: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019	S.178		
Abbildung 145: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019	S.179	Abbildung 163: Analyse Heart Maps, April 2019	S.194
Abbildung 146: Zeulenroda West, Eigene Fotografien im April 2019	S.179	Abbildung 164: Analyse Heart Maps, April 2019	S.196
		Abbildung 165: Wochenmarkt Marktplatz, Eigene Fotografien im April 2019	S.196
Abbildung 147: Zeulenroda West, Eigene Fotografien im April 2019	S.180	Abbildung 166: Analyse Heart Maps, April 2019	S.197
Abbildung 148: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019	S.181	Abbildung 167: SWOT Analyse	S.199
Abbildung 149: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019	S.181	· ·	
Abbildung 150: Kleingarten bei Zeulenroda West, Eigene Fotografien im		Abbildung 168: Analyse Ist-Soll	S.200
April 2019	S.182	Abbildung 169: Wettbewerbsgebiet Zeulenroda West, Eigene Fotografien im April 2019	S.204
Abbildung 151: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019	S.183	Abbildung 170: Wettbewerbsgebiet Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im	
Abbildung 152: Zeulenroda West, Eigene Fotografien im April 2019	S.184	April 2019	S.204
Abbildung 153: Zeulenroda Ost, Eigene Fotografien im April 2019	S.184	Abbildung 171: Eigene Darstellung Wettbewerbsleitbild, Stadtzentrum	S.206
Abbildung 154: Analyse Heart Maps, Eigene Fotografien im März 2020	S.185	Abbildung 172: Eigene Darstellung Wettbewerbsleitbild, Stadtrand	S.206
Abbildung 155: Analyse Heart Maps, April 2019	S.187	Abbildung 173: Wettbewerb Abgabeplakat 1, Juli 2019	S.208
Abbildung 156: Analyse Heart Maps, Eigene Fotografien im März 2020	S.188	Abbildung 174: Wettbewerb Abgabeplakat 2, Juli 2019	S.210
Abbildung 157: Analyse Heart Maps, April 2019	S.189	Abbildung 175: Lageplan Zeulenroda, Verortung Gebiet West und Ost	S.211
Abbildung 158: Analyse Heart Maps, April 2019	S.189		

Abbildung 176: Piktogramme zur neuen Bebauung Zeulenroda West	S.213	Abbildung 196: Eigene Darstellung Lageplan Ausschnitt Innenstadt	S.251
Abbildung 177: Piktogramme zur neuen Bebauung Zeulenroda Ost	S.214	Abbildung 197: Eigene Darstellung Lageplan Ausschnitt Stadtrand	S.254
Abbildung 178: Piktogramme Grünraum und Anbindung Zeulenroda West	S.215	Abbildung 198: Lageplan Verbindungsachse Zeulenroda	S.255
Abbildung 179: Piktogramme Grünraum und Anbindung Zeulenroda Ost	S.216	Abbildung 199: Zielgruppe Typ A	S.256
Abbildung 180: Schnitt und Entwurf Zeulenroda West	S.217	Abbildung 200: Darstellung Verbindungsachse	S.258
Abbildung 181: Schnitt und Entwurf Zeulenroda Ost	S.218	Abbildung 201: Typologie B	S.259
Abbildung 182: Entwurfsprozess, Eigene Fotografie März 2020	S.220	Abbildung 202: Lageplan Typ B	S.260
Abbildung 183: Modellstudie, Eigene Fotografie März 2020	S.222	Abbildung 203: Zielgruppe Typ B	S.260
Abbildung 184: Lageplan Zeulenroda, Verortung Regel 1-3	S.223	Abbildung 204: Typologie C	S.261
Abbildung 185: Bewohnerin über die neue Verbindungsachse	S.225	Abbildung 205: Zielgruppe Typ C	S.261
Abbildung 186: Digitale Pionierin	S.226	Abbildung 206: Beispiel 50qm Grundrisse Typ C	S.261
Abbildung 187: Stay-at-home Dad	S.228	Abbildung 207: Lageplan Typ C	S.262
Abbildung 188: Eigene Darstellung Gebäudetypologien	S.228	Abbildung 208: Volumen Typologie C	S.262
Abbildung 189: Bewohnerin der Kleinstadt	S.229	Abbildung 209: Lageplan Typ D	S.263
Abbildung 190: David Bowie	S.230	Abbildung 210: Zielgruppe Typ D	S.263
Abbildung 191: Eigene Darstellung Leitbild, Stadtzentrum	S.235	Abbildung 211: Typologie E	S.264
Abbildung 192: Eigene Darstellung Leitbild, Stadtrand	S.236	Abbildung 212: Typologie D	S.265
Abbildung 193: Konzept Mittendrin.Stadt	S.238	Abbildung 213: Lageplan Typ E	S.266
Abbildung 194: Eigene Darstellung Lageplan Zeulenroda	S.248	Abbildung 214: Zielgruppe Typ E	S.266
Abbildung 195: Eigene Darstellung Lageplan Ausschnitt Innenstadt	S.249		

Abbildung 215: Zielgruppe Typ F	S.267
Abbildung 216: Lageplan Typ F	S.267
Abbildung 217: Typologie F	S.268
Abbildung 218: Lageplan Typ G	S.269
Abbildung 219: Zielgruppe Typ G	S.269
Abbildung 220: Volumen Typ G	S.269
Abbildung 221: Typologie G	S.270
Abbildung 222: Marktplatz Zeulenroda	S.271
Abbildung 223: Lageplan Typ H	S.272
Abbildung 224: Typologie H	S.273
Abbildung 225: Zielgruppe Typ H	S.274
Abbildung 226: Typologie I	S.276
Abbildung 227: Zielgruppe Typ I	S.276
Abbildung 228: Prozessschritte	S.277
Abbildung 229: Zeulenroda Stadtzentrum 2019	S.279
Abbildung 230: Zeulenroda Stadtzentrum 2030	S.280
Abbildung 231: Greizerstraße Zeulenroda 2030	S.282
Abbildung 234: Marktplatz Zeulenroda 2030	S.284
Abbildung 235: Regeln Mittendrin.Stadt	S.285
Abbildung 236: Typologien Zeulenroda	S.286

## 5.2 Quellenverzeichnis

[Allgemeine Angaben zu Zeulenroda-Triebes]. (o.J.). Thüringer Landesamt für Statistik. Abgerufen 18. Dezember 2019, von shorturl.at/bckEV

Appelius, S. (2007, November 7). Flucht aus der DDR: Ein tausender pro Todesschuss. DER SPIEGEL. Abgerufen 21. März 2020, von https://www.spiegel.de/geschichte/ flucht-aus-der-ddr-a-948791.html

Bertelsmann Stiftung. (2019, December 20). Demographischer Wandel verändert Arbeitsmarkt tiefgreifend. [Pressemeldung]. Abgerufen von https://www.bertelsmann-stiftung.de/en/press/press-releases/press-release/pid/demographischer-wandel-veraendert-arbeitsmarkt-tiefgreifend/

[Bevölkerungsentwicklung 2012 -2030]. (o.J.). Wegweiser Kommune. Abgerufen am 9. Jänner 2020, von https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/freiburg-im-breisgau+demographischer-wandel+relative-bevoelkerungsentwicklung-2012-bis-2030+2017+2030+tabelle

[Bevölkerung Landkreis Wartburgkreis]. (2019, Juli 9). Thüringer Landesamt für Statistik. Abgerufen am 12. März 2020, von shorturl.at/iltAP

Bley, A., Vogt, G., Holstein, M., Niegsch, C., & Moreno Morales, L. (2019). Mittelstand im Mittelpunkt. BVR und DZ BANK AG, (11), 2/61. https://www.dzbank.de/ content/dam/dzbank\_de/de/home/produkte\_services/Firmenkunden/PDF-Dokumente/Mittelstandsstudie/Mittelstand-im-Mittelpunkt Herbst-2019.pdf

Börsch, P. (2017). Der Petersberg: ein Stadtland-Periskop. Arch+, 228: Stadtland-Der neue Rurbanismus, (228), 142/147. https://www.archplus.net/home/archiv/artikel/46,4776,1,0.html

Brey, G. (2019, Juli 10). Projekt "Junges Wohnen" in Hausbrunn. NÖN - Niederösterreichische Nachrichten. Abgerufen am 25. Jänner 2020, von https://www.noen.at/ mistelbach/aus-hotel-mama-ausziehen-projekt-junges-wohnen-in-hausbrunn-hausbrunn-fotos-junges-wohnen-sgn-154150813

Christoph Luchsinger. (2019, November 11). In Wikipedia. Abgerufen am 10. März 2020, von https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Christoph\_Luchsinger&oldid=193953017

[Coworking Space in Wien.] (o. J.). W48. Abgerufen 20. Jänner 2020, von https:// www.w48.at

Dähner, S., Reibstein, L., Slupina, M., Klingholz, R., Hennig, S., & Gruchmann, G. (2019). Urbane Dörfer: Wie digitales Arbeiten Städter aufs Land bringen kann. Abgerufen von https://neuland21.de/wp-content/uploads/2019/08/BI\_UrbaneDoerfer\_Online.pdf

Das Erfolgsmagazin "Landlust": Die Cash Cow vom Lande. (2009, Juni 26). taz. Abgerufen am 10. Oktober 2019, von https://taz.de/!5160741/ [Das Projekt]. (o.J.). Libken. Abgerufen am 24. März 2020, von http://www.libken. de/Projekt.html

Der Projekteverbund: Das Projekte-Sammelsurium. (o.J.). Mietshäuser Syndikat. Abgerufen am 26. Februar 2020, von https://www.syndikat.org/de/unternehmensverbund/

Dettling, D. (2020, Jänner 22). Dem Dorf gehört die Zukunft! KOMMUNAL. Abgerufen am 26. Februar 2020, von https://kommunal.de/dem-dorf-gehoert-die-zukunft

Die Frieda – Projekthaus in Brück. (o.J.). Die Frieda. Abgerufen 10. Jänner 2020, von http://die-frieda.org

Dribbusch, B. (2019, August 13). Co-Working-Projekte fernab der Stadt: Homeoffice in der Landkommune. taz. Abgerufen am 26. Februar 2020, von https://taz. de/!5614745/

Dribbusch, B. (2020, Februar 16). Wohnen in der Zukunft: Kleinstadt als Chance. taz. Abgerufen am 26. Februar 2020, von https://taz.de/!5660029/



E-Bike-Förderung startet neu durch. (2017, März 23). klimaaktiv. Abgerufen 10. Jänner 2020, von https://www.klimaaktiv.at/service/presse/2017/ebike-foerderung.html

Edler, A. (2018, Mai 8). Wie man mit der "Wien zu Fuß"-App Bezirkssieger wird. bz Wiener Bezirkszeitung. Abgerufen 28. Jänner 2020, von https://www.meinbezirk.at/ wien/c-lokales/wie-man-mit-der-wien-zu-fuss-app-bezirkssieger-wird a2582732 Egner, B. (2014, Mai 5).

Wohnungspolitik seit 1945. Bundeszentrale für politische Bildung. Abgerufen am 14. Oktober 2019, von http://www.bpb.de/apuz/183442/wohnungspolitik-seit-1945

Ellard, C. (2018). Psychogeografie: Wie die Umgebung unser Verhalten und unsere Entscheidungen beeinflusst [Places of the Heart: The Psychogeography of Everyday Life]. München, Deutschland: btb Verlag.

Erdmann, E., & Fischer, L. (2018, Juli 6). Geburten in Deutschland: Wieso kommen gerade so viele Babys zur Welt? ZEIT ONLINE. Abgerufen am 21. November 2019, von https://www.zeit.de/wissen/2018-07/geburten-deutschland-anstieg-2018/seite-2

Faber, K. (2017). Grafikessay Stadtland Thüringen. Arch+, 228: Stadtland: Der neue Rurbanismus, (228), 6/11. https://www.archplus.net/home/archiv/ausgabe/46,224,1,0.html

Gatti, M. (2018). Reproduktionsarbeit. Arch+, 232: An Atlas of Commoning: Orte des Gemeinschaffens, (232), 116/120.

Günstig ohne Heizung: Wohn- und Atelierhaus in Basel von Degelo Architekten. (2019, August 15). BauNetz. Abgerufen 26. Februar 2020, von https://www.baunetz.de/ meldungen/Meldungen-Wohn-\_und\_Atelierhaus\_in\_Basel\_von\_Degelo\_Architekten 6957429.html

Hessenberger, M. (2019, Februar 27). Homeoffice spornt Mitarbeiter an. Salzburger Nachrichten. Abgerufen am 9. März 2020, von https://www.sn.at/panorama/medien/ homeoffice-spornt-mitarbeiter-an-66427399

[Höhendaten]. (o.J.). Abgerufen am 12. März 2020, von https://www.geoportal-th. de/de-de/Downloadbereiche/Download-Offene-Geodaten-Th%C3%BCringen/ Download-H%C3%B6hendaten

Hoock, S. (2019, März 9). "Jung kauft Alt": Das Wunder von Hiddenhausen. WELT. Abgerufen 25. Jänner 2020, von https://www.welt.de/regionales/nrw/article190000005/Jung-kauft-Alt-Das-Wunder-von-Hiddenhausen.html

Howard, E. (1946). Garden cities of tomorrow. London, England: Faber & Faber. [Indikatoren Demographischer Wandel Freiburg]. (o.J.). Wegweiser Kommune. Abgerufen am 9. Jänner 2020, von https://www.wegweiser-kommune.de/statistik/freiburg-im-breisgau+demographischer-wandel+2015-2017+tabelle

[Informationen über Vauban]. (o.J.). Stadtteil Vauban. Abgerufen am 9. Jänner 2020, von 2020, von https://freiburg-vauban.de/

Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen alte Häuser. (o.J.). Hiddenhausen. Abgerufen 25. Jänner 2020, von https://www.hiddenhausen.de/Wohnen/Jung-kauft-Alt

Kaminsky, A. (2016). Frauen in der DDR. Berlin, Deutschland: Ch. Links Verlag. Koch, E. (2019, Juni 10).

Siedlerbewegung: Genosse Selbstbestimmung. Wiener Zeitung. Abgerufen am 26. Februar 2020, von https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/wissen/geschichte/2012869-Siedlerbewegung-Genosse-Selbstbestimmung.html

Kolf, F. (2018, April 20). Exklusive Zahlen: Erfolg von Amazon schockt deutsche Lebensmittelhändler. Handelsblatt. Abgerufen am 26. November 2019, von https://www. handelsblatt.com/unternehmen/management/digitaletransformation/exklusive-zahlen-erfolg-von-amazon-schockt-deutsche-lebensmittelhaendler/21196156.html

Kolosowa, W. (2019, September 18). Homeoffice: Wie zu Hause arbeiten cool wurde. ZEIT ONLINE. Abgerufen am 26. November 2019, von https://www.zeit.de/arbeit/2019-09/homeoffice-elternentlastung-bundestagsreden-parlament-bundeswoerter

kor/rep/RND. (2019, Juli 10). Klöckner: "5G über jedem Acker, jedem Wald und jeder Milchkanne". Märkische Allgemeine. Abgerufen am 11. März 2020, von https:// www.maz-online.de/Nachrichten/Politik/Kloeckner-5G-ueber-jedem-Acker-jedem-Wald-und-jeder-Milchkanne



Krass, N. (2017). City Center Köln Chorweiler. (Masterarbeit). Hochschule Düsseldorf.

Landtagswahl 2019 in Thüringen: endgültiges Ergebnis. (2019). Wahlen im Freistaat Thüringen. Abgerufen am 21. März 2020, von https://wahlen.thueringen.de/datenbank/wahl1/wahl.asp?wahlart=LW&wJahr=2019&zeigeErg=Land Lauck, D. (2019, März 18).

Schnelles Internet: Warum Deutschland hinterherhinkt. tagesschau. Abgerufen am 11. März 2020, von https://www.tagesschau.de/inland/internet-breitband-101.html

Laufende Stadtbeobachtung - Raumabgrenzungen. (o.J.). Bundesinstitu für Bau-, Stadtund Raumforschung. Abgerufen am 15. März 2020, von https://www.bbsr.bund.de/ BBSR/DE/Raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/gemeinden/Stadt-Gemeindetyp/StadtGemeindetyp node.html

[Leerstandsoffensive Brückenland Bayern-Böhmen]. (o.J.). Abgerufen 20. Jänner 2020, von http://www.leerstandsoffensive.eu

Leonhard, W. (1955). Die Revolution entlässt ihre Kinder. Köln und Berlin, Deutschland: Kiepenheuer & Witsch.

Lippert, H.-G. (2017). Visionen von Architektur. Abgerufen am 13. März 2020, von https://tu-dresden.de/bu/architektur/ibad/bg/ressourcen/dateien/lehre/lehrmaterialien/vorlesungen-archiv/visionen wise1718/VL-Visionen-2017-04-Texte-1. pdf?lang=de

log road daikanyama. (o. J.). GENERAL DESIGN CO.,LTD. Abgerufen 25. Jänner 2020, von https://www.general-design.net/projects/c20.html [log road daikanyama] (o.J.). Tokyoing. Abgerufen am 25. Jänner 2020, von https:// tokyoing.net/log-road-daikanyama/

Lotter, W. (2019). Draußen vor der Tür. brand eins, 21(5), 26/30.

Maak, N. (2014). Wohnkomplex: warum wir andere Häuser brauchen. München, Deutschland: Carl Hanser Verlag.

Markt und Tuchmarkt Zeulenroda-Triebes. (o.J.). Landschaftsarchitektur heute. Abgerufen 17. November 2019, von https://www.landschaftsarchitektur-heute.de/ projekte/details/3571

Marx, K., & Engels, F. (2015). Manifest der Kommunistischen Partei. Frankfurt am Main, Deutschland: S. Fischer Verlag.

Mayer, K., Veith, R., Fabian, T., Spillmann, S., & Riecker, R. (2016). Ouartier Vauban: Von der Kaserne zum Stadtteil. Stadt Freiburg im Breisgau Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung, 19/25. https://www.freiburg.de/pb/site/Freiburg/get/ params E-472828301/1032280/Abschlussbericht%20Vauban 170516.pdf

Nagel, R. (2016). Baukulturbericht 2016/17: Stadt und Land. Bundesstiftung Baukul-

https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/medien/78/downlods/ bbk\_bkb-2016\_17\_low\_1.pdf

Neu, C. (2016, November 11). Neue Ländlichkeit: Eine kritische Betrachtung. Bundeszentrale für politische Bildung. Abgerufen am 14. Oktober 2019, von http://www.bpb. de/apuz/236826/neue-laendlichkeit-eine-kritische-betrachtung

Nothegger, B. (2017). Sieben Stock Dorf: Wohnexperimente für eine bessere Zukunft. Salzburg und Wien, Österreich: Residenz Verlag.

Ohg, D., & K. (o. J.). Coconat - A Workation Retreat. Coconat. Abgerufen 20. Jänner 2020, von http://coconat-space.com

Papasabbas, L., & Seitz, J. (2018). Rural Cities & Progressive Provinz. In Zukunftsinstitut GmbH (Hrsg.), Futopolis: Stadt, Land, Zukunft (S. 36-61). Frankfurt am Main, Deutschland: Zukunftsinstitut.

Peter, A. (2019, Juli 10). Gleichwertige Lebensverhältnisse, aber wie? Vorschläge der Regierungskommission. Abgerufen am 26. Februar 2020, von https://de.sputniknews.com/ gesellschaft/20190710325418298-gleichwertige-lebensverhaeltnisse/

Peter, A. (2000). Thüringen. In Wehling, H.-G. (Hrsg.), Die deutschen Länder: Geschichte, Politik, Wirtschaft (S. 265-275). Opladen: Leske + Budrich.

Postcafe. (o. J.). Gießhübl. Abgerufen 10. Jänner 2020, von http://www.giesshuebl.at/ Postcafe

Pousset, S. (2019, August 19). Coworking auf dem Land: Pack den Laptop ein. Zeit online. Abgerufen 20. Jänner 2020, von https://www.zeit.de/entdecken/2019-08/coworking-auf-dem-land-brandenburg-berlin-st-oberholz/komplettansicht



Rettig, W. (2001). Die Eisenbahnen im Vogtland. Band. 1: Entwicklung, Hauptstrecken, Fahrzeuge, Bahnbetriebswerke und Hochbauten. Freiburg im Breisgau, Deutschland: EK-Verlag.

Rukschcio, B., Nitschke, N., Bratz, J., Kreft, L., Knufinke, J.-I., Schwope, L., & Haberle, H. (2019). Baukulturbericht 2018/19: Erbe - Bestand - Zukunft. Bundesstiftung Baukultur. https://www.bundesstiftung-baukultur.de/sites/default/files/medien/76/downloads/baukulturbericht201819.pdf

Ryan-Collins, J., Lloyd, T., & Macfarlane, L. (2017). Rethinking the Economics of Land and Housing: with the new economic foundation. London, England: Zed Books Ltd.

Rydlink, K. (2015, September 8). Kauf dem empirischen Wandel: Downtown Hiddenhausen. DER SPIEGEL. Abgerufen 25. Jänner, von https://www.spiegel.de/politik/deutschland/projekt-jung-kauft-alt-hiddenhausen-foerdert-junge-hauskaeufer-a-1046138. html

SAN RIEMO. (o.J.). Kooperative Grossstadt. Abgerufen am 26. Februar 2020, von https://kooperative-grossstadt.de/san-riemo/

Schramm, H. (2008). Low Rise - High Density: Horizontale Verdichtungsformen im Wohnbau (2. Aufl.). Basel, Schweiz: Birkhäuser.

Schulze, D. (1996). Typenserie IW 58 / Reihe L 4. In Institut für Erhaltung und Modernisierung von Bauwerken e.V. (Hrsg.), Wohnbauten in Fertigteilbauweise: (Baujahre 1958-1990); Übersicht (2. Aufl. S. 5-8). Stuttgart, Deutschland: IRB Verlag. https:// www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Abgeschlossen/SanierungPlattenbau/Ausgaben/WohnbautenFertigteilbauweise.pdf?\_\_blob=publicationFile&v=3

Schutzzonen Wien. (o.J.). Stadt Wien. Abgerufen am 10. Jänner 2020, von https:// www.wien.gv.at/stadtentwicklung/grundlagen/schutzzonen/

Sim, D., & Gehl, J. (2019). Soft city: building density for everyday life. Washington, D.C.: Island Press.

Simon, V. (2011, Dezember 28). "Anpassung an eine veränderte Welt". Süddeutsche Zeitung. Abgerufen am 13. Oktober 2019, von https://www.sueddeutsche.de/stil/ was-trends-ueber-uns-aussagen-anpassung-an-eine-veraenderte-welt-1.1231313 Sommer, U., & Wiechert, C. (2014).

Lernen von Vauban. Ein Studienprojekt und mehr. Abgerufen von http://publications. rwth-aachen.de/record/231115/files/6 pt materialien 32-1.pdf

Städtebauförderung des Bundes und der Länder. (o. J.). Städtebauförderung des Bundes und der Länder. Abgerufen 20. Jänner 2020, von https://www.staedtebaufoerderung. info/StBauF/DE/Home/home node.html

Stumfol, I., & Zech, S. (2019). Ein Plädoyer für ein neues Bild vom Land. GAM. Architecture Magazine. Territorial Justice, 15, 35/43.

Temel, R. (2019). Ein Stück Stadt bauen: Leben am Helmut Zilk Park. Abgerufen von https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/projekte/pdf/leben-am-helmut-zilk-park. pdf

Thüringer Geschichte - Eisenbahn. (o. J.). Thüringer Eisenbahn. Abgerufen 4. Dezember 2019, von http://www.klauserbeck.de/

Über das Zeulenrodaer Meer. (o. J.). Zeulenrodaer Meer. Abgerufen 22. November 2019, von http://www.zeulenrodaer-meer.de/seite/276836/zeulenrodaer-meer.html

TÜber shöpping.at7 (o. J.). shöpping. Abgerufen 28. Jänner 2020, von https://www. shoepping.at/a/ueber-shoepping

Weidinger, M., & Weidinger, H. (o.J.). Gemeinschaftliches Wohnprojekt Schlossäckerstraße. Weidinger Architekten. Abgerufen am 25. März 2020, von http://www. weidinger-architekten.de/projekt-schokoschloss.html

Weidinger, V. (2016, April 13). "Gessn wird, was reif ist". fm4. ORF.at. Abgerufen 20. Jänner 2020, von https://fm4v3.orf.at/stories/1769194/index.html

Widmann, J. V. (1897). Sommerwanderungen und Winterfahrten. Frauenfeld, Schweiz: J Huber.

Wien zu Fuβ App. (o.J.). Stadt Wien. Abgerufen am 25. Jänner 2020, von https:// www.wien.gv.at/verkehr/zufussgehen/zufuss-app.html



Willkommen in Zeulenroda-Triebes. (o.J.). Herzlich willkommen in Zeulenroda-Tribes am Zeulenrodaer Meer. Abgerufen am 12. März 2020, von https://www.zeulenroda-triebes.de/stadt-info/stadtportrait/zeulenroda-triebes

Wissenschaftliches Instituts der AOK/WIdO und des AOK-Bundesverbandes. (2019, September 17). Arbeiten im Homeoffice: Höhere Arbeitszufriedenheit, aber stärkere psychische Belastungen. [Pressemeldung]. Abgerufen von https://www.aok-bv.de/ presse/pressemitteilungen/2019/index\_22652.html

Wohnbauförderung JUNGES WOHNEN. (o.J.). Bauen + Wohnen in Niederösterreich. Abgerufen 25. Jänner 2020, von https://www.noe-wohnbau.at/junges-wohnen

Zander, C. (2019, Oktober 03). Grafiken: Flucht aus der DDR: "Na, auch den letzten Zug verpasst?" Zweites Deutsches Fernsehen. Abgerufen am 21. März 2020, von https://www.zdf.de/nachrichten/heute/ddr-fluechtlinge-fluchtursachen-zahlen-und-fakten-in-grafiken-100.html

Zeulenroda-Triebes: Stadt Zeulenroda-Triebes. (o. J.). Abgerufen 12. März 2020, von https://www.zeulenroda-triebes.de/stadt-info/stadtportrait/zeulenroda-triebes